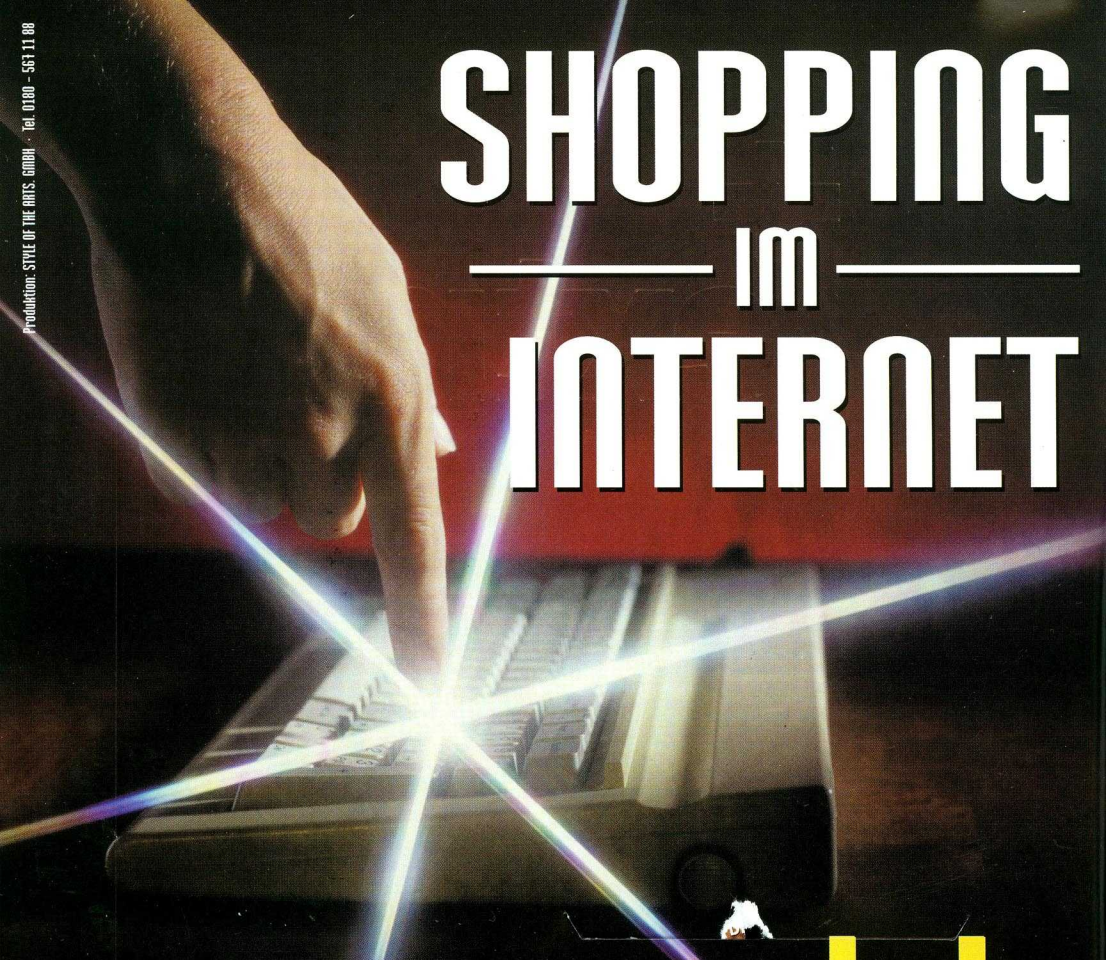




Vollversionen:

- Mahjongg
- GEORG
- ProadressIT!
- Webadressbuch
- VA-KANZ

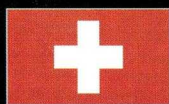
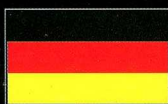
SHOPPING — IM — INTERNET



www.pearl.de

Über 6.000 Artikel!

Länderspezifische Angebote für



Der Zugang für **Endkunden** ist uneingeschränkt möglich. **Großhandelskunden** lassen sich bitte kostenlos registrieren. Sie erhalten dann Ihr Zugangs-Passwort zugestellt.
Gewerbenachweis / Behördensiegel per Fax an: +49-7631-360-444

„Hier gibt's was geschenkt...!“

Sätze wie der obige, liebe Leserinnen und Leser, üben eine kaum beschreibbare Anziehungskraft aus. Haben Sie nicht auch eben beim Lesen dieses Satzes erst einen Moment die Luft angehalten, bevor Sie weitergelesen haben?

Was auch immer es sein mag, was hier oder dort verschenkt wird, die Information scheint in uns allen wahrhaft atavistische Verhaltensweisen wachzurufen. Sätze wie der obige, auch in moderneren Formen wie „Freibier!“, „Freifahrt!“, „Freispiel!“ sind dazu angetan, die Massen in Bewegung zu setzen. Sie versetzen uns in einen Zustand der höchsten Erregung und Aufmerksamkeit, ja bereits einer gewissen Vorfreude in Anbetracht des zu erwartenden Besitzes. Denn im Grunde unseres Herzens sind wir noch immer die alten Sammler und Jäger, immer auf der Suche nach neuer Beute und neuen kleinen und großen Schätzen, die wir horten und an denen wir uns heimlich erfreuen, wenn wir uns unbeobachtet fühlen.

Doch stellen Sie sich einmal vor, es wäre so viel zum Verschenken da, daß jeder etwas davon abbekommt. Und daß dann immer noch etwas überbleibt. – Unvorstellbar, meinen Sie? Zugegeben, es klingt ein wenig nach dem Land, in dem Milch und Honig fließen und nach der wundersamen Brotvermehrung.

Doch ohne Ihre religiösen Gefühle verletzen zu wollen: Nicht anders funktioniert das Shareware-Prinzip. Dateien werden kopiert und weitergegeben, Sie behalten nach wie vor Ihr Exemplar, das Sie weiter reproduzieren und verteilen können, und jeder Beschenkte kann das Gleiche tun, und behält dennoch sein Geschenk. Und alle könnten zufrieden sein.

Leider sind es nicht alle, und das ist zumindest im Hinblick auf unsere immer leerer werdenden Taschen auch verständlich: Sie dürfen Ihr Geschenk nämlich meist nur eine bestimmte Zeit lang benutzen, danach müssen Sie es käuflich erwerben. Dies mag aus Anwendersicht zunächst ärgerlich erscheinen, ist aber letztlich eher ein Angebot des Programmiers: Testen Sie mein Produkt erst. Kein Risiko, keine Kohle. Wenn es Ihnen gefällt, kaufen Sie es. Wenn nicht, nutzen Sie es halt nicht weiter. Schwamm drüber.

Es gibt jedoch auch Software-Geschenke ohne eine solche zeitliche Begrenzung. Sie heißen auf Neudeutsch einfach *Freeware*. Was genau es damit auf sich hat, erfahren Sie auf

Seite 16-17. Wir haben die Gelegenheit gleich beim Schopf gepackt und einige Freeware-Programmierer gefragt, warum sie ihre Programme verschenken. Die teilweise erstaunlichen Antworten lesen Sie auf **Seite 18-19.**

Damit dies alles nicht nur graue Theorie bleibt, stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe der CD+extra selbstverständlich eine Vielzahl von Freeware-Programmen vor, die Sie natürlich auch alle auf der CD-ROM finden. Daß es sich bei diesen Programmen nicht nur um Pipifax und minderwertige Abfallprodukte handelt, dürfen Sie uns bereits an dieser Stelle unbesehen glauben. Falls nicht, überzeugen Sie sich selbst:



ein deutsches Packprogramm für Nullkommnix.
Seite 138.



ein Datei-Finder für Windows 95. **Seite 140.**



ein Media-Player im StarTrek-Outfit. **Seite 145.**



ein umfassendes Diagnose-Programm für Windows 3.1x. **Seite 150.**



eine Sammlung von fünf kleinen Helferlein für Windows 95. **Seite 152.**

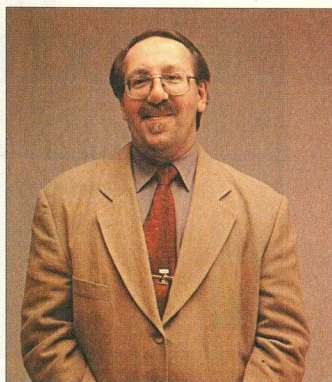
Wie gesagt, nur eine kleine Auswahl.

Daneben verschenken wir aber auch noch Programme, die nur für Sie gedacht sind und die Sie auch nicht weitergeben dürfen. Unsere **Vollversionen** finden Sie in dieser Ausgabe **ab Seite 28.**

Sie möchten ungerne etwas geschenkt? Dann nehmen Sie einfach an unserem kleinen **Wettbewerb** teil und gewinnen Sie mit etwas Glück ein Mah-Jongg-Spiel für den PC. Mehr dazu finden Sie **ab Seite 22.**

So, und jetzt fangen Sie an, Ihre Geschenke auszupacken, horten Sie sie oder teilen Sie sie mit Ihren Bekannten, denn Schenken macht Freu(n)de. Freuen Sie sich heimlich daran oder verkünden Sie es weiter, damit die Scharen auch weiterhin in Massen zu uns strömen.

In diesem Sinne: Fröhliches Auspacken und viel Spaß mit dem vorliegenden Heft

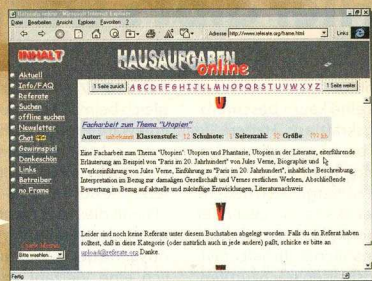


H. F. Reibold

Helmut F. Reibold

Aktuell

Hard- und Software-News	6
Kostenlose bis preiswerte Hard- und Software	12
Schnäppchen aus den Netzen	14
Bücher	14
Interessante Lektüre	



Kostenlos: Lösungen für Hausaufgaben und Referate S. 12



Durchblick

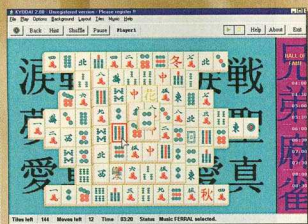
Wie geht das...?	16
Freeware	
Der Jahrtausend-Schrott	20
BIOS-Test	

Extra

Das Spiel der 4 Winde.....	22
Mah-Jongg	

Vollversion

Mahjongg für Windows 95.....	23
Deutsche Solitaire-Variante	
Wer wohnt wo?	28
ProAdressIT	
Seiten-Sammler	29
Webadressbuch 2.01	
Wandel-Arbeiter	30
Georg V1.0	
Unterm Strich	31
Entgeltberater 98	



Kennen Sie Mah-Jongg? Hintergrundinformationen und Programmvorstellungen zu diesem faszinierenden Spiel finden Sie in unserem Extra-Teil ab S. 22.

Programme

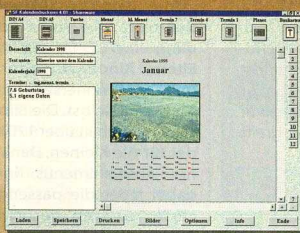
Russen-Grafiker	32
DD Title Machine A-1.0	
Mandelbrot und Apfelkern	33
Fractal Fun v2.0	
Mädchen für alles	34
SANDRA v1.10	
Multi-Mediator	131
Multimedia Xplorer 1.30	



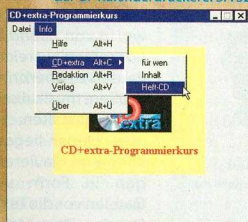
Gestalten Sie Filmtitel und Web-Grafiken wie ein Profi S. 32

Programme

Kalender-Geschichte	132
SF Kalenderdruckerei	
Mal-Strom	134
Paint Shop Pro 4.14	
Text-Appeal	135
Super NoteTab 2.63e	
Tempo, Tempo!	136
SpeedCommander V	
Gerührt oder geschüttelt?	137
Kalua Cocktails 98	
Pack-and-Ride	138
BKZip 97	
Abgekupfert	139
Calmira 2.0	
Blitzlicht	140
Kurzwortstellungen	
Außerdem	148
Weitere Freeware-Programme auf der CD-ROM	
Mehr-Pack	153
Weitere Programme auf der CD-ROM	



Kalender für jeden Zweck gestalten Sie mit der SF Kalenderdruckerei S. 132



Schreiben Sie Ihre Windows 95-Programme doch selbst! Unser O'Basic 97-Programmierkurs zeigt Ihnen, wie Sie ein Menü einbauen S. 160



Praxis

Tag für Tag	158
Workshop SF Kalenderdruckerei	
Fünf-Minuten-Menü	160
Programmierung O'Basic 97 (2)	

Service

Heft-CD	155
Inhalt, Installation und Inlay zum Ausschneiden	

Rubriken

Editorial	3
Vorschau	162
Impressum	162

Titel

Mogel-Packung

Wer keinen Nerv hat, beim Spielen den richtigen Lösungsweg selbst herauszufinden, oder wer einfach in einer Sackgasse steckt, greift zur Fertiglösung.

Die Lösung 2



Über 30 tolle Lösungen zu den besten Spiel-Hits. Mit dieser CD bekommst auch Du endlich in das nächste Level Deines Lieblings-Spiels.

Schummel-di-dumm – meist genügt ja schon eine kleiner Tip, wenn man festhängt

Visio Nova stellt für den Fall der Fälle zwei CD-ROMs mit jeweils über 30 solchen Komplettlösungen bereit.

Die Lösung 1 hilft unter anderem weiter bei Gabriel Knight 1 und 2, Kyandia 1 und 2, Phantasmagoria 1, Quest for Glory 1 bis 4 und Space Quest 1 bis 6, **Die Lösung 2** zum Beispiel bei Command & Conquer 2, King's Quest I bis VII, Leisure Suit Larry 1 bis 7 und Phantasmagoria 1 und 2.

Die Schummel-Scheiben benötigen mindestens einen 486 mit Windows 3.1 und 8 MB RAM, besser einen Windows 95-PC mit 16 MB Hauptspeicher. Die CDs sind im Fachhandel für 29,95 DM erhältlich, laut Hersteller sollen etwa alle 3 Monate neue CDs mit Lösungen erscheinen.

Weitere Informationen:
Visio Nova Computer GmbH
Goldbacherstr. 13
D-63739 Aschaffenburg
Tel.: +49-6021-28882
Fax: +49-(0)6021-28883
Internet:
<http://www.visionova.com>

Ton, Satz und Lied

Unter dem Titel **Kinderlieder** bietet die Firma hemming eine CD für geplagte Eltern, Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen, aber auch für Kinder selbst. Die Silber-scheibe enthält über 170 Lieder für die Kleinen. Dank eines Auswahlménus findet dabei jeder die passenden Lieder zu dem gesuchten Anlaß, egal ob Kindergeburtstag, Winter, Fasching oder Gute-Nacht: 124 Stichworte von *Abend* bis *Zottelbär* sollten ausreichen, kurze Pausen zu überbrücken oder größere musikalische Einheiten zu gestalten.

Die Lieder liegen als einstimmige Klaviereinspielungen in Form von MIDI-Dateien vor, die Texte als TXT-Dateien. Dazu steht auch jeweils ein Notenblatt zur Verfügung, einmal als TIF-Datei und einmal als WMF-Datei. Diese Dateien lassen sich problemlos in andere Anwendungen einladen, mit kleinen Bildern verzieren oder mit zusätzlichen Texten versehen und anschließend ausdrucken, beispielsweise als Zusammenstellung von kleinen Liederbüchern für den geplanten Anlaß.



Buchen statt fluchen – Doit! Überweisungen reduziert den Formular-Streß

Bank-Räumer

Bargeldloser Zahlungsverkehr ist eine feine Sache, besonders da man auf diese Art mehr Geld ausgeben kann, als man eigentlich hat. Wenn nur die lästigen Formulare nicht immer wären.

Das Programm **Überweisungen** aus der Reihe Doit!



Ihr Kinderlein singet – über 170 Kinderlieder

Daneben enthält die CD auch eine Demo-Version des Musikprogramms *Capella* sowie alle Lieder im Capella-Format, so daß auch Notenschreiber die Stücke noch individuell bearbeiten können, beispielsweise durch Einfügen einer zweiten Stimme, eine andere Akzentuierung oder sogar eines neuen Textes zu einem bekannten Lied.

Ganz Unmusikalische können sich die Notenblätter am Bildschirm ansehen und die Melodie dazu abspielen

lassen, um für den Ernstfall zu proben.

Die CD-ROM benötigt Windows ab 3.1x, für die Ausgabe der MIDI-Dateien ist eine Sound-Karte erforderlich. Der Preis für die Scheibe beträgt 14,95 DM.

Weitere Informationen:
hemming gmbh
Im Neudeck 8
D-67346 Speyer
Tel.: +49-6232-6479-0
Fax: +49-6232-6479-10
Internet:
<http://www.hemming.de>

soll hier dem Zahlungswilligen hilfreich zur Seite stehen. Es ermöglicht das Ausfüllen von Formularen für Überweisungen, Verrechnungsschecks, Orderschecks, Scheck-Einreicher und Lastschriften. Da nicht alle Banken die gleichen Formulare einsetzen, wird die Verwendung von Standardformularen empfohlen, wie sie im Fachhandel erhältlich sind. Ein Gutschein für 25 solcher Vordrucke liegt dem Programm bei.

Das Programm ermöglicht das Anlegen beliebig vieler eigener Konten und Empfänger-Konten, der Ausdruck läßt sich zunächst zwischenspeichern, so daß man nach Ausfüllen aller Formulare diese in einem Abwasch ausdrückt, während man sich selbst eine Pause gönnt.

Daneben führt das Programm auch Protokoll über alle ausgedruckten Vorgänge und ermöglicht so eine spätere Kontrolle der erfolgten Vorgänge. Wer Papier und zudem auch noch Gebühren sparen möchte, der kann mit dem Programm auch DTA-Disketten zum Datenträger-Austausch mit der Bank erstellen.

Das Programm läuft unter Windows ab 3.1x und ist im Fachhandel für 24,95 DM erhältlich.

Weitere Informationen:
flexform software gmbh
Postfach 1123
D-73327 Kuchen
Tel.: +49-7331-989820
Fax: +49-7331-989850
Internet:
<http://www.flexform.de>

Vortex
Magazin
Film
Musik
Comics

200 MB Video
150 Fotos
100 MB Audio

Mit Exklusiv-Interviews

Was ihr wollt - CD zum Internet oder Internet zur CD

Inter-Medial

Eine Kombination aus Web-Angebot und CD-ROM präsentiert die Marburger Gruppe Vortex. Ursprünglich handelte es sich bei **Vortex** um ein multimediales Magazin auf CD-ROM, das sich den Inhalten Film, Musik und Comics widmete. Dazu kam nach kurzer Zeit eine Web-Seite, auf der die Anwender aktuelle Infos finden, unter

anderem News, Hintergrundberichte und Interviews. Daneben gibt es auch zahlreiche Möglichkeiten, die Internet-Seite kreativ mitzugestalten, beispielsweise durch einen Chat-Room.

Die Inhalte der Site werden wiederum auf der CD-ROM vertieft durch exklusive Videointerviews, großformatige Bilder und Audiodateien, die aufgrund der Datei-

größen schlecht über das Internet zu transportieren sind. So enthält die zweite CD der Reihe (vom Ende Juli vergangenen Jahres) ein Interview mit dem schon fast legendären Regisseur und Marlon-Brando-Entdecker Elia Kazan („Endstation Sehnsucht“), 200 MB Video- und 100 MB Audiodaten sowie 150 Fotos. Wer nicht über einen Internet-Zugang verfügt, kann sich die Site von der CD-ROM ansehen, allerdings ohne die interaktiven Möglichkeiten. Die aktuelle Ausgabe soll zum Anfang des Jahres verfügbar sein.

Die CD-ROM benötigt einen Windows 95-PC mit mindestens 8, besser 16 MB RAM, eine Sound-Karte ist empfehlenswert. Die erste CD-ROM ist zum Preis von 9,95 DM erhältlich, die zweite kostet 19,95 DM.

Weitere Informationen:

Vortex
Deutschhausstr. 48
D-35037 Marburg
Tel.: +49-6421-961919
Fax: +49-6421-961917
Internet:
<http://www.vortex-magazin.de>

Auto-Focus

Autos nicht nur zum Träumen – auch der AD-AC hat verstanden

„Etwas besser machen...“ – diesen Wahlspruch einer deutschen Autofirma hat sich

auch die Firma NEW LOOK zu Herzen genommen und ihre CD-ROM AUTO auf den neuesten Stand gebracht: Bei der Edition **AUTO '98** handelt es sich um eine elektronische Automobil-Kaufberatung. Die neue Version enthält die Neuheiten der Automobil-Messe in Genf. Insgesamt stehen damit nun Informationen zu 1.750 aktuellen Modellen bereit, unter anderem zu VW

Golf, Porsche 911 und Citroen Xsara.

91 ADAC-Autotests auf jeweils 2 Seiten im Format Acrobat Reader bieten dem Anwender umfassende Informationen zum „liebsten Kind“. Wer sein Traumauto sucht, kann sich mit Hilfe von über 30 kombinierbaren Suchkriterien das Objekt der Begierde herausfiltern lassen. Dabei werden im Anzeigemodus über 60 Einzeldaten dargestellt, einschließlich jeweils eines Farbbildes, das auch im Großformat betrachtet werden kann. Im Vergleichsmodus können die Daten von bis zu drei Fahrzeugen direkt miteinander verglichen werden.

Das Programm benötigt einen PC mit Windows ab 3.1 und mindestens 8 MB Hauptspeicher, ein CD-ROM-Laufwerk sowie optional eine Soundkarte und ist zum Preis von 19,80 DM am Kiosk und

Preise runter!



V.34+-Modem für unter 150,- DM
- PEARL senkt die Preise

Mitte Oktober vergangenen Jahres hat PEARL die Preise für die V.34+-Modems mit Voice-Funktion um jeweils 20,- DM gesenkt: Das externe Modell rutscht von 168,80 DM auf 148,80 DM; das interne von 148,80 DM auf 128,80 DM. Beantragt der Kunde mit dem Kauf eines dieser Modems gleichzeitig einen T-Online-Zugang über den Distributor, reduziert sich der Preis nochmals um 20,- DM.

Die Geräte ermöglichen Übertragungsraten bis zu 86.400 bps und Fax Gruppe 3 (14.400 bps) und werden mit umfassendem Zubehör, Software für DFÜ, Voice- und Fax sowie für Online-Dienste und Internet ausgeliefert. Für Hard- und Software liegen deutsche Anleitungen bei.

Weitere Informationen:

PEARL Agency
PEARL-Str. 1
79426 Buggingen
Tel.: +49-7631-360-0
Fax: +49-7631-360-444
Internet:
<http://www.pearl.de>

in den ADAC-Geschäftsstellen erhältlich.

Weitere Informationen:

NEW LOOK
electronic publishing GmbH
Blumenstr. 11
D-85540 Haar
Tel.: +49-89-46237011
Fax: +49-89-466096
Internet:
<http://www.auto-news.de>

ADAC SPECIAL
DIE AUTO CD-ROM

AUTO '98

CD-ROM DM 19,80*

1/98

AUTOKAUFEN LEICHT GEMACHT

ADAC SPECIAL
DIE AUTO CD-ROM

DER GROSSE MULTIMEDIAKATALOG

1.750 Modelle und Preise von über 1700 Herstellern

1. Marktführer: VW

2. Marktführer: VW

3. Marktführer: VW

4. Marktführer: VW

5. Marktführer: VW

6. Marktführer: VW

7. Marktführer: VW

8. Marktführer: VW

9. Marktführer: VW

10. Marktführer: VW

Bilder-Flut



Bei soviel Bildern fällt die Auswahl schwer

Ein Bild sagt bekanntlich mehr als tausend Worte. Doch nicht jeder hat Zeit, Lust und Begaubung, selbst zu Maus und Grafikprogramm zu greifen.

Das Paket **29.000 Mega ClipArts** bietet dem Anwender auf 3 CDs eine digitale Bildersammlung, aus der er nur noch die für seinen Zweck geeigneten erscheinenden Grafiken auswählt und einbindet. Die ClipArts liegen allesamt im WMF-Format vor. Eine Installation auf der Festplatte ist nicht erforderlich; die Auswahl kann über den integrierten Clipart-Browser erfolgen.

Das elektronische Album benötigt Windows ab 3.1x und wird zum empfohlenen Verkaufspreis von 49,- DM im Fachhandel vertrieben.

Weitere Informationen:
NBG EDV Handels & Verlags AG,
Brunnfeld 2-4,
D-93133 Burglengenfeld,
Tel.: +49-9471-7017-0;
Fax: +49-9471-7017-99;
Internet:
<http://www.nbg-online.de>

Kubar libre

Beim Geld hört der Spaß bekanntlich auf. Bei der intergalaktischen Wirtschaftssimulation **Gazillionaire Deluxe** ist dies jedoch anders: Hier dreht sich alles um die Kohle, in diesem Fall um die **Kubars**.

Als künftiger Wirtschaftsmogul in der sich rasant entwickelnden Galaxie Grogg leihen Sie sich zunächst Ihr Startkapital von dem Geldhai Mr. Zinn. Durch geschickten Einsatz Ihres Kapitals gilt es nun, die aus krötengesichtigen Wirtschafts-Aliens bestehende Konkurrenz auszubooten und so die intergalaktische Wirtschaftsmacht an sich zu reißen. Benutzerfreundliches Interface, selbsterklärender Aufbau, langsam steigender Schwierigkeitsgrad und individuelle Konfigurationsmöglichkeit, aber auch witzige SciFi-Zeichnungen und spacie Sounds sorgen dabei laut Hersteller für Spannung und Unterhaltung. **Gazillionaire Deluxe** kann im Mehrspielermodus von bis zu 6 Personen gespielt werden, wobei auch e-Mail-Spielerunden möglich sind.

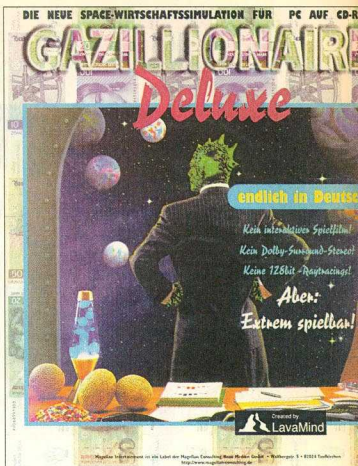
Das Spiel liegt komplett in deutsch vor und läuft unter

Dieser grünesichtige, eidechsenköpfige Wirtschafts-Alien telefoniert mit Sicherheit nicht nur nach Hause

Windows ab 3.1x auf PCs ab 486/33 mit 8 MB RAM, VGA-Karte und CD-ROM-Laufwerk, für den Genuß von Musik und Sound ist eine SoundBlaster-kompatible Karte erforderlich. Der empfohlene Verkaufspreis beträgt 69,95 DM.

Die Nachfolgerversionen sind bereits in Arbeit. Zu Ende des vergangenen Jahres wurde der zweite Teil (Kapitalismus) angekündigt, in diesem Jahr soll dann der letzte Teil der Trilogie (**Splitterwelten**) folgen.

Weitere Informationen:
Magellan Consulting
Neue Medien GmbH



Wallbergstr. 5
D-82024 Taufkirchen
Tel.: +49-89-614506-0
Fax: +49-89-614506-10
Internet:
<http://www.magellan-consulting.de>

Service

(Stern-)Schnupper-Version

Falls Sie einmal hineinschnuppern möchten in die intergalaktische Wirtschaftssimulation: Auf der Heft-CD finden Sie eine englischsprachige, spielbare Demo von **Gazillionaire**. Sie sparen sich dadurch den Download von über 5 MB Daten.

Microsoft Internet Explorer 4.0



4 für 5

Bereits seit etlichen Monaten fieberte die Internet- und Windows-Welt dem MS-Internet-Explorer 4.0 entgegen.

Internet- und Windows-Technologie der Zukunft fast umsonst – VOBIS hilft Kosten sparen

gen, der seit Ende September vergangenen Jahres von der Microsoft-Homepage kostenlos heruntergeladen werden kann. Dabei fallen dann lediglich die Telefon- und Telefonkosten an.

Wer jedoch über einen schlechten Online-Zugang verfügt, hat gewissermaßen schlechte Karten: Der Download des Mega-Zitters – Browser für das Internet und Explorer für das lokale Windows 95-Sy-

stem – geht ins Geld. Wer noch gänzlich ohne Online-Zugang ist, bleibt vollends außen vor.

Wer jedoch bereits jetzt an der neuen Technologie teilhaben und nicht erst auf Windows 98 warten will, kann sich das Programm in den VOBIS-Filialen abholen. Die CD-ROM kostet dabei gerade mal soviel wie ein günstiger Rohling, nämlich 5,- DM.

Weitere Informationen:
VOBIS Microcomputer AG
Carlo-Schmid-Str. 12
D-52146 Würselen
Tel.: +49-2405-444-4500
Fax: +49-2405-444-4505
Internet:
<http://www.vobis.de>

Mords-Spaß

Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett – und der PC-verisierte Krimi-Freund nicht von seinem Rechner.

Wer Spaß hat am Knobeln und Rätseln und gerne auf den Spuren von Sherlock Holmes & Co wandelt, der kann sein detektivisches Können nun bei dem interaktiven

Krimi **Wer ist der Mörder von Taylor French** unter Beweis stellen.

Nachdem Sie eine multimediale Einblick in das Ermittlungsprotokoll erhalten haben, führt Sie Ihr nächster Weg zum Tatort, anschließend gilt es, die Verdächtigen zu verhören, Zeugenaussagen zu überprüfen und dann unter Zuhilfenahme aller Beweismittel, unter anderem auch einer Autopsie, den Täter zu überführen. Daneben ist es aber auch wichtig, den rechten Umgang mit der Presse zu pflegen.

Doch selbst wenn Sie den Mord aufgeklärt haben, ist der Spielspaß noch nicht zu Ende: Sie können noch zwei weitere Varianten des gleichen Falls lösen.

Das Spiel wartet mit zahlreichen Videosequenzen, Fotos

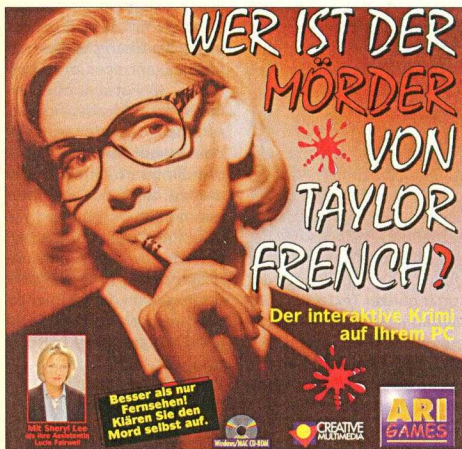
Dem Täter auf der Spur – Derrick müßte hier wohl passen

und aufwendiger deutscher Sprachausgabe auf; als Ihre Assistentin Lucie Fairwell steht Ihnen Sheryl Lee tatkräftig zur Seite.

Die CD-ROM ist PC- und Mac-tauglich und erfordert entweder einen PC mit mindestens 486 SX, 4 MB RAM, eine SVGA-Karte mit einer Auflösung von 800x600 Bildpunkten bei 256 Farben, eine Soundkarte und Windows ab 3.1x. Der Mac sollte mindestens über einen 68030 und System 7.0 verfügen. Der elektronische Krimi ist im Fachhandel erhältlich, der empfohlene Verkaufspreis beträgt 39,95 DM.

Weitere Informationen:

ARI DATA CD GmbH
Hans-Böckler-Str. 13
D-47877 Willich
Tel.: +49-2154-9476-0
Fax: +49-2154-9476-42
Internet:
<http://www.ari-data.de>



Auto-Kino

Kinder lieben Rollenspiele, insbesondere solche, die ihre Phantasie fordern. Diesen Ansatz greift das Computerspiel **Töff-Töff rettet den Zoo** aus dem Hause Ravensburger auf.

Das „interaktive Abenteuer auf vier Rädern“ versetzt Kinder in die Situation des lila Zeichentrick-Autos Töff-Töff, das zusammen mit seinem Begleiter, dem Hund Peppi, eine schwierige Mission übernimmt: Kurz vor der Eröffnung des Brummburger Zoos sind einige Tierkinder verschwunden, unter anderem das Löwenmädchen Kenya, das Giraffenkind Masai, das kleine Flußpferd Sansibar und das Schlangensöhnchen Antonio. Zoowärter Sigi Safari, dargestellt als gutmütiger Brumm-LKW, ist verzweifelt. Ein klarer Fall für Töff-Töff.

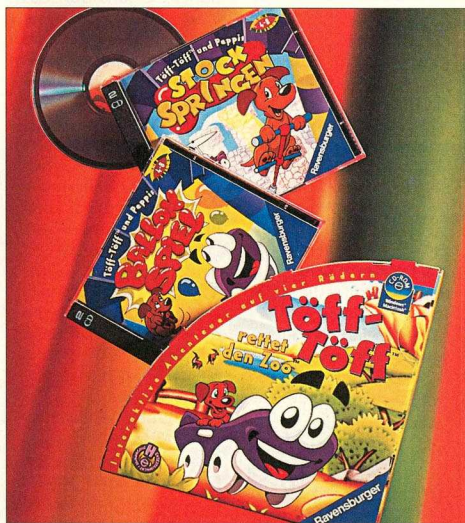
Mit Hilfe einer Übersichtskarte steuert der Spieler das „nettste Auto der Welt“ durch die weitverzweigten, artgerecht angelegten Dschungel-, Gras- und Eislandschaften. Klar, daß es da auch unterwegs viel zu entdecken gibt: Alles, was nicht

niet- und nagelfest ist, kommt erst einmal ins Handschuhfach, das unten im Bildschirm eingeblendet ist. Man weiß ja nie, was man später noch gebrauchen kann.

Damit Töff-Töff auch genau weiß, wonach es suchen muß, wird es zwischendurch mit entsprechenden Infos versorgt: Sobald es an den Eltern eines vermißten Tierkinds vorbeikommt, erscheint ein kleiner Lautsprecher. Durch doppeltes Anklicken werden die Informationen abgerufen.

Damit bei der anstrengenden Suche der Spaß nicht zu kurz kommt, enthält das Programm zahlreiche Gimmicks: Dies beginnt bei Töff-Töff selbst mit seinem lachender Kühlergrill und den klappernden Scheinwerfer-Augen, geht weiter über die eigens für das Programm komponierte Musik, Animationen und die Umlackierungsfunktion bis hin zur Kamera, die der Spieler ins Handschuhfach packen kann. Mit dieser Kamera kann er Fotos von den Zootieren machen und sogar farbig ausdrucken.

Das Programm läuft sowohl auf PCs als auch auf Macs. Der PC sollte mindestens über ei-

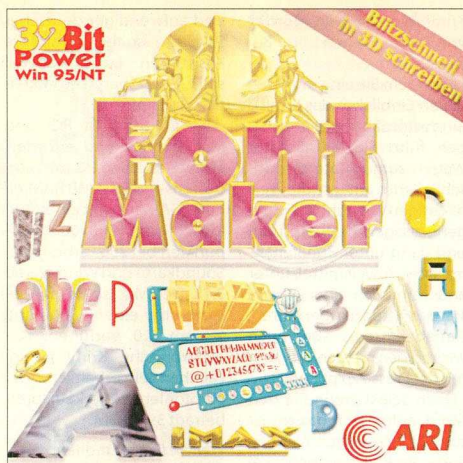


Dieses Auto findet sie alle – Töff-Töff rettet die Tier-Babies

nen 486/33 mit 8 MB RAM und Windows 3.1x verfügen, der Mac über einen 68040/25 mit 8 MB RAM und System 7. Eine Sound-Karte wird empfohlen. Das Spiel ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren sowie für Erwachsene, ebenfalls ab 4 Jahren. Die unverbindliche Preisempfehlung beträgt 79,- DM.

Ebenfalls in der Töff-Töff-Reihe erschienen sind die beiden Titel **Stockspringen** und **Ballonspiel**.

Weitere Informationen:
Ravensburger Interactive Media GmbH, Postfach 1860
D-88188 Ravensburg
Tel.: +49-751-86-0
Fax: +49-751-86-1311
Internet:
<http://www.ravensburger.de>



Bauern-Schläue

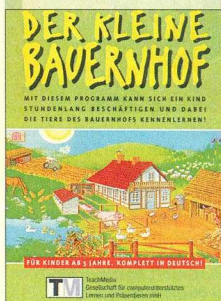
Einer berühmten Umfrage zufolge sind viele Kinder der (wirklich irren) Ansicht, die Standard-Farbe von Kühen sei lila. Andere Kinder neigen dazu, alles, was vier Beine und einen Schwanz hat, als „Hund“ zu bezeichnen. Solche Bildungslücken lassen sich beispielsweise mit dem auf CD-ROM ausgelieferten Programm **Der kleine Bauernhof** der Firma TeachMedia stopfen.

Die virtuelle Erkundungstour über einen Bauernhof ist für Kinder ab 3 Jahren gedacht und bietet zahl-

reiche Möglichkeiten der Interaktion und des Entdeckens. Detaillierte Grafiken, Zeichentrick-Animationen, eigens für das Programm komponierte Musikstücke und Videosequenzen vermitteln dem Kind einen anschaulichen Eindruck vom Leben auf dem Lande. Als besondere, wenn auch etwas situationsfremde Maskottchen und Reisebegleiter stehen dabei die beiden Saurier Bronto und Rexi bereit.

Das Spiel ist komplett in deutsch und läuft sowohl auf PCs als auch auf Macs. PCs benötigen dabei Windows ab 3.1x, einen 486er Prozessor mit 66 MHz, 8 MB RAM und eine Sound-Karte, der Mac sollte mindestens über einen 68040 mit 25 MHz, 4 MB RAM und System 7.0 verfügen. Die Grafikkarte sollte jeweils mindestens 256 Farben unterstützen. Das Spiel ist direkt von der CD-ROM startfähig und kostet 69,- DM.

Weitere Informationen:
TechMedia GmbH
Freimann Str. 18
D-85737 Ismaning
Tel. und Fax:
+49-89-964359



Nicht nur für Stadtkinder - Bauernhof-Besichtigung am PC

Wenn's mal mehr sein soll als nur „geschriebenen“ - mit dem 3D-Font Maker erstellen Sie professionelle Schriftzüge.

Schön-Schrift

Was man schwarz auf weiß besitzt, sieht meist bescheiden aus. Sehr viel mehr Pep in Dokumente bringen ungewöhnliche Schriftzüge, besonders, wenn sie im 3D-Look daherkommen.

Wer seine einfachen Schriftstücke, Briefbögen, Visitenkarten, Prospekte oder Webseiten mit professionell aussehender 3D-Schrift zieren will, sei es in Form einer Überschrift, eines Logos oder sogar ganzer Textzeilen, ohne dabei auf Profi-Programme wie etwa Corel Draw zurückgreifen zu müssen, findet im **3D Font Maker** einen preiswerten Helfer.

Die CD-ROM stellt insgesamt 25 TrueColor-Schriften zur Verfügung sowie als Bonus 3D-Schmuck- und Design-Elemente, zum Beispiel Früchte oder Bodyshots.

Nach der Auswahl des gewünschten Fonts sind alle Änderungen wie zum Beispiel Veränderungen von Zwischenraum und Zeilenabstand in einem Vorschau-Fenster sichtbar. Ist der Anwender mit dem Ergebnis seiner Textmanipulation zufrieden, kann er es im editierbaren 3D-Format oder als BMP oder JPEG abspeichern. Alternativ lassen sich die Arbeitsergebnisse auch über das Clipboard direkt in eine andere Anwendung übernehmen.

Das Programm benötigt einen Windows 95-PC mit mindestens HiColor-Grafikkarte und ist zum empfohlenen Verkaufspreis von 49,95 DM im Fachhandel erhältlich.

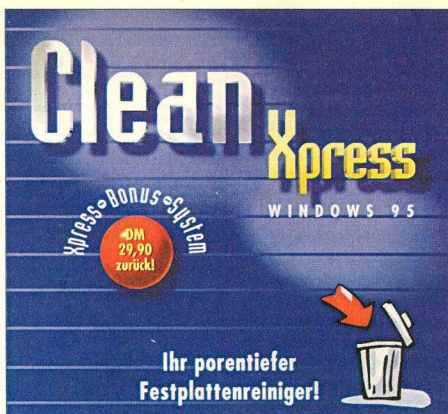
Weitere Informationen:
ARI DATA CD GmbH,
Hans-Böckler-Str. 13,
D-47877 Willich;
Tel.: +49-2154-9476-0
Fax: +49-2154-9476-42
Internet:
<http://www.ari-data.de>

Messe-Termin	Ort		Messe
15.01.-18.01.98	Hamburg		Hamburger Computertage
17.01.-18.01.1998	Detmold		Detmolder Computertage
31.01.-01.02.1998	Hamel		Hamelner Computertage
12.02. 1998	IHK Dortmund		MediaMit Ruhrgebiet
19.03.-25.03.98	Hannover		CeBIT '98
04.04.-05.04.98	Lübeck		Lübecker Computertage
21.04.-24.04.98	Wien		ifabo '98
22.04.-26.04.98	Dortmund		HobbyTronic Computerschau
25.04.-26.04.98	Gütersloh		Gütersloher Computertage

Sauber-Formel

Selbst nach dem ordnungsgemäßen De-Installieren lassen viele Windows-Programme noch einiges an Datenmüll zurück. Besonders tückisch sind dabei die DLLs, da man nie genau weiß, ob diese Dateien nicht vielleicht doch noch von irgendeinem anderen selten benutzten Programm benötigt werden. Dazu kommen dann häufig noch alte Temporärdateien, die aus Programmabstürzen resultieren, nicht genutzte Sicherungskopien, Internet-Altsiten und sonstiger Datenschrott. Die Folge: Die Festplatte ähnelt irgendwann einer digitalen Müllkippe. Meist werden dadurch mehrere -zig MB kostbarer Festplattenspeicher verschwendet.

Das von der Firma MarketSoft vertriebene Programm **CleanXpress** soll diesen Mißstand beseitigen. Der Festplattenreiner findet solche



Fast so sauber wie gekocht - CleanXpress entfernt den Datenschmutz

überflüssigen Dateien sowie Dubletten und ermöglicht das komfortable Löschen nicht mehr benötigter Daten. Auf Wunsch kann vor jeder Einzellöschung eine Sicherheitsabfrage erfolgen, außerdem ist ein Testlauf vorschaltbar. Mit Hilfe von Ampelsignalen (rot-gelb-grün) erhält der Anwender einen

schnellen Überblick, was (möglicherweise) problemlos gelöscht werden kann.

CleanXpress bietet darüber hinaus auch einen Dateibetrachter, der es ermöglicht, die Dateien vor dem Löschen noch einmal einzusehen. Der Viewer erkennt dabei auch Video- und Grafikdateien, Protokoll- und Statistikfunk-

tion ermöglichen auch eine nachträgliche Kontrolle der Löschvorgänge und des dabei wieder gewonnenen Speicherplatzes.

Das auf CD-ROM ausgelieferte Programm benötigt einen Windows 95-PC mit 8 MB RAM und 4 MB freien Festplattenspeicher. Der empfohlene Verkaufspreis beträgt 29,90 DM.

Beim Erwerb eines weiteren Programms der Firma haben Sie die Möglichkeit, sich den Kaufpreis für CleanXpress wieder zurückzuholen: Die Firma MarketSoft gewährt Ihnen gegen Einsendung der Bonuskarte einen Rabatt in Höhe des Kaufpreises. Demoversionen der anderen Programme finden Sie ebenfalls auf der CleanXpress-CD-ROM.

Weitere Informationen:

MarketSoft
Junkerstr. 5
D-63755 Alzenau
Tel.: +49-6023-32904
Fax: +49-6023-31924

Inhalt	Öffnungszeiten	Preise (VV=Vorverkauf)	weitere Infos
Büroausstattung, Bürokommunikation, Datenverarbeitung, Telekommunikation	tägl. 10-18 Uhr	Tageskarte 12 DM; Schüler 9 DM; Dauerkarte 20 DM	MesseHalle Hamburg-Schnelsen GmbH & Co., Modering 1a, D-22457 Hamburg; Tel.: +49-40-5506061; Fax: +49-40-55998175
Verkaufs- und Informationsausstellung für Computer und Telekommunikation	11-18 Uhr	Tageskarte 9 DM, Schüler, Studenten, Arbeitslose 7 DM, Familienkarte 18 DM	Ulrichs Veranstaltungen GmbH, Brückennopf 4, D-31787 Hameln; Tel.: +49-5151-9839-0; Fax: +49-5151-9839-39; http://www.weserbergland.de/ulrichs
Verkaufs- und Informationsausstellung für Computer und Telekommunikation	11-18 Uhr	Tageskarte 9 DM, Schüler, Studenten, Arbeitslose 7 DM, Familienkarte 18 DM	Ulrichs Veranstaltungen GmbH, Brückennopf 4, D-31787 Hameln; Tel.: +49-5151-9839-0; Fax: +49-5151-9839-39; http://www.weserbergland.de/ulrichs
neue Medien in mittelständischen Unternehmen	9-19 Uhr	245 DM	IHK Dortmund Tel. (02 31) 54 17-257, Fax: (02 31) 54 17-19; Internet: http://www.mediamit.de/
World Business Center Office, Information, Telecommunications für Computer, Multimedia, Telekommunikation und Bürotechnik	tägl. 9-18 Uhr	Tageskarte 50,- DM (VV: 45); Dauerausweis: 120,- DM (VV: 100,-)	DEUTSCHE MESSE AG, Messegelände, D-30521 Hannover; Tel.: +49-511-89-0; Fax: +49-511-89-32626; Internet: http://www.messe.de/
Verkaufs- und Informationsausstellung für Computer und Telekommunikation	tägl. 11-18 Uhr	Tageskarte 9 DM, Schüler, Studenten, Arbeitslose 7 DM, Familienkarte 18 DM	Ulrichs Veranstaltungen GmbH, Brückennopf 4, D-31787 Hameln; Tel.: +49-5151-9839-0; Fax: +49-5151-9839-39; http://www.weserbergland.de/ulrichs
Internationale Fachmesse für Informations- und Kommunikationstechnik,	tägl. 9-18 Uhr	Tageskarte 160 öS, erm. Tageskarte 120 öS, Schülergruppen 60 öS	Wiener Messen & Congress GmbH, A-1021 Wien, Lagerhausstraße 7, Postfach 277; Tel.: +43-1-72720-383; Fax: +43-1-72720-384; Internet: http://www.messe.at/
Ausstellung für Computer, Software und Elektronik	tägl. 9-18 Uhr	Erw.: 15 DM, Kinder 5 DM	Westfalenhallen Dortmund GmbH, Geschäftsbereich Messen, Rheinlanddamm 200, D-44139 Dortmund; Tel.: +49-231-1204-525; Fax: +49-231-1204880
Verkaufs- und Informationsausstellung für Computer und Telekommunikation	tägl. 11-18 Uhr	Tageskarte 9 DM, Schüler, Studenten, Arbeitslose 7 DM, Familienkarte 18 DM	Ulrichs Veranstaltungen GmbH, Brückennopf 4, D-31787 Hameln; Tel.: +49-5151-9839-0; Fax: +49-5151-9839-39; http://www.weserbergland.de/ulrichs

Kostenlose Bibel

Im Anfang war das Wort, und was man nicht schwarz auf weiß besitzt, sollte man zumindest in elektronischer Form getrost nach Hause tragen.

Wer noch immer nicht oder nicht mehr über das meistgelesene Buch der Welt verfügt, kann sich nun ein kostenloses gedrucktes Exemplar zuschicken lassen. Richten Sie dazu einfach Ihren Browser auf die **Bibel-Verschenk-Seite** (<http://www.techlab.de/tychikus/buchlad.html>) und füllen Sie das Formular aus.

Der Betreiber der Web-Site, Werner Röpke (genannt Ben), verspricht, die Daten weder weiterzugeben noch den Absender zu missionieren oder telefonisch zu belästigen.

Bei dem verschickten Buch der Bücher handelt es sich um Das lebendige Buch, Sonderausgabe der International Bible Society, Paper-

back-Ausgabe des Neuen Testaments in heutigem Deutsch.

Wer Herrn Röpke dagegen mit einer Spende in seiner Arbeit unterstützen möchte, möge sich bitte bei ihm melden. Da die Bestellungen der Bibeln mittlerweile drastisch in die Höhe geschossen sind (zum Redaktionsschluss etwa 50 pro Tag) und jedes Exemplar einschließlich Versand knapp 5,- DM kostet, übersteigt dies langsam das Budget der Kirchengemeinde (Die Evangelische Freikirche Querum - Gemeinde Gottes Braunschweig), die sich bisher an der Finanzierung beteiligt hatte. Laut Herrn Röpke werden die Spenden nur für den Kauf der Bibeln und das Porto verwendet; eine Spendenquittung kann auf Wunsch ausgestellt werden.

Weitere Informationen:
Internet:
<http://www.techlab.de/tychikus/>
e-Mail:
infoburma@aol.com



Bibel-Fest mal anders

Service

Download gespart

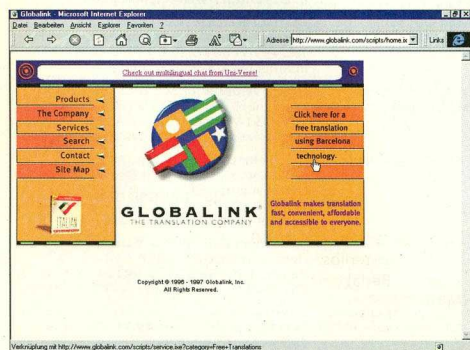
Auf der CD-ROM finden Sie zwei elektronische Bibeln:
– Bei der einen handelt es sich um die Luther-Bibel NT in der deutschen Übersetzung von 1912, die vom Brockhaus-Verlag als Freeware freigegeben worden ist. Sie enthält komfortable Suchfunktionen und läuft unter DOS-Version.
– Bei dem zweiten Exemplar handelt es sich um die englische King James' Bible. Sie enthält ebenfalls eine umfassende Suchfunktion und eignet sich für das Bibelstudium. Dieses Programm benötigt Windows 3.1x.

Kostenlose Übersetzung

Hin und wieder braucht man dringend eine Übersetzung eines fremdsprachigen Textes ins Deutsche oder vom Deutschen in eine Fremdsprache. Professionelle Übersetzungsbüros sind allerdings teuer. Sehr viel preiswerter, nämlich umsonst geht es jedoch bei der Dienstleistung des Unternehmens **GLOBALINK**

(<http://www.globalink.com>). Die einzigen Kosten, die dabei anfallen, sind die Online-Kosten.

Um die Dienste der Firma in Anspruch zu nehmen, füllen Sie entweder das Formular auf deren Web-Site aus oder schicken den zu übersetzenden Dokument per e-Mail (genaue Anleitung befindet sich auf der Web-Site). Die Übersetzung kommt dann innerhalb von 24 Stunden per e-Mail.



Damit Ihre Texte hinterher nicht wie mit Hammer und Säge übersetzt aussehen...

Das Unternehmen „akzeptiert“ dabei die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch, allerdings muß eine Übersetzungsrichtung immer Englisch sein. Von Deutsch nach Französisch geht also beispielsweise nicht. Das Original-Dokument darf maximal 1000 Zeichen lang sein (etwa 250 bis 300 Wörter). Da die Übersetzung maschinell mit Hilfe eines Programms (Barcelona-Technologie) erfolgt, können daraus unter Umständen Ungenauigkeiten resultieren, so daß eine Nachkontrolle dringend angeraten ist.

Für Verkauf und Info stehen FreeCall-Nummern bereit:
Deutschland: 0180-2223945
Österreich: 0660-311398
Schweiz: 0800-556618

Weitere Informationen:
Internet:
<http://www.globalink.com>
e-Mail:
transnow@globalink.com

Profi-Datenbanken

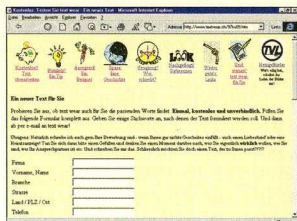
CompuServe und die Gesellschaft für Betriebswirtschaftliche Information mbH (GBI) präsentieren Profi-Datenbanken mit übergeordneter Suchmöglichkeit. Die Archive sind nach Sachgebieten geordnet, zum Redaktionsschluss standen folgende Bereiche zur Verfügung: Deutsche und Internationale Pressearchive, Medizinische Archive und Technische Archive. Unter diesen Gruppen verbergen sich Top-Datenbanken, unter anderem Focus, Horizont, Werben & Verkaufen, Die Woche und Manager Magazin, aber auch andere Datenbanken wie Creditreform und Hoppenstedt ergänzen die Profi-Archive um qualitativ hochwertige Quellen.

Weitere Informationen:
Internet:
<http://archive.compuserve.de>

Kostenloser Ghostwriter

Was tun, wenn man dringend ein Schriftstück verfassen muß, aber nicht die rechten Worte weiß, den rechten Ton nicht findet oder ganz einfach keine Zeit hat? – Dann muß ein Ghostwriter her, der den Text „heimlich“ schreibt, und Sie geben den Text dann später für Ihren eigenen aus. Auf diese Weise entsteht so manche Biografie berühmter Persönlichkeiten, und auch so manche Doktor-Arbeit, gerühmte sogar auch von hohen Politikern.

Während diese Schreiber im Verborgenen meist sehr viel Geld für ihre Arbeit verlangen, finden Sie im Internet jemanden, der dies kostenlos



Auf ein Wort – oder auch ein paar mehr oder weniger

für Sie erledigt: Das Schweizer Unternehmen **text.wear** (<http://www.textwear.ch/97t/w09.htm>) möchte auf diese Art neue Kunden gewinnen.

Wenn Sie dessen Dienste in Anspruch nehmen möchten, füllen Sie einfach das Formular auf der Web-Seite aus und schicken es ab. Innerhalb von drei Tagen haben Sie Ihren Text per e-Mail oder per Fax.

An Textformen sind Briefe, Pressemitteilungen, Flugblätter und Anzeigen möglich, auf Wunsch aber auch Bewerbungen, Liebesbriefe oder Heiratsanzeigen.

Neben dem Schreibservice bietet das Unternehmen auch

einen Überarbeitungsservice für Texte, die Ihnen als nicht besonders gelungen erscheinen. Außerdem finden Sie auf der Web-Seite unter anderem einen Tip für Schreiber und eine nette Geschichte.

Weitere Informationen:

Internet:

<http://www.textwear.ch>

e-Mail:

text.wear@textwear.ch



Schüler mit Laptop im Ranzen sind ab sofort verdächtig

Kostenlose Hausaufgaben

Während Schüler früher noch Hausaufgaben vom Nachbarn abschrieben oder schnell auf der Fahrt zur Schule im Bus erledigten, nutzen auch sie nun die neuen Medien, um ebenfalls mehr von ih-

rer Freizeit zu haben. Hausaufgaben zum Download gibt es im Celler **Student's Network** unter <http://www.cheat.net/sn/>. Der Name soll offensichtlich vor allem die Lehrer täuschen, denn hier handelt es sich nicht etwa um ein amerikanisches, sondern ein deutsches Angebot.

Für die ewig Faulen und die ewigen Streber gibt es hier kostenlose Hausaufgaben (-sammlungen) zu fast allen Fächern sowie Referate zu diversen Themen. Wer allerdings hofft, hier die Antwort auf die Frage aller Fragen zu finden, der wird enttäuscht sein: Die konkreten Lösungen für die Hausaufgaben für morgen stehen dort erstens nicht, und die besagte Antwort steht noch immer in

dem Standardwerk von Paul Adams.

Dafür gibt es auch hier eine CD-ROM. Sie kostet 35,- DM und enthält 500 Hausaufgaben, Referate, Notizen und Mitschriften, sowie über 200 nicht ganz ernst gemeinte Entschuldigungen für Schüler, die öfter mal zu spät kommen, außerdem jede Menge Tips und Tricks zum Mogeln während der verhassten Klassenarbeiten und Klausuren und eine Sammlung von Programmen, die den noch lernwillig Gebliebenen beim Lernen unterstützen.

Weitere Informationen:

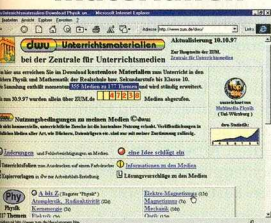
Internet:

<http://www.cheat.net>

e-Mail:

webmaster@cheat.net

Kostenlose Unterrichtsmaterialien



Damit geplagte Lehrer nicht über Gebühr ihre kostbare Freizeit mit Unterrichtsvorbereitung verschwenden müssen, werden von verschiedenen Institutionen Unterrichtsmaterialien angeboten, teilweise sogar komplett ausgearbeitete Stundenvorbereitungen.

Auch im Internet kann man entsprechend fündig werden, zum Beispiel bei der Anlaufstelle **Zentrale für Unterrichtsmaterialien** für Lehrkörper

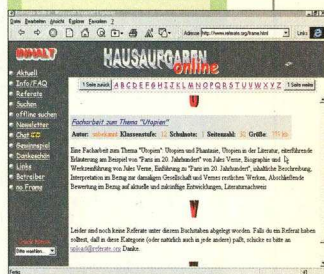
terrichtsmaterialien (ZUM). Die hier für die – verglichen mit der Anzahl der Schüler – unterrichtende Minderheit angebotenen Materialien beschränken sich auf die Fächer Physik und Mathematik der Realschule und Sekundarstufe bis Klasse 10 und sind kostenlos.

Zum Redaktionsschluss (Mitte Oktober 1997) enthielt die Sammlung 355 Medien zu 177 Themen (117 zur Physik, 60 zur Mathematik),

Kostenlose Referate

Wer gezielt Referate sucht und im Student's Network nicht fündig wird, sollte gleich weiter gehen zu Hausaufgaben online (<http://www.referate.org>).

Die Arbeiten liegen alle als WinWord-Dokument vor und können ebenfalls kostenlos auf den lokalen PC kopiert werden.



Suchen, downloaden, ein wenig abändern, ausdrucken – fertig ist das Referat

Daneben gibt es auf der Seite noch ein Gewinnspiel sowie eine Möglichkeit, online oder offline zu suchen.

Peinlich nur, wenn es mit der Rechtschreibung hapert...

Weitere Informationen:

Internet:

<http://www.referate.org/>

e-Mail:

info@referate.org

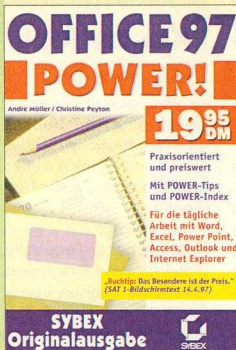
der Betreiber verspricht aber eine stetige Aktualisierung. Zum Jahresende 1997 war eine Veröffentlichung aller Medien auf CD-ROM angekündigt. Bei den Unterlagen handelt es sich teilweise um Overhead-Folien, Kopiervorlagen und um Lösungsvorschläge zu den Medien.

Weitere Informationen:

Internet: <http://www.zum.de>

e-Mail:

DWelzUlm@t-online.de



Andre Möller / Christine Peyton: **OFFICE97 POWER!** SYBEX, ISBN 3-8155-0254-3; 19,95 DM

Wer als Bücherfan aufs Geld schauen muß, wartet bei Belletristik-Titeln meist auf die preiswertere Taschenbuchausgabe. Computer-Anwender warten auf solche Auflagen jedoch meist vergeblich. Um so angenehmer, wenn ein Buch gleich in diesem Format erscheint. Bei dem vorliegenden Titel haben die

Autoren auf über 700 Seiten alles zusammengefaßt, was man für den ersten Einstieg und die weitere Arbeit mit dem Office-Paket aus dem Hause Microsoft braucht. Nach bewährtem Konzept werden dabei zunächst die einzelnen Programme für sich vorgestellt, daran schließt sich jeweils ein Kapitel an zu den Themen „Sammelmappen“, „Outlook“ und „Gemeinsamkeiten in Office“. Die beiden letzten Kapitel behandeln den Datenaus-

tausch zwischen den einzelnen Office-Komponenten und den Internet Explorer 3.0x.

Das Buch ist sehr praxisorientiert geschrieben und mit zahlreichen Bildschirmfotos illustriert. Die PowerTips am Ende der wichtigsten Kapitel, ein ausführliches Inhaltsverzeichnis und der 11-seitige Index runden das Gesamtbild ab.

Fazit: Klein, dick, preiswert – und extrem hilfreich. Viel Buch für's Geld.



Günter Born: **Windows 95: leicht, klar, sofort.** Markt & Technik, ISBN 3-8272-5320-9; 29,95 DM

Was alten Hasen kaum noch ein müdes Lächeln abringt, kann einen Einsteiger schnell zur Verzweiflung bringen. Um so erfreulicher sind deshalb Titel, die sich dieser Anwendergruppe angemessen zuwenden.

Günter Born beschreibt auf knapp 400 Seiten alles, was der Einsteiger für die

Arbeit mit Windows 95 wissen muß. Die zahlreichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit klaren Bildern, die zusätzlich durch Pfeile auf die durchnummerierte Arbeitsschritte zeigen, führen den Anwender schnell zum Erfolg. Zahlreiche vom normalen Text abgesetzte Infos, Hinweise und Regeln ergänzen die grundlegenden Informationen. Themen wie „Internet“ und „Netzwerk“ werden dabei nicht ausgespart. Ein

kleiner Pannenkurs, eine grafisch aufbereitete Darstellung der PC-Tastatur und ein kleines Lexikon runden das Werk ab.

Insgesamt verbleibt ein positiver Gesamteindruck, wenn auch (oder gerade weil) das Konzept arg an die Co@ch-Reihe aus dem bhv-Verlag erinnert.

Fazit: Absolut einsteigergerecht – so sollte das Handbuch zu Windows 95 aussehen.



Michael Seeberger-Weichselbaum: **Web-Seiten gestalten.** bhv, ISBN 3-89360-147-3; 49,80 DM; mit CD-ROM

Die eigene Homepage gehört heute schon fast ebenso zum guten Ton wie eine Visitenkarte, und viele Provider bieten ihren Kun-

den sogar die Möglichkeit, Seiten kostenlos ins Internet zu stellen. Doch vor das Vergnügen haben die Götter den Schweiß gesetzt.

Michael Seeberger-Weichselbaum möchte dem Einsteiger und Profi die Gestaltung von Web-Seiten näherbringen. In seinem knapp 400-seitigen Hardcover-Buch stellt er zahlreiche Internet-Seiten vor und erläutert jeweils anhand des Quelltextes wichtige Elemente von HTML-Dokumenten wie zum Beispiel Überschrift, Grafik und e-Mail-Adresse, aber auch ImageMaps und JavaScripte.

Doch genau hier beginnen dann auch schon die Probleme, die nicht zuletzt mit der Tücke des Mediums Internet zusammen-

hängen: Viele der Seiten gibt es in dieser Form kaum noch im Internet, und Hinweise auf Seiten, die beispielsweise den Befehl „MouseOver“ verwenden, können nur schnell in Frust ausarten.

Hinzu kommt, daß der Autor zwar teilweise über ganze Seiten hinweg Quelltexte solcher Seiten abdruckt, diesen jedoch nicht auf der CD-ROM zur Verfügung stellt. So bleibt vieles leider nur Trockenübung und graue Theorie. Die vielen guten Tips verpuffen angesichts mangelnder Interaktivität.

Die CD-ROM enthält lediglich den MSIE 3.02, Hotmetal 2, Macromedia Backstage Designer (30-Tage-Testversion), Web-Edit und StarOffice 3.1

(30-Tage-Testversion). Dies erscheint uns reichlich mager, insbesondere bei der Thematik des Buchs. Eine Sammlung von möglichst frei verwendbaren Hintergrundgrafiken, Buttons und Logos sowie vor allem auch Musterseiten im HTML-Format gehören bei einem solchen Titel zum unausgesprochenen Muß.

Fazit: Das Buch ist vom Ansatz her nicht schlecht, vermag aber streckenweise nicht so recht zu überzeugen. Auch das Layout ist etwas gewöhnungsbedürftig. Bei entsprechender Nachbesserung könnte es sich jedoch zu einem guten Arbeits- und Nachschlagewerk für Webseiten-Bastler mausern.



Tobias Weltner: **StarOffice 4.0**. DATA BECKER, ISBN 3-8158-1386-7; 29,80 DM

Gegen die übermächtige Konkurrenz von Microsoft

versucht sich seit Jahren die Hamburger Software-Firma Star Division durchzusetzen. Seit etwa Mitte letzten Jahres liegt auch StarOffice 4.0 vor, mittlerweile für alle gängigen Plattformen.

Tobias Weltner hat sich die Aufgabe gestellt, das Office-Paket auf knapp 370 praxisgerecht darzustellen.

Nach einigen einführenden Abschnitten unter anderem zum StarDesktop geht es gleich zur Sache: Anhand eines ersten Briefes lernt der Anwender die grundlegenden Funktionen des Textverarbeitungsmoduls, wobei auch die Ar-

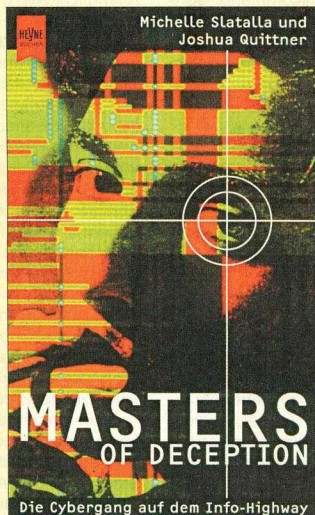
beit mit Vorlagen nicht zu kurz kommt, zum Beispiel für die Erstellung eines Lebenslaufs oder einer eigenen Visitenkarte. Die folgenden beiden Kapitel sind den fortgeschrittenen Techniken der Text- und Seitengestaltung gewidmet.

Im weiteren Verlauf lernt der Anwender den Umgang mit Tabellen und Grafiken, wobei auch das Erstellen von eigenen Grafiken mit StarOffice ausführlich beschrieben wird.

Weitere Themenschwerpunkte sind, Zeichnen und präsentieren mit Starl-

press, 3-D-Grafik und Spezialeffekte sowie die Tabellenkalkulation StarCalc. Das Kapitel „Mit StarOffice ins Internet“ ist mit einer Seite leider mehr als mager ausgefallen. Die Installation wird nur für 32-Bit-Windows beschrieben; einige Abschnitte zu den anderen Plattformen würden das Werk positiv abrunden und auch für diese Zielgruppe interessanter erscheinen lassen.

Fazit: Eines der wenigen Bücher zu StarOffice 4.0 überhaupt – und dazu noch ungemein praxisorientiert.



Michelle Slatalla / Joshua Quittner: **Masters of Deception**. Heyne, ISBN 3-453-12492-8; 12,90 DM

Spätestens seit Filmen wie „Das Netz“ weiß man auch, wie spannend Abenteuer im Umfeld von Computer, Internet & Co sein können. Besonders, wenn das Abenteuer reale Hintergründe hat.

Im vorliegenden Werk mit dem Untertitel „Die Cybergang auf dem Info-High-

way“ beschreiben die Autoren die Geschichte von Amerikas Hacker Nr. 1, Phiber Optik.

Alles beginnt ganz harmlos: Zwei hochbegabte Teenager benutzen ihre Home-PCs, um in die Schaltzentralen der großen amerikanischen Telefongesellschaften einzudringen. Steht am Anfang noch das Erkunden um des Forschens willen, wird daraus bald unwillentliche und später bewußte Sabotage.

Spätestens als das Rechtersystem von AT&T zusammenbricht, wird nun auch die Welt aufmerksam auf diese Art des Umgangs mit Computern.

Aus einer anfänglichen Freundschaft wird zunächst ein kleiner Freundeskreis, nach den Hausdurchsuchungen durch den Secret Service aber entsteht eine regelrechte Bewegung. Die MOD-Anhänger (Masters of Deception; Meister der Täuschung) stellen letztlich jedoch nichts anderes dar als die vielen Straßen-Gangs. Und auch hier toben Bandenkriege, wenn auch sehr viel leiser. Und selbst die legendäre Hacker-Ethik („nur forschen, nicht zerstören“) wird hier endgültig als Farce entlarvt.

Wer meint, daß ein Thriller immer aus den Elementen Sex & Crime bestehen muß, der wird hier eines Besseren belehrt, es sei denn, man verweist auf die schon fast erotische Beziehung der Jugendlichen zu ihren (und auch fremden) Computern. Leider verfallen die Autoren stellenweise in einen eher dokumentarischen, nüchtern-beschreibenden Stil, der teilweise sogar schon in den berühmten Asthma-Stil ausartet.

Dennoch zeichnet dieses Buch ein realistisches Bild einer Welt, die für viele Außenstehende etwas Mystisches an sich hat. Dabei lernt der Leser nebenbei auch etliches über die Techniken der Hacker und sogar über einige hochinteressante Persönlichkeiten. So taucht zum Beispiel irgendwann im Verlauf der Story einer der Texter der schon legendären Rock-Gruppe Greatful Dead auf, der sich mit niemand Geringerem verbündet als Mitch Kapor, seines Zeichens Millionär, Anhänger des Zen-Buddhismus und Schöpfer von Lotus 1-2-3. Sie arbeiten einen Plan aus für eine nationale Organisation, die Bürgerrechte im Cyberspace energisch vertreten sollte. Damit war die Electronic Frontier Foundation (EFF) gegründet.

Die beiden besorgen den Hackern auch einen US-Star-Anwalt, der sie in den möglicherweise anstehenden Verfahren verteidigen sollte.

Fazit: Trotz der erwähnten Mängel ein packendes Buch. Bevor Sie anfangen, es zu lesen, sollten Sie sich viel Zeit reservieren und außerdem dafür sorgen, daß Sie in dieser Zeit auch ungestört sind.

Was ist eigentlich...?

FREWARE

In dieser Ausgabe der CD+extra taucht an sehr vielen Stellen der Begriff „Freeware“ auf. Ist diese Art von Programmen wirklich kostenlos? Oder gibt es da vielleicht einen Pferdefuß?

Das Wort „Freeware“ ist zusammengesetzt aus den englischen Wörtern „free“ für frei, umsonst und „ware“ für

nen dürfen Sie für einen bestimmten Zeitraum, in der Regel 30 Tage, auf Herz und Nieren in Ihrer gewohnten Arbeitsumgebung testen. Danach müssen Sie sich entscheiden: Möchten Sie das Programm weiterhin einsetzen, müssen Sie die Nutzungsrechte erwerben. Im Fachjargon heißt dies „das

preiswerter sind. Außerdem haben sie durch die Registrierung den direkten Kontakt zu ihren Kunden und können sehr viel schneller auf Probleme, Programmfehler oder Wünsche für zusätzliche Programmfunktionen reagieren. Die Kosten für Shareware-Produkte sind recht unterschiedlich und reichen von Nullkommanix Mark bis zu mehreren Hundert Mark, wobei die Währung hier symbolisch zu verstehen ist. In der Regel werden die Programme in der Währung des Landes bezahlt, in dem der Programmierer wohnt. Einige Programmierer nehmen aber auch Fremdwährung an.

Uns interessiert hier nun die „Nullkommanix“-Software. Genau das ist nämlich die Art von Programmen, die auch als Freeware bezeichnet wird.

doch, und dies ist wichtig, bleiben nach wie vor beim Programmierer, es sei denn, er gibt auch diese ausdrücklich frei.

Grundsätzlich können Sie für fast alle gängigen Zwecke auch Freeware-Programme finden, vom einfachen CD-Player bis zum Grafikprogramm, vom Text-Editor bis zur Adreßverwaltung. Nach unserer Erfahrung sind es aber vor allem die kleinen Anwendungen für Zwecke, für die es bisher noch gar keine Lösung gibt oder die nur als eine von vielen Funktionen innerhalb eines teuren und umfassenden Programmpakets erhältlich ist. Insbesondere Programme, die die Unzulänglichkeiten des Betriebssystems beheben, sind hier immer wieder gerne programmiert und kopiert.

Doch was ist nun von einem Programm zu halten, das völlig kostenlos verfügbar ist, also regelrecht verschenkt wird? Handelt es sich dabei etwa um minderwertige Produkte? – Das Gegenteil ist der Fall. In der Regel handelt es sich (auch) bei den Freeware-Programmen um vollwertige, voll leistungsfähige und hilfreiche Anwendungen. Teilweise sind es kleinere Tools, die zwar viele Menschen gut gebrauchen können, für die sie aber kein Geld ausgeben möchten. Teilweise handelt es sich dabei auch um „Abfallprodukte“, die ursprünglich bei der Entwicklung eines größeren Projekts entstanden sind, aufgrund der Resonanz bei den Anwendern dann aber im Laufe der Zeit immer mehr ausgebaut wurden.

Info

Um die Vollversion (DM 30) zu erlangen, senden Sie das ausgedruckte Formular an SF.

Name SF, Frank Stolzner

Straße Geisenrieder Str. 29

L-PLZ-Ort D-87616 Marktoberdorf

E-Mail/Tel E-Mail: Stolzner@t-online.de

Fax: (49)08342/5550 Tel./98555

Zahlung: 30 DM (Porto und Verpackung inklusive)

☒ per Verrechnungs- oder Eurocheck ☐ Visa/Euro/Mastercard Nr. Gültig bis

☐ Bar (Geld beilegen-DM, \$, Schilling, Fr.)

☐ Überweisung auf Bank 24 BLZ 380 707 24 Konto 240 564 500

Informationen für Lieferungsvarianten (je nach Bestand und Möglichkeit)

☐ CD-ROM ☐ Ich arbeite mit Windows 95

Freischaltung (den Code erhalten Sie mit der Registrierung)

Freischaltcode - -

Shareware-Programme müssen Sie nach dem Testzeitraum lizenzieren, wenn Sie sie weiter einsetzen möchten

Ware, angelehnt an die Wortschöpfungen *Software* und *Shareware*. Es beschreibt damit Programme, die kostenlos sind. Doch was heißt dies im Klartext, und worin unterscheidet sich diese Art von Programmen von anderen?

Vertriebskonzept

Hier wäre zunächst der Begriff *Shareware* abzugrenzen. *Shareware* („share“ = teilen) beschreibt in erster Linie das Vertriebskonzept. Dieses Konzept sieht vor, daß die Programme beliebig kopiert und weitergegeben werden dürfen. Damit hier aber kein Mißbrauch getrieben wird, beschränkt sich das Weitergeben lediglich auf die Prüfversionen. Diese Prüfversionen

Programme lizenzieren“ oder „sich registrieren lassen“. Mit der Registrierung erhalten Sie dann das Recht, das Programm weiterhin einzusetzen, allerdings nur im Rahmen der üblichen Lizenzbestimmungen. Diese lizenzierte Version (auch *Vollversion* genannt) dürfen Sie nun nicht mehr weitergeben; sie ist an Ihre Person und Ihre Zahlung der Registrierungsgebühr gebunden. Die Testversion dagegen dürfen Sie nach wie vor an Ihre Bekannten weitergeben.

Dieses Vertriebskonzept hat einige Vorteile gegenüber dem regulären Vertrieb über die Ladentheke: Die Autoren sparen das Geld für die Werbung, weshalb die Programme auch meist

Kostenlose Nutzung

Freeware gehört also zum einen zur Shareware (aufgrund des Vertriebskonzepts), darf andererseits aber kostenlos genutzt werden. Es gibt also keine zeitlichen Beschränkungen für den Einsatz (etwa die bereits genannte 30-Tage-Frist), so daß Sie auch kein schlechtes Gewissen zu haben brauchen wie bei der Verwendung eines nicht registrierten Shareware-Programms, ganz zu schweigen von der rechtlichen Seite. Egal, ob Ihnen das Freeware-Programm gefällt und Sie es weiter einsetzen möchten oder nicht – Sie dürfen das Produkt auch an alle Interessenten weitergeben. Die Rechte am Programm je-

Loupe

v3.2

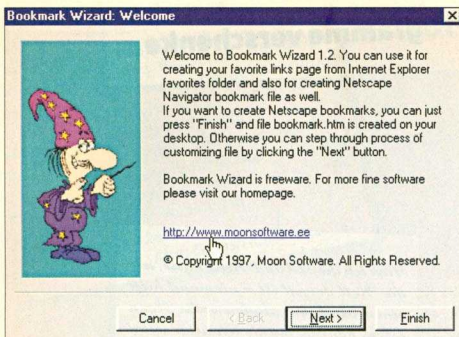
95INT

Copyright 1997 by Gregory Braun. All rights reserved.

This software is free. You may copy and distribute this program as long as all copyright notices remain intact and the application files are not modified in any way.

Helmut F. Reibold
Freier Journalist

Freeware kann zwar kostenlos eingesetzt werden, die Rechte verbleiben jedoch beim Programmautor



Freeware-Programme werden häufig eingesetzt, um auf andere, kommerzielle Produkte des Autors hinzuweisen

Geschenker Gaul

Im Gegensatz zu den Shareware-Programmen, bei denen die Entwickler großen Wert auf den direkten Kontakt mit ihren Kunden legen und deren Probleme schnellstmöglich zu lösen versuchen, wird bei den Freeware-Programmen diese Art von Support häufig nicht gewährt. Das Motto lautet ganz einfach: „Nimm es und sei damit glücklich. Oder auch nicht.“

Andererseits gibt es auch zahlreiche Programmierer, die ihre Anwender bitten, sich bei ihnen für ein Freeware-Programm registrieren zu lassen. Dies erscheint auf den ersten Blick als Widerspruch. Der dahinterstehende Gedanke ist aber einleuchtend: Der Programmierer möchte einen Überblick darüber, wie sein Programm bei den Anwendern ankommt und ob es sich lohnt, sich in dieser Richtung weiter zu engagieren. Außerdem kann er diese Adressen verwenden, um interessierte Anwender über Produktverbesserungen oder neue Produkte zu informieren.

Für die Registrierung werden teilweise recht ungewöhnliche Formen gewählt: Bei einigen Programmen möchte der Programmierer eine e-Mail mit einer kurzen Info, wie Ihnen sein Programm gefällt, andere möchten eine Postkarte

(diese Programme werden dann als *Cardware* bezeichnet). Andere Programmierer erwarten einen eher idealen Wert: Entweder eine bestimmte Lebenshaltung für einen einzigen Tag (sogenannte *Donationware*), oder daß Sie jedesmal für den Rest des Tages lächeln, wenn Sie das Programm einsetzen (*Smileware*).

Dies mag auf den ersten Blick etwas zum Schmunzeln anregen, ist jedoch auch wieder Ausdruck der Einstellung des Programmierers zum Leben und zu seiner Arbeit selbst. Damit sind wir auch schon bei einer der vielleicht interessantesten Fragen im Hinblick auf Freeware: Warum verschenkt ein Programmierer etwas, in das er soviel Zeit und Arbeit (und vielleicht auch Geld) investiert hat, wenn er doch damit Geld verdienen könnte, so wie große Firmen dies auch tun?

Die Beweggründe sind sehr verschieden. Einige Autoren haben es schlicht nicht nötig, da sie eine feste und gut bezahlte Arbeit haben und ihre Programmierfähigkeit eher als Hobby ansehen. Andere resignieren teilweise angesichts der Software-Multis, denen es nichts ausmacht, mehr oder weniger hochwertige Produkte wie zum Beispiel einen Internet-Browser millionenfach zu verschenken. Doch letztlich steckt dort die gleiche Philosophie da-

hinter wie bei den Mega-Firmen auch: Bekanntmachen der eigenen Firma, Ausbooten der Konkurrenz.

Bei einigen Autoren ist das Verschenken von Software eine gute Möglichkeit, auf die anderen, kommerziellen Produkte aus dem eigenen Hause hinzuweisen. Denn wer mit dem Freeware-Programm zufrieden ist, sieht sich vielleicht das andere Shareware-Produkt des gleichen Autors auch näher an, und vielleicht läßt er sich ja sogar registrieren. Der Markt ist hart, und jeder Buck beziehungsweise jede Mark zählt. Freeware-Programme verhindern zwar die schnelle Mark, sind aber eine Investition in die Zukunft.

Werbeträger

Eine ebenfalls häufig praktizierte Methode ist das Freigeben einer älteren Programmversion. Die dahinterstehende Idee ist ähnlich der eben vorgestellten: Da Anwender dazu neigen, erst einmal möglichst nichts auszugeben, kann man davon ausgehen, daß sie sich diese Freeware-Version schon mal ansehen. Wenn sie ihnen gefällt, werden sie

sich vielleicht auch die aktuelle Shareware-Version ansehen, und mit etwas Glück lassen sie sich sogar registrieren. Ein schönes Beispiel dafür ist Mini NoteTab und sein großer Bruder Super NoteTab, die beide Freeware sind. Das leistungsfähigere Programm Super NoteTab Pro dagegen ist Shareware, ist allerdings auch fast umsonst (Registrierungsgebühr: US-\$ 5).

Einige Autoren hoffen auch, durch den Vertrieb von Freeware-Produkten an neue Aufträge oder gar einen Job bei einer Software-Firma zu gelangen.

Anderer Autoren fühlen sich ihren Mitmenschen gegenüber verpflichtet. Da sie selbst bereits sehr häufig von anderen Anwendern kostenlos Hilfe erhalten haben oder Informationen aus Medien wie CompuServe, FIDO-Net oder dem Internet nutzen konnten, möchten sie der Gemeinschaft etwas zurückgeben. Dies ist auch der Grundgedanke, ohne den viele private, nicht-kommerzielle Online-Dienste wie zum Beispiel auch Mailboxen kaum überleben würden.

KURZINFO

Freeware-Knigge

Shareware: das zugrunde liegende Vertriebskonzept von Software, die vor dem Erwerb der Nutzungs-lizenz ausgiebig getestet werden darf Freeware: kostenlose Software, die meist nach dem Shareware-Prinzip vertrieben wird Cardware: der Autor erwartet als	Dank oder Registrierungs-„gebühr“ eine Postkarte oder e-Mail Donationware: der Autor erwartet als Dank oder Registrierungs-„gebühr“ einen ideellen Wert Smileware: der Autor erwartet vom Anwender, daß dieser nach dem Einsatz des Programms für den Rest des Tages lächelt
--	---

Warum ich meine Programme verschenke...



Weil mir Programmieren Spaß macht. Außerdem habe ich das Programm zunächst nur für mich und meinen Kollegen entwickelt – und dann habe ich mir gedacht: Wenn es noch andere gebrauchen können – warum nicht...

Michael Heitz (TrayCount, S. 144)

Weil ich die Art und Weise hasse, wie die Welt derzeit ist – niemand hilft einem Anderen. Andererseits: Wenn ich es könnte, würde ich alles selbst tun...

C.A. Silasi (SAW, S. 150; SANDRA, S. 34)

Das Shareware-Konzept ist weniger effektiv ohne einen Hinweis auf die Registrierungsgebühr. Calmira ist in erster Linie für Low-end-PCs, auf denen niemals Windows 95 laufen wird. Deshalb denke ich, daß ich in diesem speziellen Fall das Lager der Anwender nicht begrenzen möchte auf diejenigen, die es sich leisten könnten.

Li-Hsin Huang (Calmira, S. 139)



Tja, weil ich halt so ein netter Junge bin. Natürlich ist das Mist. Ich bin ein widerlicher, knurrender Bastard, und du tätest besser daran, mir nicht im Weg zu stehen, wenn du mich über Bill Gates & Co schimpfen hörst. Einige Dinge sollten einfach aus Spaß an der Sache da sein. Programme sind einfach zu simpel, als daß jemand verlangen könnte. Das heißt natürlich nicht, daß jemand nicht eine Menge Zeit investiert in die Entwicklung von Freeware.

Steeve McCauley (NetDate, S. 151)



Aus reiner Nächstentliebe natürlich. – Nein, natürlich hat es schon irgendwas damit zu tun, den Bekanntheitsgrad zu steigern. Im Falle der CK

Task – Tools entstanden die Programme durch kleinere Programmier-Experimente und für den eigenen Bedarf. Da ich dann aber dachte, daß einige diese Programme eventuell auch ganz nützlich finden könnten, habe ich mich entschlossen, diese auch zu verteilen.

Carsten Künsken (CKTaskTools, S. 152)



Ich finde es bis heute ziemlich dreist, daß viele recht unbegabte Programmierer zweitklassige Tools für teures Geld veröffentlichen und der nicht allzu betuchte User kaum etwas Brauchbares im Shareware-Lager findet, das nicht nach 30 Tagen aufhört zu funktionieren. Meine Freeware Programme sind für mich letzten Endes Tippübungen, die irgendwann nach dem Motto „Hier Leute, habt Spaß damit“ auf den Freeware-„Markt“ kommen.

Björn Isocho (TrayHQ, S. 142)

Bible 98 und andere auf der Homepage erhältlich. Die Produkte sollen helfen, das Wort Gottes überall zu verbreiten, und dies sollte immer kostenlos sein. Wir haben auch die Bibel sonst erhalten, und wir sollten keine Gebühren dafür verlangen, daß wir sie weitergeben, zumindest nicht für die Grundwerke.

Maged N. Kamel (Bible 98, S. 12)

Ich möchte gerne sehen, was für Rückmeldungen ich von Freeware-Anwendern erhalte. Die Rückmeldungen auf ClipPlus waren überwältigend. Ich erhielt Rückmeldungen von Menschen aus aller Welt, und es ist ein schönes Gefühl, etwas zur Verfügung stellen zu können, was sie als nützlich fanden. Möglicherweise werde ich irgendwann in der Zukunft etwas schreiben, für das ich Geld verlangen werde, aber ich werde ebenfalls versuchen, mehr Freeware zu produzieren.

Matt English (ClipPlus, S. 152)



Weil ich möchte, daß mein Programm so weit wie möglich gestreut wird, und ich kann der Internet-Gemeinschaft etwas beisteuern. Ich denke, der Austausch von Wissen ist sehr wichtig. Mir selbst ist es immer wichtig, die Beispiele und Quelltexte Anderer als Referenz zu lesen.

Alex Fung (Winsock IRC, S. 149)

Ich habe Spaß daran, der Internet- und Computer-Gemeinschaft etwas zurückzugeben, die mir in der Vergangenheit geholfen hat. Natürlich ist es auch eine hervorragende Methode, um ein wenig Anerkennung zu erlangen für das, was ich gerne tue.

Bill Klein (BKReplaceEm, S. 152)

Weil ich damit eine Gelegenheit habe, der Internet-Community etwas zurückzugeben. Hätten alle Teilnehmer des Internet nur konsumiert, wäre es nicht zu dem geworden, was es heute ist.

J. Roßmann (Biff, S. 149)



NoteTab startete ursprünglich als ein ganz einfacher Text-Editor und wurde entwickelt, um mit einer neuen Programmiersprache (Delphi) vertraut zu werden. Seit damals ist NoteTab reifer geworden und hat viele Preise gewonnen. Sein Zweck besteht nun darin, die neue kommerzielle Version bekannter zu machen.

Eric G.V. Fookes (Mini NoteTab, S. 148; Super NoteTab, S. 135)



Da im Internet die meisten gepackten Dateien ZIPs sind, wird es Zeit, daß es einen vernünftigen Packer gibt, der ZIP-Dateien packen und entpacken kann.

Bernd Kemmler (BKZip, S. 138)

Ich schreibe Programme für meine tägliche Arbeit am PC. Wenn ich ein Programm beendet habe, biete ich es häufig als Freeware an, weil ich denke, wenn ich es hilfreich finde, dann sicher auch viele andere Anwender.

Gregory Braun (TxEdit, S. 145; Screen Loupe, S. 152 u.v.a.)

Nach meinen Erfahrungen sind nur wenige Leute bereit, für ein kleines Hilfsprogramm Geld auszugeben. Ich möchte nicht 10.000 Leute mit einem Nörgelbildschirm nerven, damit dann ein einziger sich schuldig genug fühlt und mir ein paar Dollar schickt. So verwende ich kleine nicht-nervende Freeware-Utilities, um auf meine kontroverse Web-Seite „The Thinking Man's Minefield“ hinzuweisen.

Kevin Solway (Thinking Music, S. 148; Internet Search, S. 149 u.v.a.)

Der Jahrtausend-Schrott

Diagnose

BIOS-Test



Am 1.1.2000 wird es für viele ein böses Erwachen geben. Nicht nur wegen der vorangegangenen Jahrtausendfeier, sondern weil ihr PC von einer Sekunde auf die andere nur noch Schrott wert hat. Mit BIOS-TEST verhindern Sie das Schlimmste.

MS In knapp zwei Jahren werden wir die Schwelle zum neuen Jahrtausend betreten haben. Ob Ihr PC Sie dahin begleitet, liegt in Ihrer Hand.

Was bisher bereits mit einem eher süffisanten Lächeln durch die Presse gereicht wurde (Programme rechnen verkehrt, Rentner müssen wieder zur Schule, Babies erhalten Rente), ist ein sehr viel ernstes Problem, als viele Anwender sich bewußt machen. Denn auch Ihr Rechner kann möglicher-

weise den Jahrtausendwechsel nicht verdauen, und im schlimmsten Fall verlieren Sie dabei sogar alle Ihre Daten.

Daß Programme mit Rechenfunktionen wie etwa kaufmännische Software vor einem Riesenproblem steht, ist durch die bereits eingangs zitierten Beispiele hinreichend bekannt. Auch daß die Umstellung der Software gigantische finanzielle Ausmaße annimmt. So rechnet die Stadt Hannover derzeit mit Kosten in Höhe von mehreren Millionen Mark, die durch den Austausch von Hard- und Software anfallen werden – insgesamt werden etwa 40 Prozent aller Arbeitsplatzrechner der Stadtverwaltung sowie zahlreiche Programme ausgetauscht werden müssen. Noch vor wenigen Monaten ging man von nur einigen hundert tausend Mark aus. Aktuelle Schätzungen zufolge werden weltweit etwa 600 Milliarden Dollar ausgegeben werden, um das Problem in den Griff zu kriegen – Kosten, die in den meisten Fällen noch nicht

einmal in den Budgets eingeplant sind.

Was sich hinter verborgenen Türen abspielt, ist unvorstellbar: Alte Programme, die vor über 20 Jahren entwickelt wurden in einer Programmiersprache, die heute kaum noch jemand kennt und für die es unter Umständen sogar keine Compiler mehr gibt (Stichwort Update-Lawine), müssen auf den aktuellen Stand gebracht werden, Milliarden von Quelltextzeilen müssen durchgesehen werden, um die Jahreszahlen um zwei Ziffern zu ergänzen. Die Programmierer-Reservisten von einst werden wieder reaktiviert, die Terminkalender der Fachleute sind über-

reits Spezialisten aus Deutschland in die USA eingeflogen.

Horror-Kabinett

Dies ist aber nur die Spitze des Eisbergs, der noch lange nicht in seinem ganzen Ausmaß zu sehen ist. Denn nicht nur PCs sind von diesem Problem betroffen, sondern alle Geräte, die mit Mikrochips arbeiten, zum Beispiel auch Ihre Waschmaschine. Das Horrorszenario reicht von millionenfach falsch berechneten Renten über gesperrte Girokonten bis zum totalen Zusammenbruch von Eisenbahnverkehr und Telefonsystemen.

Die Zeitbombe tickt ...

Jahr 2000 Problem

Test Jahr 2000

ENDE

Reaktion Ihres PC

BIOS: Award 05/23/96

DOS: 31.12.1999 23:59:50

BIOS: 31.12.1999 23:59:51

RTC: 31.12.1999 23:59:51

Ende mit beliebiger Taste

HINWEIS

Starten Sie den Test durch betätigen der ENTER Taste.

Wenn nach überspringen der Zeit von 23:59:59 nach 00:00:00 nicht in allen Bereichen (DOS-BIOS-RTC) das Jahr 2000 angezeigt wird, so ist dieser PC nicht der Lage korrekte Datumsberechnungen durchzuführen. Dies ist vor allem in PC-Netzen ein unkalkulierbares Risiko.

Wir bieten Ihnen mit dem MILLENIUM-BUSTER eine sichere und kostengünstige Lösung.

Info: Zmedia 668
Holtener Str. 48-50
64145 Oberhausen
Tel. 0208 - 69 079-20
Fax 0208 - 69 079-60

Gerne nennen wir Ihnen Referenzen

Die Zeitbombe tickt... – links unten wird die Jahrtausendwende simuliert

voll, in den USA liegen die Stundensätze für solche Arbeiten derzeit bis zu 400 Dollar, und es werden be-

Und immer wieder tauchen neue Bereiche auf, die ebenfalls von der Problematik betroffen sind. Navi-

Coupon

Ja!

Ich möchte meinen PC Software-mäßig für das Jahr 2000 fit machen und bestelle hiermit ein Exemplar des Programms **Millenium Buster**. Als CD+extra-Leser erhalte ich einen **Rabatt von 10 DM**, zahle also nur 120 statt 130 DM.

Diesen Coupon bitte ausschneiden und zusammen mit Ihrer Bestellung einsenden an:

2 media GbR
Holtener Str.48-50
D-46145 Oberhausen

Achtung

– **Schlechter Rat teuer:** Befolgen Sie auf gar keinen Fall den „guten“ Rat von Fachleuten, die Ihnen empfehlen, testweise das Datum Ihres PC auf 2000 zu stellen. Ist Ihr Rechner nämlich *nicht* Jahr2000-kompatibel, wird die Uhr automatisch auf 1900 umgestellt. Dadurch können Sie aber Ihren PC nicht mehr starten, da das Betriebssystem ein anderes Datum erwartet. Und das heißt dann im Klartext: Rechner Schrott, Daten futsch.

– **Testprogramm nur unter DOS:** Starten Sie das Programm BIOTEST auf gar keinen Fall aus Windows heraus, auch nicht im DOS-Fenster, sondern booten Sie den Rechner neu, so daß Sie nach dem Neustart das DOS-Prompt sehen. Erst dann starten Sie BIOTEST. Die veränderten Zeitwerte können unter Windows zum Systemabsturz, im schlimmsten Fall zu Datenverlust führen.

Die Zeitbombe tickt ...

Jahr 2000 Problem

Test Jahr 2000
ENDE

Reaktion Ihres PC

BIOS: Award 05/23/96

DOS : 01.01.2000 00:00:04

BIOS: 01.01.1990 00:00:05

RTC : 01.01.1990 00:00:05

Ende mit beliebiger Taste

H I N W E I S

Starten Sie den Test durch betätigen der ENTER Taste.

Wenn nach überspringen der Zeit von 23:59:59 nach 00:00:00 nicht in allen Bereichen (DOS-BIOS-RTC) das Jahr 2000 angezeigt wird, so ist dieser PC nicht in der Lage korrekte Datumsberechnungen durchzuführen. Dies ist vor allem in PC-Netzen ein unkalkulierbares Risiko.

Wir bieten Ihnen mit dem **MILLENIUM-BUSTER** eine sichere und kostengünstige Lösung.

Info:	2media GbR
	Holtener Str. 48-50
	46145 Oberhausen
Tel.	0208 - 69 079-20
Fax	0208 - 69 079-60

Gerne nennen wir Ihnen Referenzen

Dieser Rechner ist nicht Jahr2000-kompatibel, kann aber mit wenig Aufwand umgerüstet werden

gationscomputer, die in Autos, Flugzeugen und Schiffen eingesetzt werden, werden ihren Dienst versagen, Ladenkassen, Fahrstühle und Laborgeräte müssen überholt werden, bevor das Chaos Einzug hält. Der Wettlauf gegen die Zeit hat begonnen, und es könnte verdammt knapp werden.

Doch was können Sie nun konkret tun, um zumindest Ihrem PC die Fuge aller Fragen zu stellen?

Top oder Schrott?

Die Diagnose, ob Ihr PC Jahr2000-kompatibel ist, besteht aus zwei Schritten. Zunächst einmal muß die Hardware überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden. Anschließend kommt für die Software die Stunde der Wahrheit.

Bei der Hardware ist zu beachten, daß insgesamt drei Uhren überprüft werden müssen: das System, das BIOS und die RTC (*real time clock*, Echtzeituhr). Alle drei müssen den Test bestehen, damit Ihr Rechner auch nach dem 1.1.2000 noch korrekt arbeitet.

Das Programm **BIOSTEST** übernimmt nun die Funktion des Testers. Nach dem Start unter DOS (nicht aus Windows heraus! s. Kasten links) wählen Sie die Funkti-

on *Test Jahr 2000*. Kurz darauf erscheint im linken unteren Bereich eine Auflistung der drei Uhren, daneben sehen Sie jeweils, wie die Jahrtausendwende simuliert wird. Wenn Ihr PC Jahr2000-kompatibel ist, müssen alle drei Uhren nach dem simulierten Wechsel das korrekte Datum anzeigen, im anderen Fall erscheint als Jahreszahl 1900.

Fit per Software

Mit diesen Informationen können Sie nun gezielt Ihre Hardware umrüsten und beispielsweise das Flash-Bios updaten, die RTC austauschen oder im schlimmsten Fall die gesamte Hauptplatine. Inwieweit Sie dabei im letzteren Fall die vorhandenen Systemkomponenten (Prozessor, RAM-Bausteine, Controller) weiter verwenden können, kann hier nicht pauschal beantwortet werden.

Und genau hier wird dann das eigentliche Problem der nächsten beiden Jahre

entstehen: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst, und den letzten beißen die Hunde. Dazu einige Statistiken: In Deutschland werden schätzungsweise 30 Millionen PCs eingesetzt, von denen etwa 80 Prozent betroffen sind, also 24 Millionen. Pro Jahr werden aber nur 3 bis 4 Millionen neue Rechner verkauft. Es liegt auf der Hand, daß die Industrie nicht so schnell nachliefern kann, und auch im Hinblick auf Ersatzteile sieht es nicht viel anders aus. Hinzu kommt noch, daß 486er Rechner bereits heute zum allen Eisen gehören, zumindest wenn man der Industrie glaubt. In vielen Fällen wurde die Produktion bereits eingestellt, und nicht ohne Grund kann man derzeit 486er Rechner und Platinen sehr preiswert kaufen. Die Ladenhüter müssen raus.

Wenn Sie – aus welchen Gründen auch immer – sich nicht gleich neue Hardware anschaffen möchten oder die benötigten Teile nicht schnell genug oder etwa

Internet-Adressen

<http://www.jahr-2000.de>

<http://www.year200.com>

<http://www.y2k.com>

<http://reibold.com/jahr2000>

gar nicht mehr erhalten, gibt es aber noch einen anderen Weg, dem Jahrtausendwechsel ein Schnippen zu schlagen: Das Programm **Millenium Buster** hängt sich resident in den Speicher, fängt die Daten der Uhren ab, korrigiert sie und schickt diese korrigierten Informationen an die Anwendungen. Damit emulieren Sie gewissermaßen Software-mäßig einen Jahr2000 PC.

Was eine fehlerhafte Datumsangabe bewirken kann, zeigt Ihnen das im Lieferumfang von **BIOSTEST** befindliche Excel-Datenblatt *Jahr_2000*. Anhand einer einfachen Kreditberechnung erhalten Sie eine Ahnung davon, wie sehr Finanzprogramme hier ins Schleudern geraten.



KURZINFO

Programm:
BIOSTEST

Referenznummer:
SW8816D

Kurzbeschreibung:
überprüft die PC-Uhren auf Jahr2000-Kompatibilität

Voraussetzungen:
DOS ab 3.3

Author: k.A.

Homepage: k.A.

e-Mail: k.A.

Preis der Vollversion: –

Einschränkungen:
keine; Freeware

Service

Das Programm **Millenium Buster** erhalten Sie bei der Firma 2media GbR, bei der wir exklusiv einen Rabatt für Sie ausgeteilt haben (siehe Coupon). Die Firma bietet Ihnen bei Bedarf auch eingehende Beratung und/oder Hilfe beim Umrüsten Ihres PCs.

Das Spiel der 4 Winde

Mah-Jongg

Die langen Winterabende sind wie geschaffen für Spielpartien in vertrauter Runde, und manches Gesellschaftsspiel taucht plötzlich wieder aus der Versenkung auf, hin und wieder wird auch etwas Neues ausprobiert. Für solche Fälle bietet sich das alte, chinesische Spiel Mah-Jongg an.

Mah-Jongg ist ein sehr altes Spiel. Über die Ursprünge liegen uns widersprüchliche Informationen vor. So ist einerseits die Rede von einer 4.000 Jahre alten Tradition, andererseits wird die Tang-Dynastie (618–907 n.Chr.) genannt (zum Vergleich: Die Ming-Dynastie, die besonders durch die teuren Vasen jedem ein Begriff sein dürfte, dauerte von 1368–1644 n.Chr.).

Auch über das ursprüngliche Spielmaterial und die originalen Regeln liegen noch keine gesicherten Informationen vor. Man geht davon aus, daß das Spiel ursprünglich mit Karten gespielt wurde, erst später wurden diese durch Spielsteine ersetzt. Dies würde auch einige der beim Spiel gebräuchlichen Redewendungen erklären.

Made in China

Das Spiel war ursprünglich ein Gesellschaftsspiel mit Glücksspielcharakter, das nur den Adligen und Beamten am Hof zugänglich war.

Die Regeln wurden strengstens gehütet und wurden erst nach und nach publik.

Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde das Spiel auch in der westlichen Welt zunehmend bekannt. Ermöglicht wurde dies durch den Amerikaner Josef Babcock, der es aus China mitbrachte und sich der Mühe unterzog, das erste umfassende Regelwerk zusammenzustellen. Dies ist heute immer noch offiziell gültig. Eins der größten Probleme für Babcock war, daß das Spiel zu diesem Zeitpunkt in zahlreichen verschiedenen Varianten gespielt wurde, und auch heute noch werden unterschiedliche Regelsysteme gepflegt, die unter anderem auch landesspezifisch geprägt sind. Eine der bekanntesten Varianten ist das HongKong-Mah-Jongg, daneben gibt es auch japanische Varianten. Auch Babcock selbst hatte in sein Regelwerk amerikanische Spielweisen einfließen lassen.

Schnellster oder Bester?

Mah-Jongg wird mit 4 Spielern gespielt, wobei jedem eine Windrichtung (Himmelsrichtung) zugeordnet wird. Die Spieler heißen folglich Osten, Westen, Norden und Süden. Wer welchen Namen erhält, wird zum Spielbeginn ausgelost. Das Ziel des Spiels besteht darin, als erster aus den Spielsteinen ein komplettes Spielbild zusammenzustellen, um

dann das Spiel beenden zu können („Mah-Jongg machen“). Da aber auch am Ende des Spiels die Punkte nach entsprechend der gesammelten Steine-Kombinationen zusammengezählt werden, kann es noch einen zweiten Sieger geben, den Sieger nach Punkten.



Die Bambusziegel von 1 bis 9. Bambus 1 wird als Sperring dargestellt

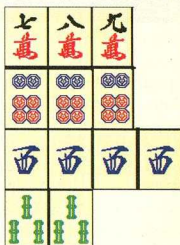
Wie bereits angedeutet, besteht das Spielmaterial des Mah-Jongg aus Spielsteinen. Insgesamt sind es 144 mit Abbildungen versehene Steine („Ziegel“), wobei jeder Abbildung eine bestimmte Bedeutung zukommt. Bestimmte Steine werden wiederum in Gruppen zusammengefaßt (siehe Tabelle unten).

Die Hasardziegel sind den Windrichtungen zugeordnet, und zwar jeweils beginnend von 1 nach 4 für Osten, Süden, Westen und Norden. Hat ein Spieler einen Hasardziegel seiner eigenen Windrichtung, erhält er dafür mehr Punkte als für einen fremden Hasardziegel. Der Spieler „Osten“ ist also bestrebt, Blume 1 und Jahreszeit 1 zu ergattern, Spieler „Norden“ dagegen Blume 4 und Jahreszeit 4.

Im Laufe des Spiels gilt es, eine oder mehrere der Mah-Jongg-Spielfiguren zusammenzustellen. Eine Spielfigur

setzt sich aus verschiedenen Steinkombinationen zusammen (siehe Tabelle auf der nächsten Seite).

Ein komplettes Spielbild besteht aus mehreren Kombinationen von insgesamt mindestens 14 Steinen, wobei ein Paar zwingend erforderlich ist, um Mah-Jongg machen zu können.



Das Bild zeigt eine Zahlensequenz (7–8–9), einen Pong (drei Kreise vom Wert 6), einen Kan (vier Westwind-Steine) und ein Paar

Die Berechnung der Punkte ist sehr kompliziert und würde den Rahmen dieses Beitrags sprengen. Deshalb hier nur das Grundprinzip: Der Mah-Jongg-Rufer zählt seine Punkte und erhält von jedem anderen Spieler diese Anzahl an Stäbchen. Vom Spieler „Osten“ erhält er dagegen die doppelte Anzahl. Ist der Spieler „Osten“ dagegen der Mah-Jongg-Macher, erhält er von jedem der anderen Spieler die doppelte Anzahl an Stäbchen.

Diese Punkte (Stäbchen) werden gegeneinander aufgerechnet, und am Ende steht dann fest, wer in dem Spiel Sieger nach Punkten ist.

Spielsteine (Teil-Set)	Anzahl	Bezeichnung	Unterteilung	Bildsymbole	Bemerkungen
	108	Ordnungsziegel (Grundfarben, Farben)	Kreise, chinesische Zahlen, Bambusstäbe	entsprechend der Bedeutung; häufig zusätzlich auch arabische oder römische Zahlen	innerhalb jeder Farbe Ziegel von 1 bis 9, jeder dieser Ziegel ist viermal vorhanden
	28	Trumpfziegel (Farblose)	Winde und Drachen	chinesische Schriftzeichen, häufig zusätzlich Buchstaben	je viermal drei Drachen (rot, blau, grün) und vier Winde
	8	Hasardziegel	Blumen und Jahreszeiten	entsprechende Bilder, zum Beispiel von Blumen	je vier Blumen und Jahreszeiten

Steine-Kombination	Name	Beschreibung	Beispiel	Besonderheiten	Bewertung
	Chi	drei aufeinanderfolgende Ordnungsziegel der gleichen Grundfarbe	Bambus 4, 5 und 6; Kreis 1, 2 und 3; chinesische Zahlen 7, 8 und 9	Startnummer der Sequenz beliebig	keine Punkte (außer beim Mah-Jongg-Machen)
	Pong	Dreierpasch der gleichen Ordnungs- oder Trumpfziegel	dreimal Bambus 7; dreimal roter Drache; dreimal Kreis 5	„offener“ und „verdeckter“ Pong möglich	abhängig von Spielsteinen und ob offen oder verdeckt
	Kan	wie Pong, jedoch Viererpasch	viermal Bambus 2; viermal grüner Drache; viermal Westwind	„offener“, „verdeckter“ und „halbverdeckter“ Kan möglich	abhängig von Spielsteinen und ob offen oder verdeckt
	Paar	Zweierpasch eines beliebigen Steins	zweimal Kreise 3; zweimal Südwind	Spielbild darf nur ein einziges Paar enthalten; ausgelegtes Paar darf später nicht zu Pong oder Kan erweitert werden	in der Regel keine Punkte, außer Drachenpaar und Windpaar der eigenen Windrichtung (jeweils 2 Punkte)

Windige Sache

Die Mah-Jongg-Partie geht über vier Runden, deren Name ebenfalls aus den Windrichtungen abgeleitet ist, etwa Ostwind- oder Südwindrunde. Jede dieser Runden besteht aus mindestens einer, höchstens vier Spielen, abhängig davon, wer in welchem Spiel der jeweiligen Runde Mah-Jongg macht.

Der Ablauf des Spiels sieht im wesentlichen folgendermaßen aus: Vor dem eigentlichen Spiel wird aus den Spielsteinen ein quadratischer Hof gebildet, der von vier Mauern begrenzt wird. Jede Mauerseite ist 18 Ziegel lang, wobei die Ziegel in zwei Lagen geschichtet werden. Eine Mauer besteht demnach aus 36 Ziegeln.

Der Spieler „Osten“ in seiner Funktion als Spielleiter durchbricht die Mauer. Dazu wird das von rechts aus gezählte siebte Steinpaar herausgenommen und einzeln auf den von rechts gezählten dritten und fünften Ziegelstapel gelegt. Diese Mauer wird auch als „tote Mauer“ bezeichnet, da sie für den weiteren Spielverlauf so gut wie tabu ist.

Die links vom Durchbruch entstandene Mauer wird dagegen als „lebende Mauer“ bezeichnet. Sie dient nun der eigentlichen Verteilung der Ziegel.

Der Spielleiter nimmt nun das erste Ziegelpaar auf und gibt es sich selbst, dann geht die Reihe gegen den Uhrzeigersinn weiter, bis jeder Spieler 12 Ziegel hat. Der Spielleiter nimmt nun noch-

mals zwei, alle anderen Spieler erhalten nur noch einen Ziegel.

Nach der Verteilung können die Spieler Ihre Ziegel ansehen und sortieren. Hasardziegel werden offen ausgelegt, als Ersatz nimmt sich der Spieler jeweils einen neuen Stein von der toten Mauer.

Das Spiel wird nun durch wechselweises Ablegen und Aufnehmen von Steinen fortgesetzt, bis ein Spieler Mah-Jongg macht. Die Steine werden vor der eige-

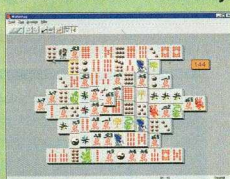
nen Mauerseite abgelegt. Aufgenommen werden kann entweder vom Rest der lebenden Mauer oder durch

Aufrufen des Ziegels, den der Vorgänger abgelegt hat. Ansonsten gelten alle abgelegten Ziegel als tot.

Service

Vollversion auf Heft-CD

Gerade noch geschafft: In allerletzter Minute gelang es uns noch, für Sie eine Vollversion zu organisieren! Es handelt sich dabei um **Mahjong für Windows 95**.



Exklusiv für Sie: Vollversion von Mahjong für Windows 95

Mahjong für Windows 95 ist wie die meisten der auf den folgenden Seiten vorgestellten Programme eine Solitaire-Variante, allerdings aus deutschen Landen und mit einer deutschen Benutzeroberfläche.

Das Programm bietet Ihnen eine Bestenliste (*Hall of Fame*), auf Wunsch spielen Sie gegen die Zeit oder ohne Zeitdruck, damit Sie sich auch wirklich dabei entspannen können. Eine Sound-Funktion ist ebenfalls enthalten; auch sie läßt sich abstellen, um zur wahren Ruhe zurückzukehren.

Wenn Sie nicht mehr weiterwissen oder den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehen, hilft Ihnen die Funktion *Zug/zeigen* weiter. Umgekehrt können Sie auch bereits getätigte Züge wieder zurücknehmen. Dabei beschränkt sich diese Funktion nicht nur auf den letzten Zug, sondern Schritt für Schritt gehen Sie so bis zu dem Spielaufbau zurück, ab dem Sie eine neue Strategie ausprobieren möchten. Für Unverbesserliche gibt es auch einen Schummelmodus. Wenn Sie allerdings Gebrauch von den Funktionen *zeigen* oder *schummeln* machen, ist die *Hall of Fame* für Sie gesperrt.

Das Programm benötigt Windows 95 und läßt sich wahlweise mit einer Auflösung von 640*480, 800*600 oder 1024*768 spielen.

Buch Tip



Dieter Köhnen:
Mah-Jongg.
Regeln, Techniken,
Übungen.

Falken-Verlag
ISBN 3-8068-1693-X
16,90 DM

Auf knapp 60 Seiten beschreibt der Autor alles, was man für das Verständnis des Spiels wissen muß, einschließlich Tabellen zur Abrechnung. Das wohl brauchbarste Buch, das es derzeit auf dem deutschen Markt zum Thema gibt, und dazu noch relativ preiswert.

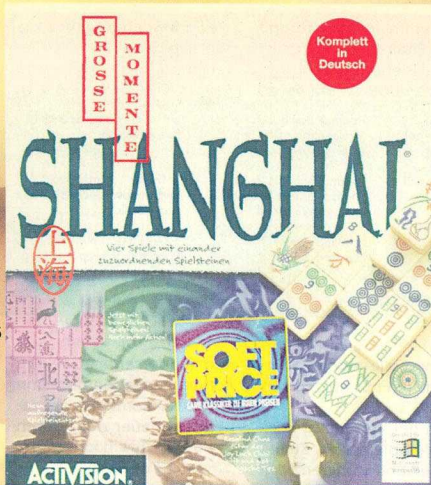
Gewinnen Sie mit!

**Wir verlosen
drei Pakete des
Mah-Jongg-Spiels
Shanghai von der
Firma Electronic Arts.**

Unsere Preisfrage lautet:

**Wer machte das Spiel
Mah-Jongg in der westlichen
Welt populär und erstellte das
erste umfassende Regelwerk
für das Spiel?**

**Die Lösung schreiben Sie auf
eine Postkarte, die Sie an die
folgende Anschrift schicken:**



Teilnehmen darf jeder, ausgenommen die Mitarbeiter der PEARL Agency, der TREND Redaktions- und Verlagsges. mbH sowie der Firma Style of the Arts. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Einsendeschluß ist der 28. Februar 1998 (Datum des Poststempels). Sollten Sie bereits im Besitz von SHANGHAI sein, steht als alternativer Preis das Programm PHOTO EXPRESS zur Verfügung. (bitte auf der Postkarte vermerken)

Die Preise wurden uns freundlicherweise von den Firmen bomico und PEARL Agency zur Verfügung gestellt, bei der wir uns an dieser Stelle bedanken möchten.

**TREND Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH
Red. CD+extra · Mah-Jongg
PEARL-Straße 1 · D-79462 Buggingen**

Mah-Jongg online

Wenn Sie über einen On-line-Anschluß verfügen und nun Geschmack gefunden haben an diesem asiatischen Spiel, sollten Sie unbedingt die eine oder andere der folgenden Adressen besuchen:

<http://www.tuchemnitz.de/~sontag/mahjongg/>

Dies ist die einzige deutschsprachige Seite, die sich umfassend mit dem Thema Mah-Jongg befaßt. Sie finden hier zahlreiche Informationen zu Spiel selbst, zum Spielmaterial, den einzelnen Kombinationen und vielen anderen Aspekten des Spiels.

http://easyweb.easynet.co.uk/~p.a.jones1/mah_jong.html

Reduced Mah Jong – für all diejenigen, denen die Original-Regeln zu kompliziert sind, hat Philip Jones Regeln für ein vereinfachtes Mah Jongg zusammengestellt.



PungChow, das MahJongg Cyber Museum – ein Besuch lohnt sich

<http://www.cs.utk.edu/~clay/mahjongg/>

Mah Jongg Home Page von Clay Bresheer. Spielanleitung, Links, Buchhinweise und Hinweise auf Filme und TV-Shows, in denen Mah-Jongg eine Rolle spielt.

<http://members.aol.com/pungchow/index.htm>

PungChow – Das Mah Jongg Cyber Museum. Lassen Sie sich faszinieren von der Vielfalt an Steinen.

http://www.xs4all.nl/~korntner/mahjong/nan_notes.html

Nan's Mah Jong Notes. Nanette Pasquarello gibt umfangreiche Informationen zu Spielmaterial, -verlauf und -auswertung.

<http://www.globalxs.nl/home/a/a3geffen/>

Adrie van Geffen – Spielregeln und Orakel mit Mah Jongg-Steinen (Seite ist vorwiegend auf holländisch)

<http://www.geocities.com/SiliconValley/7956/mj.html>
Peter Chan's Homepage. Ein Überblick über das Mah-Jongg-Tileset

<http://www.atdesk.com/jon/mahjong.html>
Jonathan's mah Jong Page. Links, das Tile-Set, Buecher.

Newsgruppen:

Die folgenden Newsgruppe befasst sich ausschließlich mit dem Spiel der vier Winde:

jrec.games.mahjong

Die Beiträge sind allerdings in Englisch verfaßt.

Service

Auf der CD-ROM finden Sie ein **HTML-Dokument mit zahlreichen Links** rund ums Thema Mah-Jongg, sowohl zu dem Original-Spiel als auch zu Computer-Umsetzungen.

Mah-Jongg für den PC

Wie für die meisten Spiele, so gibt es auch für das Mah-Jongg zahlreiche Umsetzungen für den PC. Jedoch nicht alle diese Programme orientieren sich an den offiziellen Regeln. Bei den meisten handelt es sich um sogenannte Solitär-Varianten, die mit dem Original-Mah-Jongg ungefähr so viel gemeinsam haben wie ein Trabbi mit einer Schubkarre.

Diese Solitär-Varianten übernehmen lediglich den Namen und die Gestaltung der Spielsteine. Die Steine werden in einer Art Pyramide übereinander gestapelt. Ziel des Spiels ist es nun, diesen Stapel komplett abzubauen. Dabei müssen immer Steinpaare gefunden werden. Nur Steine, die an mindestens einer Seite nicht von anderen Steinen eingeschlossen sind und die auch nicht ganz oder teilweise unter anderen liegen, können entfernt werden.

Doch obwohl – oder gerade weil – man hier nur noch peripher mit der Grundidee des Mah-Jongg konfrontiert wird, erfreuen sich diese Varianten großer Beliebtheit. Zum einen sind es einfach die Steine und Hintergrundgrafiken, die den Spielen einen eigenen Reiz verleihen. Hinzu kommt die Herausforderung, das Rätsel zu lösen. Besonders komfortable Vertreter dieser Gattung ermöglichen sogar ein Zurücknehmen mehrerer Züge oder ein wiederholtes Spielen der gleichen Partie.

Die Solitär-Varianten werden in der Regel alleine gespielt, der PC tritt lediglich als Steinemischer, Schieds- und Punktrichter auf. Bei einigen Programmen steht Ihnen auch eine Schummelfunktion zur Verfügung.

Die bekanntesten Vertreter des Solitär-Mah-Jongg sind die Programme von Steve Moraff, der dem Sujet immer wieder neue Nuancen abgewinnt (siehe rechts). Ein besonders herausragendes

Programm in der Gruppe der Solitär-Mah-Jonggs ist Kyodai (siehe Seite 26).

Einige der Programme ermöglichen es Ihnen, neue Steine-Sets (Tile-Sets) zu laden oder gar selbst zu gestalten und mit anderen Anwendern auszutauschen.

Im Gegensatz zu diesen Programmen gibt es auch einige wenige, die sich enger an das Original anlehnen und es sogar ermöglichen, gegen andere Spieler anzutreten.

Moraff's Mah-Jongg-Spiele

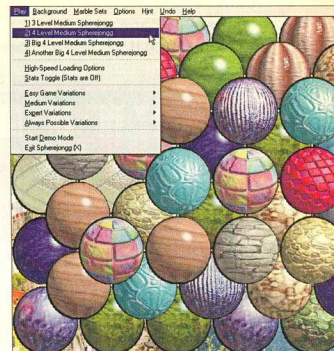
Aus der Software-Schmiede von Steve Moraff kommen mehrere Mah-Jongg-Varianten, die im Prinzip jedoch alle gleich sind. Was sich im wesentlichen ändert, sind die Spielsteine, wobei der Begriff „Steine“ sehr weit gefaßt werden muß: Bei Ring-Jongg sind es Ringe, bei Sphere-Jongg Kugeln. Lediglich More Jongg, das man getrost schon als Klassiker bezeichnen kann, entspricht den gängigen Solitär-Varianten des Mah-Jongg.

Die Programme bieten eine Vielzahl an Funktionen, die das Spielen nicht lang-

weilig werden lassen. So lassen sich beispielsweise Hintergrund, Steingröße und Layout (Tile-Set) austauschen, dazu gibt es Statistikkfunktionen, Sound (Geräusche beim Ziehen und Hintergrundmusik), eine Mogel-Funktion und eine Möglichkeit, den vorangegangenen Zug zurückzunehmen. Die Spiele lassen sich umschalten zwischen dem Traditionellen und dem großen Aufbau der Steine.

Während bei More Jongg die Spielsteine sehr gut erkennbar sind, verschwimmen sie in den anderen Varianten teilweise so stark, daß darunter nach unserem Empfinden die Spielfreude leidet. Ein wenig Erleichterung schafft hier die Funktion *Options / Tile Borders*, über die sich die Seiten der Spielsteine deutlicher hervorheben lassen. Ein weiteres Problem beispielsweise bei YourJongg entsteht dadurch, daß man nicht mehr klar erkennen kann, ob die Steine nun zusammengehören oder nicht. So oder so, Mah-Jongg-Sammler werden sicher jede neue Variante begrüßen.

Die Spiele benötigen alle Windows 95, eine Sound-



Bei **SphereJongg** schieben Sie eine ruhige Kugel

karte ist empfohlen. Auf der CD-ROM finden Sie auch den *Tileset-Maker*, mit dem Sie eigene Tile-Sets gestalten können.

MoreJongg v5.1

SW6673WE

RingJongg v2.1

SW7741WE

SphereJongg v3.1

SW6768WE

YourJongg

SW8818WE

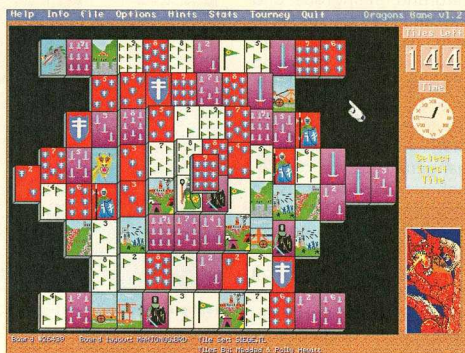
Tileset-Maker

SW8849WE



Moraff's **MoreJongg** ist eine klassische Solitaire-Variante

Dragons Bane v1.2: Mah Jongg II



Dragons Bane verbindet die asiatische Grundidee mit mittelalterlichem Flair

Diese Mah-Jongg-Solitaire-Variante des Erfolgsautors Nels Anderson verlegt das Spiel ins Mittelalter; die Steine zeigen entsprechende Motive wie Schwerter, Helme und Ritter. Daneben steht aber auch das klassische Tile-Set zur Verfügung.

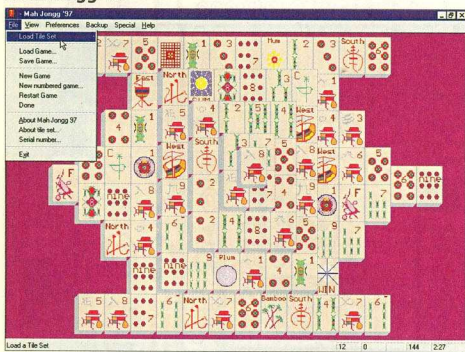
Das Spiel bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, verschiedene Stein-Layouts und -Sets und Statistiken. So lassen sich vier verschiedene Brett-Layouts wählen sowie drei verschiedene Hintergrundgrafiken. Spiele lassen

sich speichern und wieder laden.

Das Programm benötigt eine VGA-, besser SVGA-Karte (640x480, 256 color), für die Sound-Ausgabe kann der PC-Lautsprecher oder eine SoundBlaster-kompatible Karte benutzt werden, eine Maus ist empfohlen. Dragons Bane wird als Shareware vertrieben, die Registrierungsgebühr beträgt US-\$16.

Dragons Bane
SW8550E

Mah Jongg '97



Ohne viele Schnörkel präsentiert sich Ron Balewski's Mah Jongg '97

Mah Jongg '97 von Ron Balewski ist wohl unumstritten diejenige Solitaire-Variante, für die es die meisten Tile-Sets gibt. Der Autor sammelt

die von Anwendern erstellten Steine-Layouts auf seiner Homepage, wo sie für jeden zur Verfügung stehen. Und fast täglich kommen

neue Sets hinzu. In dem Startpaket befinden sich 8 Sets, darunter unter anderem ein Set mit Verkehrszeichen.

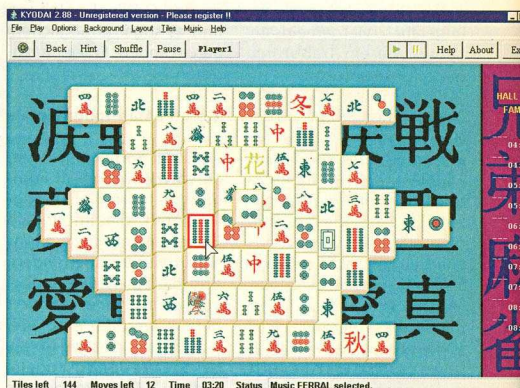
Für die wichtigsten Spielereignisse lassen sich beliebige Sound-Dateien (.WAV) zuordnen, der Hintergrund

kann beliebig eingefärbt werden.

Das Shareware-Programm läuft unter Windows 95, die Registrierungsgebühr beträgt US-\$ 20.

Mah Jongg '97
SW8817WE

Kyodai 2.88



Kyodai besticht durch seine aufwendige Grafik und den Sound

Eine weitere Solitaire-Variante bildet Kyodai. Das Programm bietet die beiden Hintergründe *kanji* (classical) und *Dragons*, in der Shareware-Version stehen vier von fünf Layouts zur Verfügung. Für die Steine stehen drei Farben zur Verfügung, vier asiatisch angehauchte Musikstücke sorgen für die rechte Atmosphäre.

Wie die meisten dieser Spiele verfügt auch Kyodai über einen Schummel-Modus (*Hint*) sowie über die Möglichkeit, einen Zug zurückzunehmen. Gespielt wird gegen die Zeit; die Uhr läuft in der Statusleiste erbarmungslos mit. Dort finden Sie auch Informationen, wieviele Steine und wieviele Züge aktuell noch übrig sind. Insbesondere die Anzeige der noch verbleibenden

Züge hilft, die nächsten Schritte zu planen, denn mit etwas Geschick läßt sich eine verfahrenere Situation schnell wieder retten.

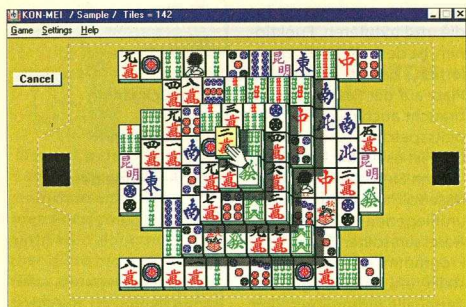
Für das Abspielen der Musik steht ein kleiner Soundplayer mit Start- und Pause-Funktion zur Verfügung, die Sound-Effekte beim Anklicken und Entfernen der Steine sind nur bei installiertem DirectX ab 3.0 zu hören.

Das Programm wurde bis vor kurzem noch als Freeware vertrieben, aufgrund des immensen Arbeitsaufwandes hat der Autor jedoch die neuen Version als Shareware deklariert. Die Registrierungsgebühr beträgt US-\$ 15.

Kyodai
SW8548WE



Kon-Mei 1.07



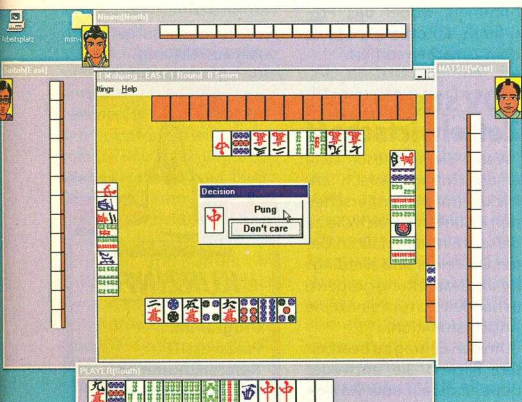
Bei **Kon-Mei** haben Sie Solitär-Mah-Jongg mit japanischer Sprachausgabe

Kon-Mei basiert ebenfalls auf der Solitaire-Version. Es bietet drei Tile-Sets (original-Chinesisch, Gesicht und japanische Bilder), die Hintergrundfarbe kann frei definiert werden. Die Geschwindigkeit der Tiles läßt sich stufenlos einstellen. Die

Shareware-Version ermöglicht nur einen Standard-Stapel. Das Programm liegt in einer 16- und 32-Bit-Version vor. Die Registrierungsgebühr beträgt US-\$ 22.

Kon-Maei
SW8819WE

Touzai-Mahjong 2.06



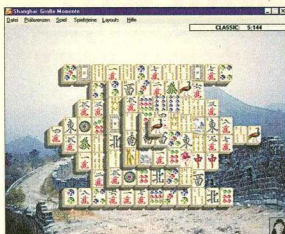
Echtes Mahjong gegen virtuelle Gegner können Sie mit **Touzai** spielen

Touzai bietet die japanische Version des Original-Mahjong. Nach dem Programmstart müssen zunächst die Spielgegner ausgewählt werden, als nächstes wird die Sitzordnung festgelegt. Anschließend wird das Spiel in der japanischen Variante begonnen. Es können 10 Tile-Größen gewählt werden, die Geschwindigkeit, mit der die Spielsteine über den Bildschirm fliegen, läßt sich stu-

fenlos regeln. Über eine zusätzliche Datei stehen dabei auch Wave- und Midi-Ausgabe zur Verfügung, so daß Sie bei der Gelegenheit auch Ihr Japanisch aufbessern können. Touzai 2.06 benötigt Windows 95. Die Shareware-Version beendet das Spiel, wenn einer der Spieler aus ist. Die Registrierungsgebühr beträgt US-\$ 25.

Touzai
SW8110WE

Shanghai



Multimediales Mah-Jongg bietet **Shanghai**

Das Spiel Shanghai ist im Gegensatz zu den bisher besprochenen ein kommerzielles Produkt. Es kann im Solitaire-, 2-Spieler- oder Turniermodus gespielt werden und bietet viele Film-, Video- und Audiosequenzen.

Insgesamt stehen vier Spiele zur Auswahl: Die chinesische Mauer erlaubt es, Steine unter anderen hervorzuheben – auf die Gefahr

genug reagieren, wird der Stapel immer höher, und ein Stein, der eben noch frei war, ist nun blockiert. Bei *Peking* können ganze Reihen von Steinen verschoben werden, ähnlich wie Sie es vom Solitaire-Kartenspiel kennen.

Das Spiel ist komplett in Deutsch, benötigt einen Windows 3.1x- oder Windows 95-PC und ist im Fachhandel für knapp 30 DM zu haben (Hersteller Activision).

hin, daß die darüberliegenden herunterfallen. *Classic Shanghai* entspricht den üblichen Solitaire-Varianten, kann aber auch im Memory-Modus mit umgedrehten Steinen gespielt werden. *Action Shanghai* erinnert ein wenig an Tetris: Wenn Sie nicht schnell

Hong Kong Mah Jongg für Windows



Hong Kong Mah Jongg – fast schon realistisch

Bei Hong Kong Mah Jongg für Windows handelt es sich um ein kommerzielles Spiel, das sich an den originalen Spielregeln orientiert. Es liegt hier also keine Solitaire-Variante vor, sondern eine Umsetzung des traditionellen Spiels, wie es auf den Eingangsseiten unseres Extra-Teils auch beschrieben wurde.

Das Spiel wurde ursprünglich 1992 von Electronic Arts vertrieben, steht nun aber als neue Windows-Anwendung mit vollem Funktionsumfang zur Verfügung, wobei die Herstellerfirma Nine Dragons Software sich selbst um den Vertrieb bemüht.

Hong Kong Mah Jongg für Windows benötigt Windows ab 3.1x und mindestens einen 486er mit 8 MB RAM, eine HiColor-Grafikkarte, eine Soundkarte und 27 MB freien Festplattenspeicher. Der Preis liegt bei knapp US-\$30.

Service

Demo

Auf der Heft-CD finden Sie eine spielbare Demo des Spiels. Im Gegensatz zur Vollversion stehen nur 2 Hintergrundbilder statt 16 zur Verfügung. Einige besondere Spielfunktionen wurden deaktiviert, außerdem können Sie in jeder Session nur bis zum Ende der Südrunde (Hälfte des Spiels) spielen

Wer wohnt wo?

Adreßverwaltung

ProadressIT!

Wer nur ein paar private Adressen zu verwalten hat, braucht keins der funktional und preislich überdimensionierten Softwarepakete. ProadressIT! reicht für diese Zwecke vollkommen aus.

Der PC ist zum Verwalten von Daten wie geschaffen, selbst wenn es sich dabei nur um ein paar

Programme, die versprechen, Ordnung in den Datenwust zu bringen, bergen eine Fülle kaum oder nie benötigter Funktionen. Und dies hat gleich mehrere Nachteile: Die Programme erfordern eine langwierige Einarbeitung, sie verbrauchen enorme Ressourcen Ihres Systems, und sie sind meist

genaue Gegenteil: Das Programm beschränkt sich auf die rudimentären Funktionen, ist deshalb leicht zu erlernen, belegt nur wenig Platz auf der Festplatte und braucht auch nur wenig Arbeitsspeicher. Und außerdem ist es für Sie kostenlos.

Wenn Sie also langsam die Nase voll haben von den herumfliegenden Zetteln mit Adressen, sollten Sie sich das Programm schnellstens installieren, Ihre fliegenden Zettel alle einsammeln und die Adressen in das Programm eintippen.

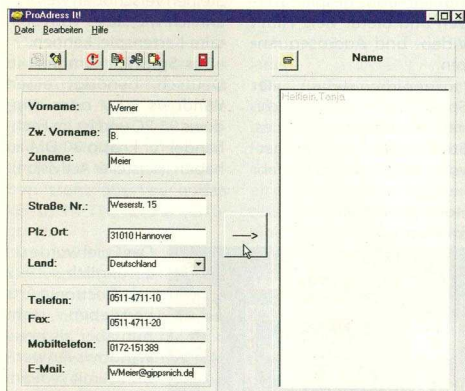
Um die Datenbank mit einer neuen Adresse zu füllen, klicken Sie auf den Schalter *Adresse einfügen* oder wählen im Menü *Datei* die gleichnamige Funktion. Haben Sie alle Daten eingegeben, klicken Sie auf den Schalter mit dem nach rechts zeigenden Pfeil. Der Eintrag wird nun in die Liste übernommen, wobei das Programm automatisch nach dem Zunamen sortiert.

-  Adresse einfügen
-  Verwerfen
-  Rückgängig
-  Kopieren
-  Ausschneiden
-  Einfügen
-  Ende

neuen Datensatz bereithalten. Vergessen Sie nach dem Bearbeiten nicht, auf den Schalter mit dem Pfeil zu klicken, da die Adresse sonst nicht übernommen und somit verloren ist.

Um einen Eintrag aus der Liste zu löschen, markieren Sie diesen und klicken auf das Symbol neben der Listenüberschrift *Name*. Alternativ wählen Sie im Kontext-Menü die Funktion *Löschen*.

Fazit: Für den Hausgebrauch völlig ausreichend.



Ohne Schnörkel – ProadressIT! verwaltet die Adressen Ihrer Bekannten

Privatadressen handelt, die man stets griffbereit haben möchte. Doch die meisten

unangemessen teuer im Hinblick auf den Verwendungszweck. ProadressIT! ist das

Info

Bitte registrieren!

Bei dem Programm ProadressIT! handelt es sich nicht um Freeware, sondern um eine kommerzielle Vollversion, die kostenlos an Sie weitergegeben wird! Mit der Benutzung von ProadressIT! sind Sie dazu verpflichtet, sich bei Revolution Software registrieren zu lassen. Dies können Sie mit einer kurzen e-Mail oder auf dem Postweg erledigen. Die Adressen finden Sie im Kasten „Kurzfinfo“. Geben Sie bei beiden Registrierungsmöglichkeiten bitte Ihren Namen und ihre Adresse, gegebenenfalls Ihre e-Mail-Adresse an. Außerdem vermerken Sie bitte, wenn Sie in Zukunft nicht über neueste Produkte der Firma Revolution Software informiert werden möchten. Die Registrierung ist völlig unverbindlich und mit keinen weiteren Pflichten verbunden. Die Firma Revolution Software garantiert Ihnen, Ihre Daten nicht an Dritte weiterzugeben.

EDV statt Zettelwirtschaft

Wenn Sie in dieser Liste einen Eintrag einfach anklicken (markieren), erscheinen im linken Bereich die zu diesem Eintrag erfaßten Daten. Die Felder sind allerdings für die Bearbeitung gesperrt, es handelt sich um eine reine Ansichtsfunktion.

Um den Eintrag zu bearbeiten, klicken Sie entweder doppelt darauf oder wählen im Kontext-Menü die Funktion *Bearbeiten*. Der Eintrag verschwindet nun aus der Liste im rechten Bereich, dafür sind die Datenfelder im linken Bereich aktiv. Sie können nun fehlende Daten nachtragen oder falsche korrigieren. Nach dem Markieren der Daten in einem der Felder stehen Ihnen auch die Funktionen *Kopieren*, *Ausschneiden* und *Einfügen* zur Verfügung. Auf diese Weise können Sie schnell die Informationen beispielsweise in Ihre Textverarbeitung übernehmen oder für einen

KURZINFO

Programm: ProadressIT!
Referenznummer: —
Kurzbeschreibung: Adreßverwaltung
Voraussetzungen: Windows 95
Autor: Revolution Software Stuttgart
Anschrift: Tannenbergsstr. 69
 D-70374 Stuttgart
Homepage: <http://www.germany.net/teilnehmer/100.151653/index.htm>
e-Mail: revolutionsoft@geocities.com

Seiten-Sammler

Internet



Webadressbuch 2.01

Was tun, wenn Sie nicht gerade online sind oder irgendwo in einer Zeitschrift oder Anzeige eine interessante Web-Adresse finden, aber diese nicht gleich mit dem Browser ansteuern möchten? In diesem Fall steht WebAdress als digitaler Notizblock zur Verfügung.

Nicht selten kommt es vor, daß man in der Tageszeitung eine Anzeige der Firma xyz sieht, in der auch die Internet-Adresse dieser Firma angegeben ist. Man nimmt sich vor, dort einmal vorbeizusurfen, vergißt aber im Laufe des Tages die kryptische URL. Oder man sammelt sie auf Zetteln, auf der Schreibtischunterlage, markiert sie auf Briefköpfen und Visitenkarten – und schaut dann doch nie vorbei.

Wenn Sie auch unter diesen Symptomen leiden, sollten Sie sich schleunigst das **Webadressbuch** auf Ihrem PC installieren. Das Programm verzichtet auf allen multimedialen Schnickschnack und erfüllt im Grunde nur einen einzigen Zweck: Es nimmt die Internet-Adressen von WWW- und FTP-Servern auf, die Sie interessieren, und generiert aus dieser Liste ein HTML-Dokument. Dieses können Sie dann in Ihren Browser

laden und Klick für Klick alle Seiten abklappen, so wie Sie sich es auch vorgenommen hatten.

Nach dem Programmstart sollten Sie die Shareware-Version zunächst in eine Vollversion umwandeln. Wählen Sie dazu im Menü *Hilfe* die Funktion *Registrieren* und tragen Sie in der ersten Eingabezeile Ihren Namen ein. In der zweiten Zeile verwenden Sie als Freischalt-Code **XsW37fqTTt65zu2**. Bitte achten Sie dabei auf die korrekte Groß- und Kleinschreibung. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit OK.

Gesammelte Seiten

Als nächstes können Sie sich nun daran machen, Ihre gesammelten Web-Adressen zu erfassen. Wie Sie bereits unmittelbar nach dem Programmstart sehen, stellt das Programm die gesammelten Seiten in drei Informations-Spalten dar: Die erste enthält den Site-Namen, zum Beispiel *Trendverlag*, die zweite die URL, also etwa *http://www.trendverlag.de*, die dritte Spalte eine Beschreibung der Site. Und genau nach diesem Muster geben Sie auch die Web- oder FTP-Adressen ein. Wählen Sie dazu *Datei / WEB Site einfügen* oder klicken Sie auf das linke Symbol mit der gleichen Bedeutung und tragen Sie die entsprechenden Angaben in die vorgesehenen Felder ein. Über das Menü *Bearbei-*

Bitte registrieren!

Bei dem Programm Webadressbuch handelt es sich nicht um Freeware, sondern um eine kommerzielle Vollversion, die kostenlos an Sie weitergegeben wird! Bitte beachten Sie die Registrierungs-Informationen im Kasten auf der nebenstehenden Seite; sie gelten analog auch für dieses Produkt.

ten haben Sie die Möglichkeit, Informationen über die Windows 95-Zwischenablage mit anderen Anwendungenaustauschen. So können Sie beispielsweise aus einer README-Datei die WEB-Adresse des Autors in die Zwischenablage übernehmen und dann in das Web-Adress-Formular einfügen. Mit *Weiter* gehen Sie über zum nächsten Datensatz, mit *Schließen* beenden Sie das Erfassen der Daten.

binden Sie sie einfach als Startdokument ein. Dazu rufen Sie im Netscape Navigator die Funktion *Optionen / Allgemeine Einstellungen / Gesamtbild* auf und fügen dort unter *Beginnen* mit dem Pfad von *ADRESSEN.HTM* ein. Im Internet Explorer rufen Sie die Funktion *Ansicht / Optionen* auf und geben den Pfad von *ADRESSEN.HTM* unter *Startseite* an.

Fazit: Wer nur hin und wieder im Internet surft und keine Lust hat, sich mit HTML herumzuschlagen, ist mit diesem Programm bestens bedient.

Gruppen-Text

Webadressbuch bietet Ihnen auch die Möglichkeit, die Adressen zu gruppieren. Dazu fügen Sie eine Unterteilung ein. Die entsprechende Funktion finden Sie im Menü *Extra*, alternativ klicken Sie auf den zweiten, rechten Symbolschalter. Das Programm öffnet darauf ein Dialogfenster, in dem Sie eine Bezeichnung für die Gruppe eingeben können. Statt einer verbalen Beschreibung können Sie aber auch einfach eine optische Trennung erwirken, indem Sie beispielsweise einige Minuszeichen hintereinander eingeben oder die Beschreibung leer lassen. In diesem Fall erscheint später eine Leerzeile zwischen den Adressen.

Sobald Sie das Programm beenden, aktualisiert es die Datei *ADRESSEN.HTM*, die sich im gleichen Verzeichnis wie das Webadressbuch befindet. Diese Datei können Sie nun in Ihren Web-Browser laden. Wenn Sie die Datei automatisch beim Start des Browsers einladen möchten,

Info

KURZINFO

Programm:

Webadressbuch 2.01

Referenznummer: —

Kurzbeschreibung:

Verwaltung von Web- und FTP-Adressen

Voraussetzungen:

Windows 95

Autor:

Revolution Software
Stuttgart

Anschrift:

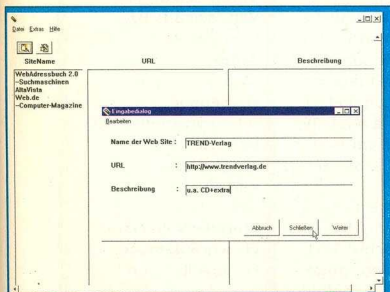
Tannenbergr.69
D-70374 Stuttgart

Homepage:

<http://www.germany.net/teilnehmer/100.151653/index.htm>

e-Mail:

revolutionsoft@geocities.com



Adresse für Adresse entsteht eine Sammlung der Lieblingsseiten

Wandel-Arbeiter

Internet

GEORG V1.0

Häufig kommt es vor, daß man einen Text bereits fertig vorliegen hat und ihn gerne anderen zur Verfügung stellen möchte. Als universelles Format bietet sich dabei HTML an. Damit Sie nicht alles von Hand konvertieren müssen, bieten wir Ihnen Georg an.

Bei dem Programm **Georg** handelt es sich um einen Dateikonvertierer, der sich auf eine einzige Aufgabe spezialisiert hat: Er wandelt reine Textdateien (Windows-Format) in HTML-Dokumente um. Dabei wird auf Wunsch der HTML-Rumpf eingefügt, an jedes Zeilenende des Textes eine Zeilenschaltung angehängt und die erste Zeile als Titel des Dokuments definiert. Dies hört sich vielleicht etwas kompliziert an, ist aber in

Viewer, um die Festplatte nach dem Programm zu durchsuchen. Das Notepad finden Sie beispielsweise bei einer Standardinstallation im Windows 95-Verzeichnis.

Auf die gleiche Weise legen Sie in der Zeile darunter den gewünschten HTML-Betrachter (Zieldatei-Viewer) fest, etwa den Netscape Navigator oder den MS Internet Explorer.

Probelauf

Jetzt können Sie das Programm bereits ausprobieren. Markieren Sie die Datei EXAMPLE1.TXT und klicken Sie auf das linke Viewer-Symbol (*Quelldatei anzeigen*). Die Textdatei erscheint in dem eingestellten Editor. Desgleichen müßte beim Anklicken des

aktivieren Sie die Registerkarte *Konvertierung*. Die Option *automatischer HTML-Rumpf* bewirkt, daß das zu konvertierende Dokument in einen HTML-Rumpf eingeschlossen wird. Wenn Sie dies nicht möchten, beispielsweise weil Sie dies schon anderweitig erledigt haben, de-

(HTML-Datei) an und klicken auf den Symbol-schalter *Konvertierung starten*. Und schon geht's los. Je nach eingestellten Optionen erhalten Sie eine entsprechende Rückmeldung, ob die Konvertierung erfolgreich war. Das Ergebnis können Sie dann gleich im Browser begutachten.



... und dann durchstarten – Georg, der Verwandlungskünstler

aktivieren Sie die Funktion. Erste Zeile als Titelzeile verwenden Sie, wenn später beim Betrachten des HTML-Dokuments in der Titelleiste des Browsers der Inhalt der ersten Textzeile erscheinen soll.

Zeilenumbüche durch `<BR>` ersetzen ist sinnvoll, wenn jede Zeilenschaltung im Text genauso im Browser erscheinen soll. Wenn Sie zum Beispiel ein Gedicht konvertieren möchten, verhindern Sie mit dieser Funktion, daß später alles in einer fortlaufenden Zeile erscheint.

Auf der Registerkarte *Fenster* im Menü *Optionen* stehen Ihnen einige hilfreiche Funktionen zur Verfügung, über die das Programm Ihnen eine Rückmeldung über seine Arbeit liefert. Wenn Sie die eine oder andere Funktion nicht brauchen schalten Sie sie einfach ab.

Um die Konvertierung durchzuführen, markieren Sie das gewünschte Textdokument, tippen gegebenenfalls im Eingabefeld den Namen der Zieldatei

Fazit: Klein, einfach und hilfreich – genau so soll ein Utility sein.

KURZINFO

Programm:
Georg V1.0

Referenznummer: –

Kurzbeschreibung:
Konvertierung von Texten nach HTML

Voraussetzungen:
Windows 3.1x bzw. Windows 95

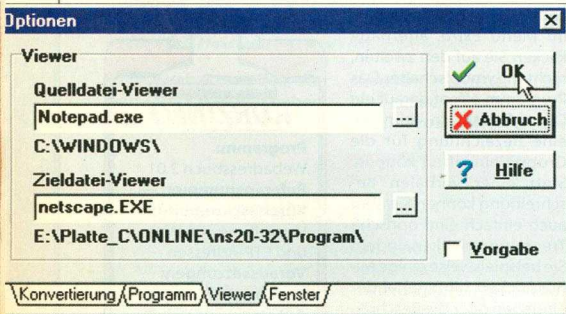
Autor:
Matthias Baerens

Homepage:
<http://www.online.de/home/kaosmaki/computer.htm>

e-Mail:
nele@metronet.de

Preis der Vollversion: –

Einschränkungen:
keine; Vollversion



Alles eine Frage der Einstellung...

Wirklichkeit nur eine Sache von wenigen Mausklicks. Nach dem ersten Programmstart müssen Sie zunächst die Dateibetrachter (*Viewer*) festlegen. Klicken Sie dazu auf den Schalter *Optionen* direkt über dem Fragezeichen und anschließend auf den kleinen Schalter neben der Eingabezeile *Quelldatei-*

Schalters *Zieldatei anzeigen* der Browser mit dem markierten Dokument erscheinen.

In dem Text EXAMPLE1.TXT finden Sie einige Hinweise, wie Sie das Programm konfigurieren, um das entsprechende HTML-Ergebnis zu erhalten. Gehen Sie dazu nochmals zurück auf *Optionen* und

Unterm Strich

Lohn & Gehalt

Entgeltberater 98

Kennen Sie das auch, daß am Ende vom Geld immer noch so viel Monat übrig ist? Der Entgeltberater 98 zeigt Ihnen klipp und klar, wo Ihr sauer verdientes Geld hingeht und was Ihnen wirklich übrig bleibt.

Der **Entgeltberater 98** wertet alle Informationen aus, die Ihr Gehalt betreffen, und teilt Ihnen mit, was Sie am Ende eines bestimmten Zeitraums zu erwarten haben.

Legen Sie zunächst im oberen Bereich auf der ersten Registerkarte die **Angaben zur Besteuerung** fest, auf der zweiten die **Angaben zur Sozialversicherung** und auf der dritten die Angaben über Ihr **Entgelt**. Hier werden auch Informationen über vermögenswirksame Leistungen, Dienstwagen oder etwa Pfändung hinterlegt.

Im Menü **Extras** werden zahlreiche weitere Angaben gefordert, die das Programm zur korrekten Analyse Ihrer finanziellen Situation benötigt, nämlich die Einkommensteuertabellen, Lohnsteuerklassen, zur Rentenberechnung und zur Berechnung von Sozialleistungen in Form von Arbeitslosengeld, Erziehungsgeld und Arbeitslosengeld.

Die interessanteste Auswertung dürfte für jeden sicherlich die **Lohnabrechnung** sein, die Sie auf der entsprechenden Registerkarte in der unteren Hälfte des Fenster finden. Hier sehen Sie ganz klar aufgelistet, wieviel Mark Sie an Lohnsteuer zahlen, wie hoch Ihr Obulus für die deutsche Einheit ist, was Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung Ihnen abknöpfen und was dann unterm Strich tatsächlich noch zum Leben bleibt.

Bittere Wahrheit

Die **Arbeitszeitschätzung** verrät Ihnen, wieviel Sie bei einem bestimmten Bruttoentgelt und einer vorgegebenen Anzahl von wöchentlichen Arbeitsstunden ausgezahlt erhalten. Außerdem zeigt Ihnen die Tabelle den Brutto- und Nettostundenlohn. Wenn Sie sich diese Zahlen zu Gemüte führen, werden Sie wahrscheinlich vollends depressiv und verstehen, warum manch einer lieber für mehr Geld gar nicht arbeitet oder warum die Gehaltserhöhung Ihnen letztlich so wenig bringt.

Hinweis

Aktuelle Sätze eintragen

Zum Redaktionsschluß stand der aktuelle Satz zur Renten- und Pflegeversicherung noch nicht fest. Tragen Sie bitte die korrekten Daten in den Dialogfenster nach dem ersten Programmstart ein oder später im Menü **Bearbeiten / Steuer- und Sozialversicherungswerte**. Desgleichen müssen Sie die korrekten Beitragssätze für Ihre Krankenkasse festlegen (Menü **Bearbeiten / Krankenkassen**).

Fast 50 Prozent Abzüge – der **Entgeltberater 98** erklärt Ihnen, wieso

Wenn Sie Gehaltsempfänger sind, können Sie das Programm übrigens hervorragend einsetzen, um Ihre nächste Gehaltserhöhung strategisch zu planen. Spielen Sie einfach mit den entsprechenden Werten herum und versuchen Sie beispielsweise herauszufinden, wieviel Mark Sie netto verdienen müssen, um auf den benötigten Bruttosatz zu kommen. Wahrscheinlich ist es sehr viel mehr, als Ihr Chef Ihnen zahlen möchte, gibt Ihnen aber klarere Argumente an die Hand als „Die Miete ist wieder teurer geworden, mein Wagen ist ständig kaputt“ etc.

Arbeitgeber erfahren mit dem Entgeltberater, was ihre Angestellten tatsächlich kosten. Insbesondere kleinere Betriebe unterschätzen häufig die tatsächlichen Kosten, die ein Arbeitnehmer verursacht, da neben dem Gehalt auch noch Abgaben an Berufsgenossenschaft sowie an die Versicherungsunternehmen zu zahlen sind.

Spätestens wenn Sie die Daten ausdrucken möchten, sollten Sie die noch Ihre persönlichen Daten sowie die des Arbeitgebers eintragen. Während dies für den privaten Ausdruck weniger bedeutsam ist, sieht dies anders aus, wenn Sie selbst einen Betrieb haben und das Programm für Ihre Arbeitnehmer einsetzen oder wenn Sie beratend tätig sind. Die Daten lassen sich selbstverständlich auch speichern, so daß der späteren Überarbeitung, beispielsweise bei Kinder-

geldänderungen durch ein weiteres Kind oder bei einer Gehaltserhöhung nichts im Wege steht. Da Sie beim Abspeichern auch verschiedene Dateinamen vergeben können, bietet sich die Möglichkeit, die Berechnungen für verschiedene Personen durchzuführen, wie es ja in beratenden Berufen auch der Fall ist.

Wenn Sie bei dem Programm irgendetwas nicht verstehen, aktivieren Sie die kontextbezogene Hilfe (Fragezeichen rechts oben) und klicken Sie dann auf den entsprechenden Bereich des Programmfensters.

Fazit: Noch nie gab es soviel Klarheit bei der Frage „Für wen arbeite ich eigentlich?“. Doch auch Arbeitgeber und Berater werden das Programm als sehr hilfreich erleben.

KURZINFO

Programm:
Entgeltberater 98

Kurzbeschreibung:
Analyse von Arbeitsentgelt

Voraussetzungen:
Windows 95

Autor:
VA-KANZ Software und Beratung

Homepage: –

e-Mail:
va-kanz@online.de

Russen-Grafiker

Grafik

DD Title Machine A-1.0

Tolle Schrift- und Grafikeffekte geben Filmtiteln, Präsentationen und Web-Seiten erst den rechten Pfiff. Für Nicht-Grafiker war dies bisher jedoch kaum realisierbar. Mit DD Title Machine werden Sie zum Grafik-Profi.

Das Programm **DD Title Machine** der in Novosibirsk ansässigen Firma SoftLab liegt derzeit noch in einem Vorstadium (Alpha-Version) vor, läuft jedoch bereits erstaunlich stabil, und die Ergebnisse sind beeindruckend.

Nach der Installation sollten Sie sich unbedingt zuerst die beiden mitgelieferten Beispielgrafiken über *File/Open Template* einladen und ansehen. Diese Grafiken sind nicht etwa das Ergebnis von tagelanger Arbeit eines Profi-Designers, sondern können auch in wenigen Minuten von Nicht-Grafikern erstellt werden.

großartigen Geheimnisse birgt. Die einzelnen Elemente werden ganz normal als Objekte behandelt, die Sie auch über das Gummirechteck in ihrer Größe verändern oder neu positionieren können.

Seine wahre Vielfalt offenbart das Programm allerdings erst über das Kontextmenü der Objekte. Markieren Sie beispielsweise eine Textpassage und rufen Sie das Kontextmenü auf. Wählen Sie zunächst *Change font*, und weisen Sie dem Objekt eine neue Schriftart zu.

Verwandlungskünstler

Wählen Sie als nächstes aus dem Kontextmenü die Funktion *Change effect's list*, und klicken Sie in dem Auswahlfenster auf *Add above*. Es erscheint nun eine Auswahl

herum, was passiert bei Effekten wie *Fill color*, *Fill sun color*, *Chamfer* oder *Glow*. Über *Edit* verändern Sie die Werte der jeweiligen Eigenschaft. So definieren Sie hier beispielsweise die Füllfarbe oder legen den Lichteinfall für einen Verlauf fest.

Mehrere Objekte lassen sich über [Umschalt] oder [Strg] und Klicken mit der Maus zunächst markieren und dann gruppieren. Gruppierungen lassen sich später wieder aufheben.

Muster-gültig

Styles können in einer Sammlung zusammengefaßt werden, so daß Sie nicht immer wieder das Rad neu erfinden müssen. Ein Beispiel für eine solche Sammlung können Sie über *File / Open style Collection* einsehen.

DD Title Machine bietet darüber hinaus auch die Möglichkeit, Vektor-Grafiken zu importieren, beispielsweise Adobe Illustrator-Dateien (AI). Daneben lassen sich Rastergrafiken (32 Bit TARGA) und RTF-Texte, beispielsweise von WinWord, und unformatierte Texte importieren. Grafiken können exportiert werden als *Image*, *TV Image*, *alpha*, *YUV* und *YUV+alpha* sowie als Rastergrafiken (TARGA).

Die Grundlage der Arbeit mit DD Title Machine ist der Blue Screen, vor dem die einzelnen Bereiche zunächst separat bearbeitet werden. Über die Funktion *Screen / Preview* erhalten Sie eine Vorschau des Ergebnisses. Wenn Sie die beiden mitgelieferten Beispiele überlagern, werden Sie feststellen, daß dabei sogar das Objekt im Hintergrund durch das Objekt im Vordergrund scheinen kann.

Eine Multi-Undo- und Multi-Redo-Funktion erleichtern das Ausprobieren von kleineren und größeren Änderungen, ohne daß gleich umfangreiche Neuarbeiten notwendig werden. Die Copy- und Paste-Funktionen arbeiten nur innerhalb des



Auch durchscheinende Objekte sind problemlos realisierbar

Programms selbst, eine direkte Übernahme in ein anderes Programm ist deshalb nicht möglich. Über eine Capture-Funktion, wie sie jedoch beispielsweise Paintshop Pro anbietet, läßt sich jedoch das gesamte Bild oder ein Ausschnitt daraus einfangen und in einer anderen Applikation weiter verwenden.

Fazit: Nicht nur Filmemacher, sondern auch Web-Designer werden sicher begeistert sein von diesem Produkt. Auf die endgültige Version darf man jedenfalls gespannt sein. Diese soll dann auch ein Animations-Modul enthalten.



KURZINFO

Programm:
DD Title Machine A-1.0

Referenznummer:
SW8811WE

Kurzbeschreibung:
Titelgenerator für Filme, aber auch für Präsentationen oder Web-Auftritt geeignet

Voraussetzungen:
Windows 95

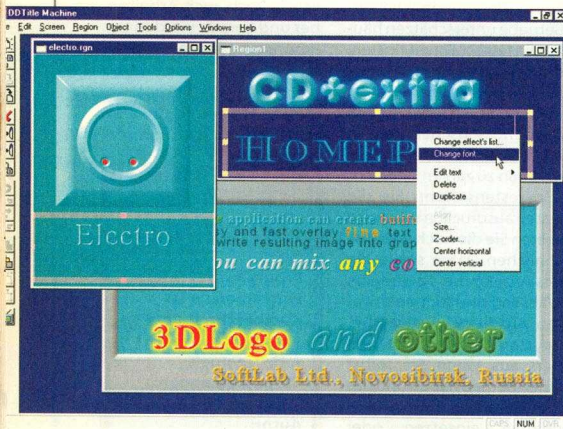
Autor:
SoftLab

Homepage: -

e-Mail:
ddclip@sl.lae.nsk.su

Preis der Vollversion:
k.A.

Einschränkungen:
keine kommerzielle Nutzung der Arbeitsergebnisse



Schrift- und Grafik-Effekte vom Feinsten – mit DD Title Machine eine Sache von wenigen Handgriffen

Durch Anklicken der Bereiche innerhalb der Grafiken werden Sie schnell feststellen, daß das Programm keine

von Eigenschaften, die Sie dem Objekt zuweisen können. Experimentieren Sie einfach einmal ein wenig

Mandelbrot und Apfelkern

FRAKTALPROGRAMM

Fractal Fun 2.0

An wohl kaum einem Thema scheiden sich die Geister so wie an den Fraktalprogrammen. Für die einen ist es Spielerei, für die anderen hochwissenschaftliche Anwendung, und wieder andere stehen dem Thema nur verständnislos gegenüber. Fractal Fun möchte Ihnen den Spaß an der Sache vermitteln.

Das Freeware Programm **Fractal Fun** wurde in der Version 2.0 komplett überarbeitet und von Visual Basic in die Programmiersprache Delphi portiert. Dies macht sich dann auch vor allem in der Geschwindigkeit bemerkbar, in der die Fraktale berechnet werden.

Wer ähnliche Programme von früher kennt, kann sich sicher noch an die langen Wartezeiten erinnern; häufig mußte man die Programme über Nacht rechnen lassen, um dann morgens das Er-

gebnis bewundern zu können. Fractal Fun zaubert die Bilder innerhalb kürzester Zeit auf den Monitor.

Ordnung im Chaos

Grundsätzlich haben Sie bei dem Programm zwei Möglichkeiten, Fraktale berechnen zu lassen: Entweder geben Sie die oberen und unteren x- und y-Werte ein, oder Sie markieren einfach einen Bereich in dem angezeigten Bild und wählen dann die Funktion **Draw**. Im Symbolmenü stehen mehrere Zoomstufen zur Auswahl (unter anderem 210x140, 320x240, 640x480, Vollbild, frei definierbare Größe). Je größer allerdings das Bild werden soll, desto länger dauert die Berechnung. Über **Reset** gelangen Sie immer wieder zum Ausgangsbild zurück.

INFO

Stichwort Fraktale

Das Wort „Fraktal“ ist von dem lateinischen „fractum“ (Bruchstück, Fragment) abgeleitet und beschreibt zunächst etwas, was wir bei genauerem Hinsehen überall in der Natur beobachten können: Wolken, Berge, Küsten, aber auch Pflanzen. Diese zunächst einmal chaotisch anmutenden und meist zerklüfteten Gebilde sind aber in Wahrheit jeweils aus einem einzigen einfachsten Muster zusammengesetzt, das sich immer wieder wiederholt und in dieser Wiederholung selbst reproduziert. Bekannte Beispiele für solche Spielereien der Natur sind die Eiskristalle am Fenster und die Blätter von Bäumen.

Fraktale sind ein Thema der Chaos-Forschung und wurden bereits im ersten Viertel dieses Jahrhunderts mathematisch beschrieben. Erst der Mathematiker Benoit Mandelbrot setzte Ende der 70er Jahre zum ersten Mal Computer ein, um die bisher theoretischen Berechnungen durchzuführen.

Kurze Geschichte der Fraktale

<http://www.hze.rz.fht-esslingen.de/~nts5mars/deutsch/frackback.html>

Fraktale: Ein kurzer Einblick

<http://www.gpi.physik.uni-karlsruhe.de/pub/jhaury/master/node7.html>

Fractal Homepage

<http://www.hppool.cs.uni-magdeburg.de/~goetze/frak.html>

Fractal-Videos

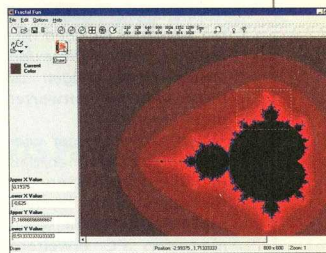
<http://www.edvz.sbg.ac.at/multimedia/video/index.htm>

Errechnete Bilder lassen sich speichern und wieder einladen, wobei Fractal Fun allerdings ein eigenes Format (.FFF; fractal fun file) verwendet. Fractal-Fans dürften sich aber über die Möglichkeit freuen, die Bilder auch als Bitmap oder Wallpaper abspeichern zu können, um sie dann beispielsweise als Windows-Hintergrundbild oder in anderen Programmen einzusetzen. Wer Programme verwendet, die weder das eine noch das andere Format unterstützen, kann sich noch immer der Windows-Zwischenablage bedienen.

Fractal Fun arbeitet mit mehreren integrierten Paletten, mit denen die Fraktale gezeichnet werden können. Sie sollten unbedingt einmal ausprobieren, welche faszinierenden Änderungen sich ergeben, wenn Sie eine der Paletten **Red & Green**, **Blue & Green** oder **Red & Blue** aktivieren. Über **Unchanging 256** gelangen Sie wieder zur Ausgangspalette.

Es lassen sich jedoch auch neue Paletten definieren. Benutzen Sie dazu den Symbolschalter mit der Malpalette. Anhand der Vorschau-Funktion sehen Sie sofort, welche Auswirkungen Ihre Einstellungen auf das Bild haben. Über den Schalter **Palette Control** links neben dem Bleistift-Symbol (**Draw**) speichern und laden Sie eigene Paletten.

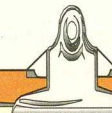
Desgleichen können Sie eine Farbe innerhalb eines Fraktals austauschen gegen eine andere. Dazu zeigen Sie einfach auf einen Bereich mit der gewünschten Farbe, die zur Kontrolle nochmals links erscheint, und klicken



Das Ausgangs-Mandelbrot-Fraktal in der Rot-Blau-Palette; durch Zoomen von Ausschnitten entstehen neue interessante Bilder

dann mit der rechten Maustaste. Über **Change this color** tauschen Sie die Farben dann aus.

Fazit: Fractal Fun macht seinem Namen wirklich alle Ehre. Eine Erweiterung um die Berechnung der Julia-Mengen würde sicher viele Anwender freuen.



KURZINFO

Programm:
Fractal Fun 2.0

Referenznummer:
SW8812WE

Kurzbeschreibung:
Fraktalprogramm zur Berechnung von Mandelbrotmengen

Voraussetzungen:
Windows 95

Autor:
Kurt Peterschmidt

Homepage: –

e-Mail:
kurtpeter@interl.net

Preis der Vollversion: –

Einschränkungen:
keine; Freeware

Mädchen für alles

SANDRA v1.10

Können Sie aus dem Stegreif sagen, welche Grafikkarte in Ihrem PC eingebaut ist, welche Versionsnummer der installierte Druckertreiber hat oder welchen IRQ die Maus belegt? Diese und viele weitere Fragen zu Ihrem System beantwortet Ihnen SANDRA.

Es kann immer wieder vorkommen, daß man dringend eine Information zum System benötigt, zum Beispiel wenn man den PC erweitern möchte oder wenn er seine Dienste versagt und der nette Herr an der teuren Hotline dies oder jenes wissen möchte. Oder man interessiert sich generell dafür, was man sich da für teures Geld auf beziehungsweise unter den Tisch gestellt hat. Oder man möchte mit Bekannten mitreden. Wie auch immer - **SANDRA** verrät Ihnen detailliert, was Ihren PC im Innersten zusammenhält.

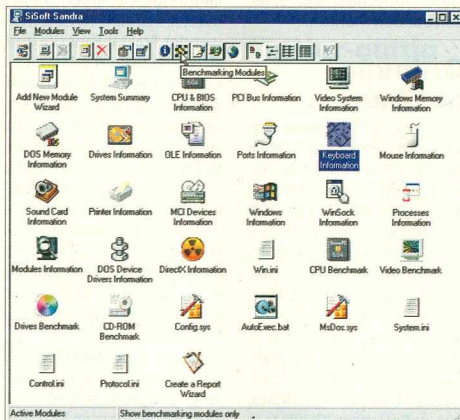
Umfassende Diagnose

SANDRA ist die 32-Bit-Nachfolgerversion des 16-Bit-Programms *SAW - The System Analyst for Windows* (s. S. 150). Der Programmname steht für *System ANALyser, Diagnostic and Reporting Assistant* (System-Analysierer, Diagnose- und Bericht-Assistent). Im Gegensatz zu vielen kommerziellen Diagnose-Programmen zeigt SANDRA auch eine Menge undokumentierter System-Informationen. Die integrierte Hilfe erklärt dabei die Bedeutung aus dieser Funktionen.

Es würde mehr als diese Seite füllen, wollte man alle im Programm enthaltenen Diagnose-Module einzeln vorstellen. Einen Überblick

verschafft Ihnen das Foto des Hauptfensters.

SANDRA bietet Ihnen die Möglichkeit, alle Module oder nur bestimmte Gruppen anzuzeigen, genauso können Sie über das Menü



Jetzt geht's ans Eingemachte - SANDRA testet Ihren PC auf Herz und Nieren

Modules gezielt diejenigen herausuchen, die Sie gerade benötigen. Dabei stehen die Kategorien *Information*, *Benchmarking*, *Listing* und *Testing Modules* zur Verfügung, wobei letztere Kategorie in der Shareware-Version allerdings leer ist. *Listings* bietet eine Anzeige der wichtigsten Systemdateien wie *AUTOEXEC.BAT*, *CONFIG.SYS* und *WIN.INI*.

Die Diagnose-Ergebnisse werden in der Regel am Bildschirm angezeigt, lassen sich aber auch in einem Report zusammenfassen und dann abspeichern, ausdrucken, aber auch direkt aus SANDRA heraus per FAX oder e-Mail verschicken - beispielsweise, um in den Genuß der Professional Version zu gelangen oder um dem Servicetechniker die nötigen

Informationen zu übermitteln.

Nach dem Aufruf eines einzelnen Moduls besteht die Möglichkeit, im Informationsfenster über die Schalter *Back* oder *Next* direkt das vorherigen oder nächste Modul aufzurufen. Über den Schalter *Options* im Informationsfenster können in der Regel zahlreiche Aspekte der jeweiligen Diagnose ein- oder abgeschaltet werden.

zu lassen (zum Beispiel über die im Programm integrierte e-Mail oder Fax-Funktion). Sie zahlen dafür also ebenfalls kein Geld, abgesehen von den Porto-, Fax- oder Online-Kosten für den Versand des Reports.

Die Enterprise Version dagegen ist nur für gewerbliche Anwender erhältlich und bietet unter anderem auch Netzwerk- und TCP/IP-Funktionalität.

Fazit: SANDRA stellt manches kommerzielle Produkt in den Schatten, sowohl im Hinblick auf die Funktionalität als auch im Hinblick auf den Preis.

KURZINFO

Programm: SANDRA
v1.10
Referenznummer:
 SW8703WE
Kurzbeschreibung:
 Tool zur umfassenden System-Diagnose
Voraussetzungen:
 Windows 95
Author: SiSoft
Homepage:
<http://www.city.ac.uk/~ax51/>
e-Mail:
C.A.Silasi@city.ac.uk
Preis der Vollversion:
 Einsatz der Standard-Version im privaten oder schulischen Bereich kostenlos, Professional Version gegen Komplett Diagnose, Enterprise-Version auf Anfrage
Einschränkungen: in der Standard-Version nicht alle Module verfügbar, keine Netzwerk-Funktion

Multi-Mediator

Multimedia

Multimedia Xplorer 1.30

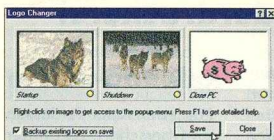
Windows 95 verhalf dem Schlagwort Multimedia zum Durchbruch. Doch gescheite Programme, die mehr boten als nur das mehr oder weniger komfortable Öffnen und Manipulieren von Dateien eines einzelnen Multimedia-Typs gab es bisher kaum. Der Multimedia Xplorer schließt diese Lücke.

allerdings nicht das Verändern von Bild- oder Klangdateien gemeint, wie es etwa Bildbearbeitungsprogramme oder WAV-Editoren leisten.

Das Programm erkennt die Formate AIF, ANI, AU, AVI, BMP, CUR, DLL, EMF, EXE, GIF, ICL, ICO, JPEG, MID, MOV, MP2, MPEG, PCX, PNG, RMI,

Datei-Symbols oder über das Kontext-Menü aktivieren Sie die Anzeige.

Clipboard mit Pfiff



Neue Logos gefällt? Die Vorschau erspart den ständigen Neustart

Die Kontext-Menüs stellen übrigens eine ganze Reihe interessanter Funktionen zur Verfügung. Wer beispielsweise in der Laufwerksauswahl den Desktop vermisst, sollte einmal das Kontext-Menü in der Baumansicht aufrufen. Über *Switch to Desktop* gelangen Sie sofort dorthin. Im Kontext-Menü der Dateiauswahl finden Sie unter anderem eine Funktion, um den Dateinamen in die Zwischenablage einzufügen. Auf Wunsch kann sogar aus dem Namen einer Datei ein HTML-Befehl generiert und in die Zwischenablage eingefügt werden, der dann etwa folgendermaßen aussieht: `<IMG SRC="wolf5.gif" WIDTH=512 HEIGHT=768 BORDER=0 >`

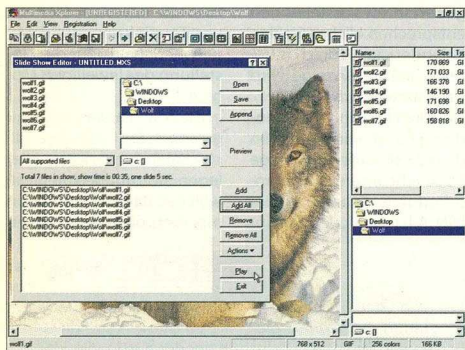
Das Programm bietet darüber hinaus aber noch viele weitere wichtige und häufig benötigte Funktionen, unter anderem zum Konvertieren von Dateien im Einzelmodus oder en bloc als Batch-Konvertierung, zum Drehen und zum Spiegeln von Bildern.

Ebenfalls sehr interessant ist die Möglichkeit, Slideshows anzufertigen. Dies geht komplett mausgesteuert, eine Preview- und Editier-Funktion sowie zahlreiche Möglichkeiten, den Ablauf zu steuern, regen hier zum Experimentieren an.

Wallpaper-Fans werden sich darüber freuen, daß sie mit dem Multimedia Xplorer das Hintergrundbild sofort neu definieren oder es entfernen können. Beim Ein-

richten der Tapete haben Sie die Auswahl zwischen Kacheln, Zentrieren und Festlegen an einer bestimmten Position. Es erübrigt sich fast zu erwähnen, daß Sie innerhalb des Programms auch das Logo neu definieren können, was ja sonst mit einiger Handarbeit verbunden ist. Dabei brauchen Sie sich noch nicht einmal auf das eigentlich vorgeschriebene RLE-Format zu beschränken, sondern können auch beispielsweise BMP-, JPEG- oder GIF-Bilder verwenden. Der Multimedia Xplorer kümmert sich dann selbst um die Feinheiten.

Fazit: So macht der Umgang mit Multimedia-Dateien endlich Spaß. Dieses Programm gehört zur Grundausstattung eines jeden Multimedia-Freaks.



Ob Bilder, Slideshows, Klang- und Filmdateien – der **Multimedia Xplorer** schafft sie alle

Spätestens mit Windows 95 begannen Anwender, mehr oder weniger gezielt Multimedia-Dateien zu sammeln, egal ob Bilder in diversen Formaten von BMP über JPEG und GIF bis zu PNG und RLE, Cursor im Format CUR oder ANI, Klangdateien der Formate WAV und MIDI oder Videofilme der Formate AVI. Und häufig benötigte man für die einzelnen Dateitypen auch unterschiedliche Programme zur Darstellung der entsprechenden Dateien.

Der Multimedia Xplorer bringt alle diese Dateiformate unter einen Hut und ermöglicht es Ihnen, diese Dateien nicht nur zu öffnen, sondern in einem eingeschränkten Rahmen auch weiter zu bearbeiten. Mit „Bearbeiten“ ist hier

SND, TIF, WAV und WMF. Über eine Filterfunktion legen Sie fest, ob beim Durchsuchen der Verzeichnisse alle Dateitypen angezeigt werden sollen oder nur eine bestimmte Auswahl, etwa alle WAV-Dateien.

Das Durchsuchen der Laufwerke und Verzeichnisse ist etwas gewöhnungsbedürftig, da die Auswahlfenster sich rechts vom Anzeigefenster befinden. Dabei finden Sie ganz unten die Laufwerksauswahl, darüber die frei konfigurierbare Quick-Pick-Liste, in der Sie häufig benötigte Verzeichnisse aufnehmen können. Über diesem befindet sich der Verzeichnisbaum, und darüber wiederum erscheint die Liste der herausgefilterten Dateien. Durch Markieren des

KURZINFO

Programm:
Multimedia Xplorer 1.30

Referenznummer:
SW8810WE

Kurzbeschreibung:
Kombiprogramm für die Arbeit mit Multimedia-Dateien unterschiedlicher Formate

Voraussetzungen:
Windows 95

Author:
Moon Software

Homepage:
<http://www.moonsoftware.ee>

e-Mail:
ahto@moonsoftware.ee

Preis der Vollversion:
US\$ 20,-

Einschränkungen:
Shareware-Einblendung bei Programmstart und -ende; uneingeschränkte Nutzung für 30 Tage

Kalender-Geschichte

SF Kalenderdruckerei

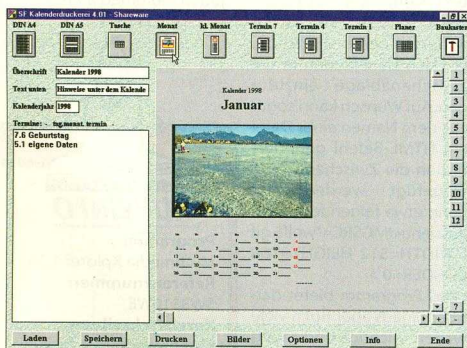
Programm
des
Monats

Sie haben noch keinen Kalender für das neue Jahr oder suchen noch ein „Geschenk nachträglich“? Oder Sie möchten gerne einen individuellen Jahres-, Monats-, Wochen- oder Tagesplaner? Dann kommt Ihnen die SF Kalenderdruckerei sicher wie gerufen.

Das Shareware-Programm **SF Kalenderdruckerei** ermöglicht Ihnen nicht nur das einfache Erstellen eines auf zwei DIN A4-Seiten verteilten Jahreskalenders, sondern kennt alle gängigen Kalenderfor-

Kalendo-Manie

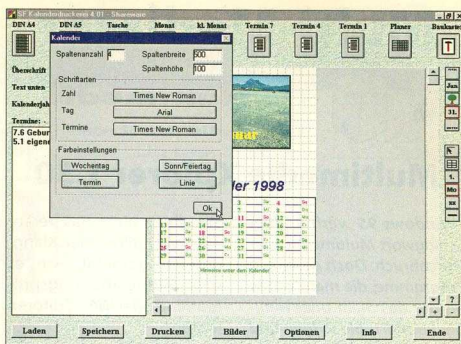
Für jeden Kalender lassen sich Überschrift, Text unter dem Kalendarium sowie das Kalenderjahr frei eingeben, außerdem haben Sie die Möglichkeit, eigene Termine mit einzubinden, wie zum Beispiel Geburtstage, Geschäftstermine oder etwa Flohmarkttermine. Der Text unter dem Kalendarium erscheint dabei in kleiner Schrift und eignet sich für besondere Hinweise, etwa auf Schulferien oder regionale Feiertage.



Wie's gehen ist – mit der SF Kalenderdruckerei gestalten Sie verschiedenartige Kalender

mate. Insgesamt stehen Ihnen neun Varianten zur Verfügung: Der bereits genannte Jahreskalender im A4- sowie im A5-Format zum Zusammenklappen (etwa als Tischkalender), ein Taschenkalender für das Portemonnaie, ein breiter (A4) und ein schmaler (halbes A4) Monatskalender, zwei Terminkalender im Wochen- und einer im Tagesformat (alle drei etwa für Organizer oder Ringbücher) sowie ein Drei-monats-Planer, der sich zum Beispiel für die Urlaubsplanung eignet.

Bei der Eingabe Ihrer eigenen Termine müssen Sie darauf achten, daß Sie zuerst den Tag, dann den Monat und daran anschließend Ihren Text eingeben. Als Trennzeichen zwischen Tag und Monat verwenden Sie einen Punkt. Schließen Sie die einzelnen Termineingabe jeweils mit [Eingabe] ab. Beachten Sie außerdem, daß die maximal darstellbare Textlänge vom Kalendertyp abhängt. Beim Taschenkalender erscheint gar kein Text, die Termine werden dort nur farblich gekennzeichnet. Die Änderungen



Über die zahlreichen Optionen passen Sie den Kalender an Ihre Vorstellungen an

werden nicht automatisch in der Vorschau angezeigt. Um zu überprüfen, ob Ihre Eingaben Ihren Vorstellungen entsprechen, klicken Sie den Kalender im Vorschaubereich an. Die Anzeige wird dann aktualisiert.

Je nach gewähltem Kalendertyp erscheinen neben dem Vorschaufenster einige senkrecht untereinander angeordnete Schalter. Beim DIN A4-Jahreskalender fin-

den Sie dort beispielsweise eine 1 und eine 2 für die Vorder- und Rückseite des Kalenders, bei den Monats- und Terminkalendern dagegen 12 Schalter für die Einstellung des jeweiligen Monats.

Über das Baukastenmenü gelangen Sie in die eigentliche Kalenderwerkstatt. Hier legen Sie zum Beispiel fest, welches Bild Sie einbinden möchten, ob in dem Bild ein

Service

Wie bei jedem Programm des Monats bieten wir Ihnen auch hier wieder einige zusätzliche Service-Leistungen:

– **Workshop:** Auf Seite 158 in dieser Ausgabe der CD+extra finden Sie einen kleinen Workshop, der Ihnen Schritt für Schritt zeigt, wie Sie mit der SF Kalenderdruckerei Ihren eigenen Kalender gestalten.

– **Laden und drucken:** Auf der CD-ROM finden Sie fünf fertig gestalteten Kalender (DIN A4, DIN A5, Taschenkalender, breiter und schmaler Monatskalender) zum Ausdrucken. Damit Sie von nun an keine CD+extra mehr verpassen, enthält diese Kalender alle Termine, an denen die jeweils neue Ausgabe voraussichtlich erscheint. Bitte beachten Sie, daß Sie zunächst die SF Kalenderdruckerei

ordnungsgemäß installieren müssen, um diese Kalender ausdrucken zu können.

– **Rabatt:** Exklusiv für die Leser der CD+extra haben wir mit dem Autor des Programms, Frank Stolzer, einen Rabatt ausgehandelt: Wenn Sie sich für das Programm registrieren lassen, erhalten Sie einen Preisnachlaß von 10 DM. Sie zahlen also nur 20 DM statt eigentlich vorgesehenen 30 DM. Wenn Sie dieses Angebot annehmen möchten, schicken Sie Ihre Bestellung mit dem Codewort „CD-Extra“ an

SF, Frank Stolzer
Geisenrieder Str.29
87616 Marktoberdorf-Geisenried

Alternativ können Sie Ihre Bestellung per Fax aufgeben (+49-8342-5550) oder per e-Mail an Stolzer@t-online.de

Bilder		
Januar	berg1_01	Durchsuchen
Februar	berg1_02	Durchsuchen
März	berg1_03	Durchsuchen
April	berg1_04	Durchsuchen
Mai	berg1_05	Durchsuchen
Juni	berg1_06	Durchsuchen
Juli	berg1_07	Durchsuchen
August	berg1_08	Durchsuchen
September	berg1_09	Durchsuchen
Oktober	berg1_10	Durchsuchen
November	berg1_11	Durchsuchen
Dezember	berg1_12	Durchsuchen
Hintergrund		Durchsuchen
Bilderguppe	Laden	Speichern
Ok		

Abwechslung muß sein – jeden Monat ein neues Kalenderbild

Text stehen soll, zum Beispiel der Monatsname, wie die Texte formatiert sein sollen und so weiter.

Die Bilder für den Monatskalender legen Sie über den Schalter **Bilder fest**. In dem Dialogfenster haben Sie die Möglichkeit, für jeden einzelnen Monat eine Bilddatei zu definieren, die dann beim Ausdruck mit eingebunden wird. Wenn Sie dagegen keinen Monatskalender gestalten möchten, verwenden Sie alternativ ein Hintergrundbild (gleichnamige Option), das dann bei allen Kalendertypen außer den Monatskalendern als Hintergrundmuster erscheint.

Bilder-Bogen

Bei der Auswahl der Bilder sollten Sie übrigens darauf achten, daß Sie unkomprimierte (!) BMP-Dateien verwenden. Dieses Format wird nicht von allen Grafik-Programmen unterstützt. Um ein optimales Ergebnis zu erhalten, sollten die Bilder außerdem als TrueColor-Grafiken (24 Bit) vorliegen. Um Rechenzeit zu sparen, können Sie mit einer kleinen Auflösung des gewünschten Bildes arbeiten (Dateigröße etwa 100 KB). Die Grafiken lassen sich übrigens an der vorgesehenen Position zentrieren oder über die ganze Blattbreite ziehen.

Wenn Sie Ihren individuellen Kalender gestaltet ha-

ben, können Sie ihn natürlich auch abspeichern. So brauchen Sie beispielsweise nicht gleich alle Blätter für das ganze Jahr abzuschließen und haben immer noch die Möglichkeit, aktuelle Termine einzubinden.

Nach getaner Arbeit kommt das Wichtigste, nämlich der Ausdruck des Kalenders.

Druckereinstellung	
schiebe horizontal	
☐ US Letter	-5 mm
schiebe vertikal	
☐ US Legal	-5 mm
☒ DIN A4	
☐ Prozent	%
von Monat 0 bis Monat 12	☒ Farbdruck
Seitenanzahl 1	☐ Feiertage drucken
Geburts-tag 7 Monat 5 Jahr 1964	☒ Biorhythmus einbinden
Test	Abbruch
Optionen	Ok

Nicht nur für Esoteriker – auf Wunsch gibt's auch den Biorhythmus dazu

SF Kalenderdruckerei bietet Ihnen hier unter anderem verschiedene Papierformate. Wer aus irgendwelchen Gründen von diesen Formaten abweichen möchte, beispielsweise um noch einen Heftrand oder einen oberen Rand für eine Spiralbindung zu haben, kann den Ausdruck auch prozentual vergrößern oder verkleinern.

Wer nicht über einen Farbdrucker verfügt oder zunächst für einen Probeausdruck die teure Farbpatrone schonen will, der kann den Farbdruck zunächst deaktivieren.

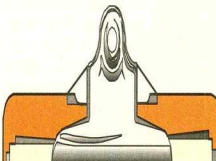
Falls Sie keinen Farbdrucker angeschlossen haben und die Funktion dennoch aktivieren, kann es passieren, daß bestimmte Teile des Kalenders nicht ausgedruckt werden. Daneben entscheiden Sie hier auch, ob die Feiertage gedruckt werden sollen oder nicht und wie viele Kopien der Drucker ausspucken soll. Wenn Sie beispielsweise einen firmen- oder vereinsinternen Terminkalender gestalten haben, spart dies Ihnen den Gang zum Kopierer.

Eine besonders interessante Funktion bietet die SF Kalenderdruckerei allen Biorhythmus-Fans: Auf Wunsch kann dieser in Form einer Balkengrafik in allen Kalendern, außer dem Taschenkalender, mit ausgegeben werden. Markieren Sie dazu das Kästchen neben **Biorhythmus einbinden** und tragen Sie links neben der Schaltfläche Ihren

an glauben, haben Sie sehr schnell einen Überblick über Ihr Befinden und können Ihre Aktivitäten entsprechend planen.

Die SF Kalenderdruckerei ist übrigens polyglott: Unmittelbar nach dem ersten Programmstart legen Sie die gewünschte Dialogsprache fest. Das Programm „versteht“ Deutsch, Niederländisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Österreichisch. Es verwendet zwar bei der ersten und letzten dieser Varianten deutsche Menüs und Hilfetexte, die Einstellung bezieht sich aber auch auf die in den jeweiligen Ländern geltenden Feiertage.

Fazit: Egal, ob Sie jemanden erfreuen oder für sich, Ihre Firma oder Ihren Verein einen individuellen Kalender brauchen – mit der SF Kalenderdruckerei wird jeder Tag zum „Geschenkttag“.



KURZINFO

Programm:
SF Kalenderdruckerei 4.01

Referenznummer:
SW4438WD

Kurzbeschreibung:
Gestaltung eigener Kalender

Voraussetzungen:
Windows ab 3.1x, 256 Farben (TrueColor empfohlen)

Author:
Frank Stolzer

Homepage:
<http://home.t-online.de/home/Stolzer>

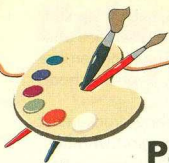
e-Mail:
Stolzer@t-online.de

Preis der Vollversion:
30,- DM, für CD+extra Leser 20 DM (s. Kasten)

Einschränkungen:
Shareware-Einblendung beim Programmstart über den Ausdruck

Geburts-tag, -monat und das Geburtsjahr ein.

Damit Sie die Grafik auch immer korrekt auswerten, wird auch eine kleine Erklärung mit auf dem Kalender ausgegeben. Die Grafik besteht aus vier nebeneinander liegenden Balken. Je höher der Balken, desto besser fühlen Sie sich (laut Biorhythmus) in den verschiedenen Bereichen. Der erste Balken stellt die körperliche Verfassung dar, danach kommt das Gefühlsleben, das Intellektuelle und zum Schluß die Feinsinnigkeit. Wenn Sie also dar-



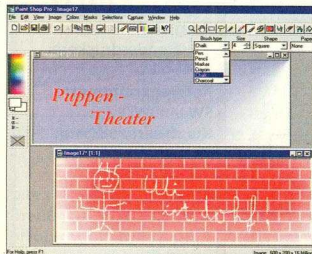
Mal-Strom

Bildbearbeitung

Paint Shop Pro 4.14

Wer einmal mit Paint Shop gearbeitet hat, wird nicht mehr davon loskommen. Die neue Version wartet wieder mit einigen interessanten Funktionen auf.

Mit den Wünschen der Anwender und dem Ziel, gegen die Konkurrenz zu bestehen, wachsen auch die Programme. Die neue Version von **Paint Shop Pro** umfaßt nun satte 3 MB und kann nur noch gesplittet auf Disketten weitergegeben werden. Sehr viel problematischer für den einzelnen Anwender selbst dürfte jedoch der Ressourcen-Bedarf eines solchen digitalen Dickmanns sein. Da muß ein solches Programm dann schon über außergewöhnliche Funktionen verfügen, die den Einsatz und eventuell sogar Ausbaufähigkeit des Systems rechtfertigen.



Das obere Bild zeigt einen radialen Farbverlauf, das untere einen mit wenigen Pinselstrichen hingeworfenen „Mauer“-Hintergrund

Für all diejenigen, die Paint Shop Pro, von Anwendern auch einfach PSP genannt, noch nicht kennen: Es handelt sich dabei wohl um das Bildbearbeitungsprogramm schlechthin. Wenn Sie bisher nur mit dem Windows-internen Paint gearbeitet haben, sollten Sie sich dieses Shareware-Programm unbedingt einmal ansehen.

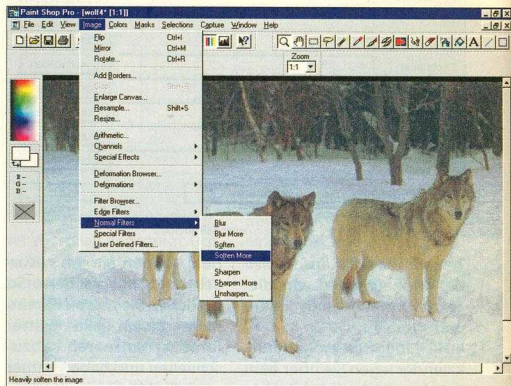
Programm mit Format

Neben zahlreichen Funktionen zur Gestaltung von Bildern verfügt es auch über eine für viele Anwender höchst interessante Funktion, nämlich das Konvertieren von einem Datei-Format in ein anderes. Wenn Sie beispielsweise ein Bild als TIF-Datei erhalten und es gerne als BMP-Datei hätten, etwa um es für den Windows 95-Hintergrund einzusetzen, können Sie es mit PSP umwandeln. Das Programm kennt über 30 gängige Bildformate, so daß die Chancen gut sind, das Gewünschte zu finden. Selbst Dateien aus Corel Draw 3, 4, 5 und 6 können auf diese Weise einer anderen Bestimmung zugeführt werden.

Daneben bietet das Programm auch eine komfortable Funktion zum Einfangen des gesamten Bildschirms oder von Bildschirmhalten, beispielsweise eines Fensters oder eines definierbaren Ausschnitts aus einem Fenster. So lassen sich beispielsweise kreisrunde oder ellipsenförmige Segmente ausschneiden, die dann in Publikationen, Werbeprospekte und ähnliches übernommen werden können. Doch auch wer selbst kreativ werden will, findet in PSP viele Funktionen, um professionell aussehende Grafiken zu erstellen. Zahlreiche Pinselformen und -texturen wie zum Beispiel Stift, Kreide, Marker, Papier, Airbrush, aber auch Tools

zum Ausfüllen (Texturen, Verläufe), Ersetzen von Farben, Funktionen zum Scharf- und Weichzeichnen, für Schattierungen, Heißwacheffekte, RGB-Farbseparation sind nur einige der Highlights dieses Klassikers.

Upgrade-Patches auf die neue Version umsteigen, das auf der Web-Site der Herstellerfirma zum kostenlosen Download bereitsteht. Für Windows 3.1x-Anwender steht noch immer die Version 3 zur Verfügung.



Zahlreiche Filter ermöglichen eine professionelle (Nach-)Bearbeitung von Bildern

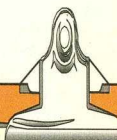
Selbstverständlich können mehrere Bilder gleichzeitig betrachtet werden, wobei 32 Zoom-Stufen zur Verfügung stehen. Eine Vollbildschirm-Anzeige ist ebenfalls möglich.

Wer über einen Scanner mit Twain-Schnittstelle verfügt, kann seine Bilder auch direkt in PSP übertragen und dort weiterbearbeiten, und sei es auch nur, um die Kombination Scanner-PC-Drucker als preiswerte Kopierstation einzusetzen. Beim Ausdruck stehen übrigens ebenfalls zahlreiche Funktionen zur Verfügung, etwa das Skalieren des Bildes, Einstellen der Ränder oder Positionieren des Bildes in der Blattmitte. Die Vorschau-Funktion ermöglicht dabei eine direkte Kontrolle, so daß sich das Altpapier in Form von Fehlalldrucken in Grenzen halten läßt.

Gegenüber der Vorgängerversion ist die neue Version laut Jasc nun robuster. Daneben wurde auch die Speicherverwaltung verbessert. Die Unterstützung für TIFF-Dateien wurde ebenfalls verbessert.

Registrierte Anwender können mit Hilfe eines

Fazit: Wer in irgend einer Form mit Bildern umgehen will oder muß, kommt an diesem Programm nicht vorbei.



KURZINFO

Programm:
Paint Shop Pro 4.14

Referenznummer:
SW3156WE

Kurzbeschreibung:
Zeichnen und Bearbeiten von Bildern

Voraussetzungen:
Windows 95 mit mindestens 8 MB RAM

Autor:
Jasc, Inc.

Homepage:
<http://www.jasc.com>

e-Mail:
orders@jasc.com

Preis der Vollversion:
US-\$ 69

Einschränkungen:
unbeschränkte Nutzung für 30 Tage

Text-Appeal

Editor

Super Note-Tab 2.63e

Wer viel mit reinen Textdateien wie zum Beispiel Quelltexten oder HTML-Dateien umgehen muß, wird wohl nie aufhören, nach dem optimalen Editor Ausschau zu halten. Super NotePad ist einer der vielen Vertreter dieser Gattung, und er bietet erstaunliche Funktionen.

Das Freeware-Programm **Super Note-Tab** ist der größere Bruder von **Mini NoteTab** (s. S. 148) und der kleinere Bruder des kommerziellen Produkts **NoteTab Pro**. Es handelt sich dabei um einen vielseitigen Editor mit Funktionen, die man selbst in professionellen Textverarbeitungen vermißt.

pen lassen sich auf Wunsch über **View / Preferences / File-Filters** in Gruppen zusammenfassen, zum Beispiel .HTM, .HTML und .SHTML, wobei für jede Gruppe eine Beschreibung festgelegt werden kann.

Das integrierte Clipbook bietet Textbausteine, sortiert nach verschiedenen Anlässen, etwa Akronyme für e-Mails (btw, imho), HTML-Tags, -Sonderzeichen, und -Farbcodes sowie Smilies. Darüber hinaus kann das Clipbook auch als Programmstarter eingesetzt werden.

Clip, Klapp

Akronyme, Farbcodes und Smilies werden direkt in das Dokument übernommen,

Im Gegensatz zu vielen anderen HTML-Editoren zeigt **Super NoteTab** die HTML-Befehle nicht farbig an; diese Option bietet nur die kommerzielle Version. Dafür lassen sich Links direkt aus **Super NoteTab** heraus ausführen. Das Betrachten der HTML-Dokumente im installierten Browser ist ebenfalls auf Mausklick möglich.

Die Clipbook-Dateien werden innerhalb von **Super NoteTab** als Templates (Formatvorlagen; Endung: .CLB) behandelt. Sie können diese Dateien jederzeit selbst ändern oder sich neue Templates erstellen, beispielsweise für Ihre Programmier-Projekte. Das Template zum Starten von Anwendungen funktioniert übrigens im wesentlichen nach dem Prinzip der INI-Dateien. Der Aufruf des Explorers sieht dabei etwa folgendermaßen aus:

H=Explorer
^!explorer.exe

Wenn Sie sich hin und wieder darüber ärgern, daß Sie Dokumente versehentlich ändern und die Änderungen dann abspeichern, werden Sie sich über eine andere Funktion des Editors freuen: Geöffnete Dokumente lassen sich mit einem „Schreibschutz“ versehen (Menü **Document / Read Only**), so daß Sie den Text zwar lesen, aber nicht bearbeiten können.

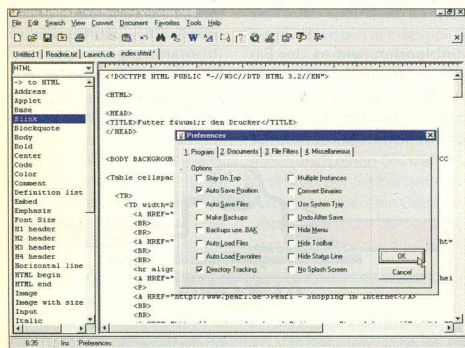
Super NoteTab bietet zahlreiche Möglichkeiten, markierte Textpassagen zu konvertieren: Groß- und Kleinschreibung lassen sich beliebig austauschen, HTML-Tags lassen sich aus Dokumenten herausziehen, Sonderzeichen wie etwa die deutschen Umlaute sind mit wenigen Mausklicks in HTML-Konvention umgewandelt.

Für die Dokumente lassen sich verschiedene Eigenschaften festlegen, etwa ob es sich um DOS-ASCII oder Unix-Format handelt, ob Zeilenumbruch eingeschaltet sein soll, welche Schrift Sie verwenden möchten und

ob Tabs in Zoll, Zentimeter oder Pixel gerechnet werden sollen.

Die komfortable Möglichkeit, komplette Textdateien in einen Text einzufügen, wird sicher nicht nur Programmierer freuen. Ebenfalls über das Menü **Document** fügen Sie auch das aktuelle Datum und die Uhrzeit oder einen Seitenumbruch ein. Neben der auch in anderen Editoren üblichen Funktion **Save as** bietet **Super NoteTab** die Funktion **Rename** an, wodurch Sie den Datenmüll auf Ihrer Festplatte in Grenzen halten können. Für alle Fälle haben Sie aber auch noch die Funktion **Delete**, die Sie sogar auf ein geöffnetes Dokument anwenden können.

Fazit: Ein hervorragendes Werkzeug, das mehr bietet als manches andere teure Produkt. Wem der Funktionsumfang noch immer nicht ausreicht, der kann für ein Taschengeld auf die Profi-Version umsteigen.



Mit dem **Super NoteTab** wird die Textarbeit zum Vergnügen

Das Programm kann zahlreiche Dokumente beliebiger Länge gleichzeitig geöffnet halten, die dann in der intuitiv bedienbaren Oberfläche als Set von Registerkarten erscheinen. **Super NoteTab** kennt die gängigen Datei-Namenserweiterungen von ASCII-Dateien von .ASC über .BAT bis zu .INI, .HTML und .SHTML. Dateity-

pen bei den HTML-Tags können Sie entweder das Tag und Abschlußtag solo einfügen, oder Sie markieren zunächst die Passage in Ihrem Dokument, die ausgezeichnet werden soll, und wählen dann im Clipbook die gewünschte Markierung. Der markierte Text wird dann zwischen Tag und Abschlußtag gesetzt.



KURZINFO

Programm:
Super NoteTab v2.63e

Referenznummer:
SW8815WE

Kurzbeschreibung:
Editor mit herausragenden Leistungsmerkmalen

Voraussetzungen:
Windows 95

Autor:
Eric Fookes

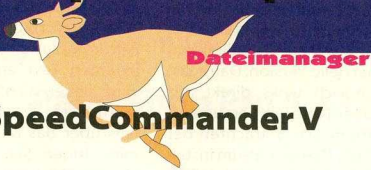
Homepage:
<http://www.unige.ch/sciences/terre/geologie/fookes>

e-Mail:
fookes@sc2a.unige.ch

Preis der Vollversion:
Freeware

Einschränkungen:
keine

Tempo, Tempo!



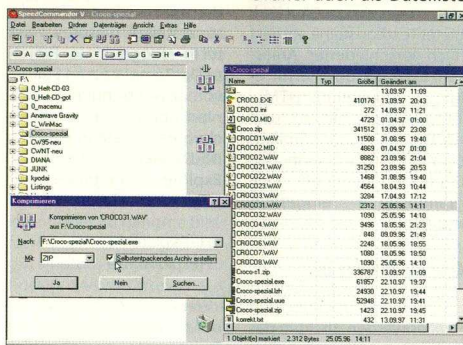
Der Windows 95-Explorer ist zwar im Betriebssystem integriert und von daher kostenlos, aber nicht unbedingt jedermanns Geschmack. Eine nicht ganz preiswerte, aber lohnenswerte Alternative bietet der SpeedCommander.

Das Shareware-Programm **SpeedCommander** ist grundsätzlich zunächst einmal ein Dateimanager, das heißt seine Aufgabe besteht darin, Ihnen das Arbeiten mit Dateien, Ordern und Datenträgern zu vereinfachen. Dabei stehen Ihnen alle Funktionen zur Verfügung, die man von einem solchen Programm erwartet, vom Überprüfen eines Ordnerinhalts über das Kopieren und Verschieben von Dateien bis zum Formatieren von Datenträgern und direkten Starten von Programmen.

Eingebauter Packer

Interessant ist dabei vor allem die Art der Realisierung, die sich zunächst in der grafischen Gestaltung zeigt: Der SpeedCommander benutzt, wie auch der Windows 95-Explorer, die Zwei-Fenster-Technik. Auch hier sind diese beiden Fenster miteinander synchronisiert. Allerdings bietet der SpeedCommander einen breiteren Fenstertrenner, der dafür Symbole für den direkten Zugriff auf einige Funktionen bereithält, wie zum Beispiel den Papierkorb oder den SpeedCommander internen Editor. Da das Programm Drag&Drop unterstützt, genügt es, beispielsweise

das Symbol für eine Textdatei auf das Editor-Symbol zu ziehen und die Maustaste dann loszulassen. Der Editor startet dann sogleich und lädt diese Datei zum Bearbeiten ein.



Übersichtliche Detailsicht und den integrierten Packer suchen Sie im Windows 95-Explorer vergebens.

Daneben stehen Ihnen in dem Fenstertrenner ein Dateibetrachter zur Verfügung sowie eine Funktion zum Archivieren und Entpacken von Ordnern und Dateien. Der interne Packer/Entpacker bietet die Archiv-Formate ARJ, ZIP, LZH, TAR, GZIP, UUE, auf Wunsch lassen sich sogar selbstentpackende Archive erstellen. Diese dürfen allerdings in der Testversion nicht kommerziell verwendet werden. Das Ansichts-Menü bietet Ihnen die gleichen Optionen wie der Explorer, allerdings wird die Detailsicht beim SpeedCommander tabelliert (Tabellenlinien), was die Übersicht ungemein erhöht.

Der Dateibetrachter liegt wie der integrierte Editor als externes Programm vor, so daß beide auch zusätzlich zum SpeedCommander oder solo gestartet werden

können. Der Dateibetrachter kann zusammen mit QuickView Plus konfiguriert werden und bietet dadurch optimale Möglichkeiten, nicht nur Dateien gängiger Formate wie WAV, TIF, TXT oder BMP einzusehen, sondern beispielsweise auch die Belegung eines Datenträgers. Über die Funktion Ordnerinformation lassen sich diese Angaben noch detaillierter ausgeben.

Neben der gängige Baumansicht lassen sich die Inhalte der Datenträger und Ordner auch als Dateiliste

Sie sich auch den Laufwerksstatus mit einer Tortengrafik der Belegung anzeigen lassen. Der Wechsel zwischen verschiedenen Laufwerken geht dabei dank der nebeneinander angeordneten Symbole für die Laufwerke schnell vonstatten.

SpeedCommander bietet unter anderem noch drei hervorragende Funktionen, die hier nicht unerwähnt bleiben sollen. So können Sie sich, Internet-Zugang vorausgesetzt, direkt mit diesem Programm auf einem fremden FTP-Server einloggen und dabei die Vorteile der grafischen Bedienoberfläche nutzen. Für die Anpassung der Symbolmenü-Leiste stehen Ihnen einige neue Symbole zur Verfügung. Daneben haben Sie auch die Möglichkeit, sich eigene Benutzermenüs zu erstellen.

SpeedCommander V ist eine reine 32-Bit-Anwendung. Für Windows 3.1x-Anwender steht auch eine 16-Bit-Version zur Verfügung (SW8814WD).

Fazit: Ein leistungsfähiges Programm, neben dem der Windows 95-Explorer wie ein behäbiges Steinzeit-Mobil daherkommt.

einblenden, wie es der Explorer normalerweise im rechten Fenster darstellt. Statt Schnellansicht oder Ordnerinformation können

KURZINFO

Programm:
SpeedCommander V

Referenznummer:
SW5219WD

Kurzbeschreibung:
komfortabler Explorer-Ersatz mit zahlreichen Zusatzfunktionen

Voraussetzungen:
Windows 95

Autor:
SWE Sven Ritter

Homepage:
<http://www.speedproject.com>

e-Mail:
SRitter@speedproject.com

Preis der Vollversion:
79,-DM

Einschränkungen:
uneingeschränkte Nutzung für 30 Tage; Shareware Einblendung bei Programmstart und -ende; keine kommerzielle Nutzung der mit SpeedCommander V erzeugten selbstentpackenden Archive

Gerührt oder geschüttelt?

Hobby

Kalua Cocktails 98

Zu feiern gibt es immer was, und spätestens Fasching ist es ohnehin wieder so weit. Wer seine Gäste einmal mit selbst-gemachten Cocktails überraschen möchte, findet in Kalua das digitale Barmixer-Brevier.

Wenn Sie Cocktails bisher nur aus dem Fernsehen kennen und deren Zubereitung für Sie ein Buch mit sieben Siegeln ist, sollten Sie sich unbedingt das Shareware-Programm **Kalua Cocktails 98** ansehen.

Kalua liegt in verschiedenen Versionen vor: einer für Windows 3.1x, einer Sparversion für Windows 95 und der Mega-Version, ebenfalls für Windows 95. Der Unterschied zwischen den beiden 32-Bit-Versionen liegt im Funktions- und Lieferumfang und damit auch der Dateigröße: Die kleinere Version ist gepackt, nur knapp 2 MB groß, die zweite dagegen knapp 6,5 MB. Sie belegt auf der Festplatte 9,5 MB. Der Grund für diese Differenz ist der Umfang an mitgelieferten Rezepten, Bildern und der Sprachausgabe. Auf der CD-ROM finden Sie alle drei Versionen, im Folgenden beschränken wir uns auf die 32-Bit-Version. Bei dem Programm handelt es sich um ei-

ne Rezeptdatenbank für Cocktails. Wie bereits angedeutet, werden hier jedoch nicht nur einfache Zutaten und Handlungsanweisungen aufgelistet. Das Ganze ist multimedial verpackt in ein bunt bebildertes, sprechendes elektronisches Rezeptbuch mit allen erdenklichen Funktionen, die man bei einem solchen Programm erwarten darf.

Assistenten für den Barmixer

Neben der Auswahl der Rezepte nach dem Namen des Cocktails können Sie eine Vielzahl von Suchkriterien festlegen, unter anderem nach Zutaten, Kategorie (etwa Bowle oder Milchshake), Geschmack (zum Beispiel erfrischend, pikant, mild) und Alkoholgehalt. Die Auswahlkriterien lassen sich auch speichern. So können Sie beispielsweise gleich die passenden Rezepte nach den Vorlieben Ihrer Bekannten herausfiltern.

Statt die Auswahlkriterien selbst festzulegen, bietet Kalua Ihnen auch einen Cocktail-Assistenten, der Sie bei der Auswahl des passenden Getränks unterstützt – in der großen Version mit Sprachausgabe.

Aufgrund der relativ geringen Rezeptauswahl (in der Prüfversion 100) kann es aber durchaus vorkommen, daß er einmal passen muß.

Mit Hilfe von Kalua können Sie auch die für die vorgesehenen Cocktails benötigten Zutaten berechnen. Die Verwaltung des Bestands von 3 verschiedenen Hausbars und ein Einkaufsassistent helfen Ihnen, immer die benötigten Zutaten auf Vorrat zu haben.

Wo der Alkohol fließt, muß der Genießer laufen und das Auto stehen bleiben. Ein Promille-Assistent – in der großen Version ebenfalls mit Sprachausgabe – berechnet Ihnen, wieviel Blut Sie wahrscheinlich noch im Alkoholkreislauf haben, abhängig von der Menge des jeweils konsumierten Getränks, Ihres Körpergewichts und der Zeit, die seit dem Drink vergangen ist.

Zutateninfos und ein reichhaltiges Barlexikon mit Erklärung der wichtigsten Fachbegriffe, Zutaten und Dekorationen runden das Werk ab. In der Vollversion ist das Barlexikon zusätzlich noch bebildert.

Was man im PC beziehungsweise in der Bar hat, möchte man auch schwarz auf weiß oder noch besser farbig auf weiß zu seinen Gästen tragen. Kalua bietet Ihnen eine umfassende Druckfunktion. Hier legen Sie fest, ob Sie eine Barkarte beziehungsweise Liste oder eine Rezeptkarte ausdrucken möchten. Im ersten Fall wählen Sie die Überschrift für das Dokument, welches Trennzeichen Kalua verwenden soll und wie die Daten auf dem Papier ausgerichtet sein sollen, außerdem lassen sich keine, die ersten drei oder die ersten fünf Zutaten jeweils mit ausdrucken. Bei der Rezeptkarte kann beispielsweise auch ein Bild mit ausgedruckt werden.

Die Druckvorschau erspart Ihnen das Altpapier, auf Wunsch können Sie die Daten auch in eine Textdatei ausgeben lassen, die Sie dann beispielsweise mit einem Grafikprogramm zu einer Getränkekarte nach Art Ihres Hauses

umwandeln. In der Prüfversion steht nur die Druckvorschau zur Verfügung, in der Vollversion lassen sich die Cocktail-Rezepte tatsächlich ausdrucken.

Die Prüfversion enthält lediglich 100 Rezepte, darunter erfreulicherweise auch alkoholfreie, die Vollversion über tausend weitere. Wem dies immer noch nicht reicht oder wer als Barmixer auch eigene Kreationen unbeschadet überstanden und auch für gut befunden hat, der kann den Datenbestand ergänzen oder einfach nur die vorhandenen Rezepte ändern.

Fazit: Vorsicht, Suchtgefahr! In diesem Fall in positiver Hinsicht – es sei denn, Sie testen nicht nur das Programm, sondern auch die Rezepte.



KURZINFO

Programm:
Kalua Cocktails 98

Referenznummer:
SW8808WD (Win 95)
SW8807WD (Win 95 - „Sparversion“)
SW8806WD (Win 3.1x)

Kurzbeschreibung:
Windows 95; HiColor-Grafikkarte und Soundkarte empfohlen

Voraussetzungen:
Windows 95; HiColor-Grafikkarte und Soundkarte empfohlen

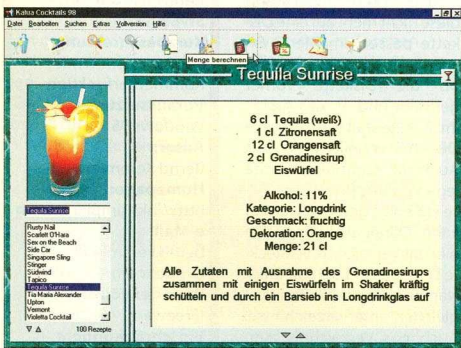
Autor:
GEKKO Software

Homepage:
<http://www.gekkosoft.com>

e-Mail:
gekkosoft@aol.com

Preis der Vollversion:
29,95 DM

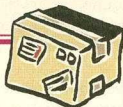
Einschränkungen:
Prüfzeitraum 30 Tage; nur 100 von 1.100 Rezepten; keine Druckfunktion; Barlexikon ohne Bilder; Shareware-Einblendung beim Programmende



Wenn Sie schon immer wissen wollten, was ein Tequila Sunrise ist – Kalua Cocktails 98 klärt Sie auf

Pack-and-Ride

Packprogramm



BKZip 97

Was man transportieren will oder längere Zeit nicht braucht, verstaut man platzsparend in Kisten. Eine ähnliche Funktion im Hinblick auf Daten erfüllen die Packprogramme. Ein kostenloser Vertreter dieser Art ist BKZip 97.

Das Freeware-Programm **BKZip 97** tritt gegen eine übermächtige Konkurrenz an: Klassiker wie WinZIP, WinPack, TurboZip und wie sie alle heißen mögen, haben jedoch einen entscheidenden Nachteil: Nach Ablauf des Testzeitraums ist eine Registrierungsgebühr fällig, wenn man das Programm weiter einsetzen möchte. Und hier liegt bereits einer der Vorteile von BKZip 97: Das Programm ist kostenlos.

Man spricht deutsch

Ein weiterer Vorteil liegt in der Dialogsprache: BKZip 97 „spricht“ deutsch – insbesondere ältere Anwender, die mit englischsprachiger Benutzereinführung und Anleitung Schwierigkeiten haben, werden dies sicher zu schätzen wissen. Daneben „beherrscht“ BKZip 97 aber auch noch Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch. Bei der Installation legen Sie zunächst Ihre Wunschsprache fest, Sie kön-

nen dies aber später innerhalb des Programms jederzeit ändern und in eine andere Sprache umschalten. Dies sucht man selbst bei teuren kommerziellen Anwendungen oft vergebens.

BKZip 97 arbeitet mit dem weit verbreiteten Archiv-Format ZIP, benötigt aber kein externes Programm. Da es sich hier nicht nur um eine Oberfläche (Shell) handelt, sind die Pack- und Entpack-Algorithmen im Programm eingebaut.

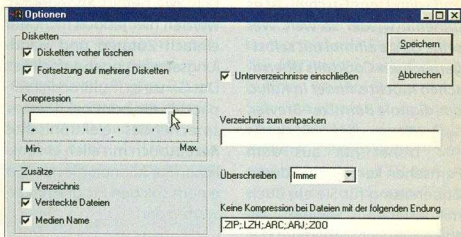
Neben den grundlegenden Funktionen des Packens und Entpackens kann BKZip 97 auch defekte ZIP-Archive reparieren. Auch dafür wird kein externes Programm (in der Regel PKZIPFIX.EXE) benötigt.

BKZip 97 zeigt die Dateien eines Archivs auf Wunsch in allen Windows 95-Varianten an, das heißt als große und kleine Symbole, Liste und mit Details, die Ansicht läßt sich nach den gängigen Kriterien sortieren. Dateien innerhalb eines Archivs können wahlweise mit der für den jeweiligen Dateityp registrierten Anwendung oder dem Editor eingesehen werden. Löschen, Hinzufügen, selektives und globales Entpacken sind ebenfalls möglich. Beim Packen können auch Unterverzeichnisse mit berücksichtigt werden, außer-

dem bietet BKZip 97 auch eine Passwort-Funktion. Im Eigenschaften-Fenster der Archive, aufzurufen über das Menü *Datei*, werden Anzahl der Dateien, Gesamtgröße, gepackte Größe und Kompressionsrate angezeigt. Auf Wunsch kann hier ein Kommentar für das Archiv einge-

geben werden (*Immer, Nie, Abfragen*). Auf Wunsch können bestimmte Dateitypen, zum Beispiel .ZIP, .ARJ- und .LZH-Dateien von der Kompression ausgeschlossen werden.

Die nächste Version von BKZip 97 wird innerhalb des Archivs auch die korrekten Datei-Icons anzeigen, außerdem



BKZip 97 verteilt auf Wunsch Dateien auf mehrere Disketten, die Kompressionsrate ist stufenlos regelbar

tragen werden, außerdem können Sie das Datum des Archivs auf das aktuellste Datum der Dateien innerhalb des Archivs setzen. Insbesondere die Kommentarfunktion ist sehr hilfreich, wenn man mehrere Versionen von einer Datei archivieren möchte. Bei geschicktem Einsatz erspart sie auch das ständige Öffnen der README-Dateien oder gar die komplette Installation des im Archiv befindlichen Programms. Dies gilt insbesondere für die nicht mehr einsehbaren selbst-extrahierenden Installationsdateien.

Eine weitere Funktion werden insbesondere die Freunde großer Dateien begrüßen: BKZip 97 ermöglicht das Splitten von Archiven, wenn diese nicht mehr auf eine Diskette passen. Im Menü *Extras/Optionen* legen Sie fest, ob die Diskette vorher gelöscht und ob das Archiv im Zweifelsfall auf mehrere Disketten verteilt werden soll. Auch die Kompressionsrate legen Sie hier fest, wobei diese stufenlos geregelt werden kann. Daneben können Sie hier das Verzeichnis, versteckte Dateien und den Medien-Namen mit einschließen, desgleichen Unterverzeichnisse. Auch das Verzeichnis zum Entpacken legen Sie hier fest sowie den Überschreibmo-

us wird sie dann auch das Drag&Drop aus dem Archiv in eine Windows-Anwendung unterstützen. In der vorliegenden Form ist dies nur umgekehrt möglich, also aus einem Ordner in BKZip 97 hinein.

Fazit: Wer nur mit ZIP-Dateien arbeitet, ist mit diesem Programm bestens bedient.

KURZINFO

Programm:
BKZip 97 v1.00.39

Referenznummer:
SW8809WD

Kurzbeschreibung:
Packprogramm mit Kommentarfunktion

Voraussetzungen:
Windows 95

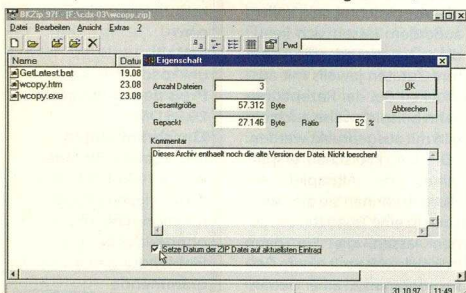
Autor:
Bernd Kemmler

Homepage:
<http://bks.simplenet.com>

e-Mail:
bernd.kemmler@bigfoot.com

Preis der Vollversion:
(Freeware)

Einschränkungen:
keine



Kommentar erwünscht – BKZip 97 macht's möglich

Abgekupfert

Menüoberfläche

Calmira 2.0

Blicken Sie als Windows 3.1x-Anwender neidisch auf die hübsche und komfortable Windows 95-Oberfläche? Das können Sie auch haben – und zwar kostenlos.

Es gibt viele Gründe, bei Windows 3.1x zu bleiben, und fast ebenso viele, auf Windows 95 umzusteigen. Wenn Sie beides haben möchten, sollten Sie sich das Freeware-Programm **Calmira** auf Ihrem PC installieren. Calmira stellt Ihnen unter Windows 3.1x eine Oberfläche zur Verfügung, die auf den ersten Blick dem Windows 95-Desktop zum Ver-

steuerung und, wenn Sie Datum/Uhrzeit gestartet haben, auch eine Schaltfläche mit dessen Icon. Statt [Alt-Tab] oder [Strg-Esc] wechseln Sie Ihre Tasks nun durch Anklicken der entsprechenden Schaltfläche.

Fensterln mit Komfort

Die Schaltfläche Start ist ebenfalls sehr stark am Original orientiert. Nach der Installation bietet sie Ihnen die Einträge **Programs**, **Settings**, **Find File**, **Run**, **Explore** und **Shut Down**. Die ersten

beiden zweigen wiederum in weitere Einträge, zum Beispiel **Main**, **Accessories**, **Media**, **Systems** und **Games** im Falle von **Programs**. Von diesen aus

gelangen Sie dann zu den eigentlichen Programmen, wie zum Beispiel **Paintbrush** unter **Media** oder **Solitaire** unter **Games**.

Explore stellt Ihnen einen „Explorer“ zur Verfügung, der sich im Vergleich zu seinem Windows 95-Bruder allerdings auf das Baumfenster beschränkt. Ansonsten können Sie hier wie mit dem Original die Verzeichnisstruktur Ihrer Datenträger komfortabel einsehen.

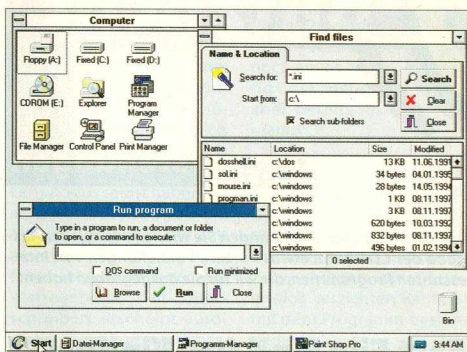
Calmira bietet übrigens auch für seine eigenen Anwendungen Kontext-Menüs für die rechte Maustaste. Innerhalb des Explorers ste-

hen Ihnen dabei zum Beispiel die Funktionen **Open Folder**, **Expand one level** oder **Refresh** zur Auswahl.

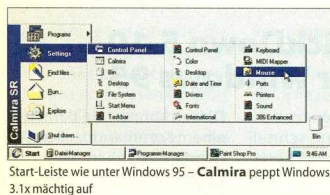
Hinter **Find Files** verbirgt sich eine komfortable Suchfunktion, die Ihnen das Er-

eigentlich schon selbstverständlich.

Calmira braucht nicht installiert zu werden, sondern kann aus seinem eigenen Verzeichnis heraus aufgerufen werden.



Calmira lässt die dröge Windows 3.1x-Umgebung vergessen



wechseln ähnlich sieht. Am unteren Rand des Bildschirms finden Sie eine Task-Leiste, in der sich links ein Start-Button und rechts der legendäre SysTray befindet. In dieser Systemablage erscheint nach dem Programmstart die aktuelle Uhrzeit sowie das Taschenrechner-Icon. Durch Doppelklick auf die Uhrzeit-Anzeige starten Sie die Systemsteuerung und können dort dann die Systemuhr auf den aktuellen Stand bringen.

Derweil erscheint in der Task-Leiste eine Schaltfläche mit dem Icon für die System-

gebnis ähnlich wie in Windows 95 anzeigt: In Form einer Tabelle werden für die gefundenen Dateieinträge Name, Pfad, Größe und Datum der letzten Änderung dargestellt. Auch hier bietet das Kontext-Menü der gefundenen Einträge wieder zahlreiche Möglichkeiten, etwa das Öffnen, Löschen und Kopieren von Dateien oder Dateigruppen.

Run bietet Ihnen einen komfortablen Programmstarter. In dem Dialogfenster entscheiden Sie, ob der Befehl als DOS-Befehl und/oder minimiert ausgeführt werden soll. Wissen Sie den Namen des Programms nicht, suchen Sie ihn über **Browse**. Calmira bietet Ihnen sogar eine History-Funktion, über die Sie aus den zuletzt aufgerufenen Befehlen auswählen können.

Shut Down stellt Ihnen vier Möglichkeiten zur Verfügung: **Exit** to DOS, **Quit Calmira**, **Restart Windows** und **Reboot the computer**.

Fehlt noch etwas? – Ach ja, der Papierkorb. Den gibt es in Calmira auch; hier heißt er einfach **Bin**. Ein Icon für den Computer steht ebenfalls zur Verfügung, und die Register-Sets zur differenzierten Anpassung sind

Fazit: Für Windows 95-Anwender fast schon ein Grund, wieder zu Windows 3.1x zurückzukehren, für Windows 3.1-Anwender dagegen der definitive Grund, nicht umzusteigen.

KURZINFO

Programm:

Calmira 2.0

Referenznummer:

SW8840WE

SW8805WD

V1.5ß deutsch

Kurzbeschreibung:

Windows 95-ähnliche Start-Leiste für Windows 3.1x

Voraussetzungen:

Windows 3.1x

Autor:

Li-Hsin Huang

Homepage:

<http://www.tribbles.demon.co.uk/calmira/>

e-Mail:

lh@tribbles.demon.co.uk

Preis der Vollversion:

Freeware

Einschränkungen:

–

Service

Man spricht deutsch

Calmira liegt in der Version 2.0 nur in Englisch vor; von der Version 1.5ß gibt es auch eine deutsche Übersetzung von Andreas Großmann. Auf der Heft-CD finden Sie die aktuelle englische Version sowie die deutsche Vorgängerversion.



Kurzvorstellungen

Fast File Find for Windows

Fast File Find for Windows

File Edit Options Search Options Help

Search Specification

*.bmp

Drives : C: D: E: F:

Optional Commands :

- tl = Drive letter +
- td = Dir Name only
- fn = filename only
- fp = full pathname

Execute Search

Files Found : 348 6423010 Bytes

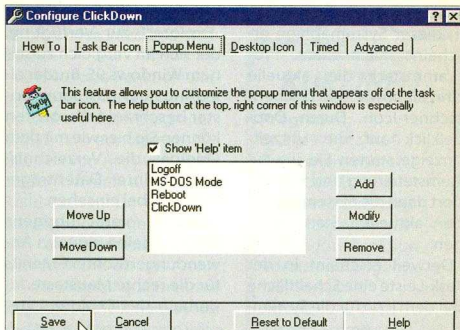
Filename	Size	Path
COMPUB.BMP	918	C:\CSERVE\WINSTEN
DSURPR.BMP	918	C:\D062.HE\ART\DA\PHINE
DSWIRK.BMP	918	C:\D062.HE\ART\DA\PHINE
DSWIR1.BMP	918	C:\D062.HE\ART\DA\PHINE
DSAD.BMP	918	C:\D062.HE\ART\DA\PHINE
DSAD3QU.BMP	918	C:\D062.HE\ART\DA\PHINE
DQU1Z2CL.BMP	918	C:\D062.HE\ART\DA\PHINE
DPROFILE.BMP	918	C:\D062.HE\ART\DA\PHINE
DPFEU3QU.BMP	918	C:\D062.HE\ART\DA\PHINE

STATUS : Ready DATE SEARCH : 01 ARCHIVE SEARCH : ZIP

SW8743WE Win 3.1x Freeware

ClickDown 5.10 for Windows 95

Der wohl eher übliche Aufruf des Programms erfolgt über sein Icon im SysTray. Wenn Sie dieses Icon doppelt anklicken, wird der PC



runtergefahren. Über das Kontext-Menü des Icons (einfacher Klick mit der rechten Maustaste) dagegen rufen Sie ein PopUp-Menü auf, aus dem Sie auswählen, auf welche Art Sie Windows

95 beenden möchten. Dieses Menü können Sie auf Registerkarte *PopUp Menu* ändern, indem Sie beispielsweise auch eigene Programme einbinden. Sie erreichen diese Registerkarte unter anderem über den Eintrag *Configure* im Kontext-Menü.

ClickDown bietet daneben auch die Möglichkeit, eine beliebige Funktion zu einem bestimmten Zeitpunkt ausführen zu lassen, allerdings hat diese Funktion den Charakter einer Eintagsfliege: Nach dem Ausführen des gewünschten Programms muß die Funktion neu definiert werden. Interessant ist dies vor allem, wenn Sie bei-

spielsweise Ihren Rechner nachts arbeiten lassen (etwa um Programme aus einer Mailbox zu laden) und danach abschalten möchten: Überschlagen Sie die Zeit, die der Rechner benötigt, definieren Sie den Shutdown und schalten Sie das Gerät dann über eine Zeitschaltuhr kurz danach ab. ClickDown kann ohne zeitliche Einschränkungen eingesetzt werden, einige der erweiterten Funktionen sind jedoch erst nach der Registrierung zugänglich.

Fazit: Bereiten Sie Ihrem Windows 95 ein würdiges Ende.

SW8733WE Win 95 US \$8.00

Wörterbuch V2.0

Sie lesen gerade die Online-Dokumentation eines englischen Programms und wissen ein Wort nicht? Sie möchten dem neuen Mail-Partner aus Frankreich ein paar nette Worte in seiner Muttersprache schicken, haben aber bereits wieder alles aus dem Unterricht vergessen? Dann sollten Sie sich das **Wörterbuch** installieren.

kann dabei auch umgedreht werden. Die Sprachkombination legen Sie im Menü *Sprache* fest. Um ein Wort nachzuschlagen, klicken Sie auf *Suchen* und tippen im gleichnamigen Feld das Wort ein. Bereits nach dem ersten Buchstaben gebigt sich das Programm zu dem ersten Wort, das mit diesem Buchstaben beginnt, und mit jedem wei-



Erspart die kleinen gelben Minis – Wörterbuch hilft beim Übersetzen

Das Freeware-Programm ermöglicht Ihnen das Nachschlagen in Wortlisten für jeweils zwei Sprachen, von denen die eine Deutsch ist, während die andere eine der fünf Fremdsprachen Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch oder Portugiesisch sein kann. Die Richtung

terten Buchstaben wird dies analog fortgeführt, bis der Suchbegriff gefunden ist. Existiert er dagegen nicht, bleibt die Markierung auf dem letzten passenden Begriff stehen. Wer seine Fremdsprachenkenntnisse ein wenig auffrischen will, erreicht über

Lernen den Übungsmodus. Zuvor muß jedoch über *Liste machen* eine Lernliste erstellt werden. Dies geht relativ fix, da Sie in der Liste der vorhandenen Wörter nur die zu lernenden markieren. Diese werden dann automatisch in die Lernliste übernommen. Wer nicht ganz so gezielt vorgehen möchte, verwendet das Zufallsprinzip. Über *Willkürlich hinzufügen* können Sie auf Wunsch bis zu 21.849 Wörter als Lernwörter definieren. Im Lernmodus selbst haben Sie als zusätzlichen Anreiz die Möglichkeit, gegen die Zeit zu raten. Falls Sie das Wort falsch eingeben oder die vorgegebene Zeit überschreiben, erscheint automatisch die korrekte Übersetzung.

Selbstverständlich lassen sich die vorhandenen Wörterbücher auch erweitern. Die entsprechende Funktion finden Sie unter *Hinzufügen*. Die vorliegende Version ist noch etwas holperig, die neue ist aber bereits im Anmarsch.

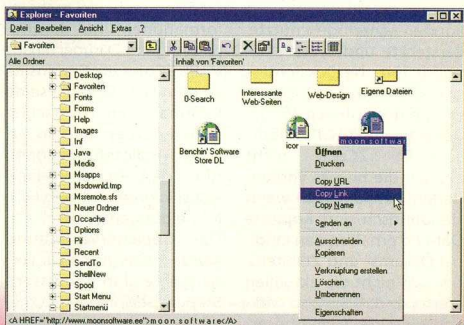
Fazit: Wer schnell mal ein Wort nachschlagen oder sein Wissen auffrischen will und dabei auf multimediales Brimborium und statistische Auswertungen seines Lernerefolgs verzichten kann, ist mit dem Programm bestens bedient.

SW8781WD Win 3.1 Freeware

CopyURL v2.20

Wenn Sie für Ihre Internet-Sitzungen den Microsoft-Browser Internet Explorer einsetzen, wissen Sie sicher, daß die Shortcuts in der Regel im Ordner *Favoriten* abgelegt werden. Meist werden sie nur direkt aus dem Browser heraus genutzt. Doch was, wenn Sie die Informationen der Verknüpfungen einmal anders nutzen möchten? – Genau hier setzt das Freeware-Programm **CopyURL** ein. Das Prinzip ist ebenso einfach wie genial: Das Programm liest die Informationen des Shortcuts aus und ermöglicht es Ihnen, diese in

die Zwischenablage zu kopieren und von dort aus in jede andere Anwendung, beispielsweise eine e-Mail oder ein eigenes HTML-Dokument für die Homepage einzufügen. Nach der Installation finden Sie im Kontext-Menü der Internet-Shortcuts die drei neuen Befehle *Copy URL*, *Copy Link* und *Copy Name*. Mit Hilfe dieser Funktionen übernehmen Sie die entsprechende Information – die Internet-Adresse der Seite, den Verweis im HTML-Format (Link) oder den Titel dieses Dokuments in das Clipboard. Haben Sie



Mit **CopyURL** lesen Sie die Internet-Shortcuts komfortabel aus

SW8736WE Win 95 Freeware

```

ZCOPY V3.5 - Written and compiled by Chris Buja 1993-97
Copyright (C) 1993-97 by LongWord Software Development

Source: F:\CDX-03\FREEMANTESTS\*. *      Files: 4
Target: G:\*.*                          Bytes: 51942

Press ESC to interrupt and quit...

Memory available for 862 directories and 12934 files.

% Complete
% Finished      100% F:\. \RENTTEST\FILE_ID.D12 -> G:\FILE_ID.D12
% Finished      100% F:\. \RENTTEST\WHATSNOW.35 -> G:\WHATSNOW.35
% Finished      100% F:\. \WARENTS\ZCOPY.DOC -> G:\ZCOPY.DOC
% Finished      100% F:\. \WARENTS\ZCOPY.EXT -> G:\ZCOPY.EXT

Copied 4 directories(s).
Copied 4 file(s). 50 Kb.
Copied 463 Kb per second.

F:\CDX-03\FreemanTest>

```

Ein „Farb“-Kopierer für DOS – **ZCopy** verweist XCOPY in die Schranken

kann ZCopy über 12.500 Dateien und 800 Verzeichnisse kopieren. Ebenfalls neu ist der Schalter /I, mit dem Sie einen Abbruch des Kopiervorgangs via [Esc] verhindern. ZCopy ist bereits gerüstet für die Jahrtausendwende: Mit Jahreszahlen jenseits von 1999 hat es nun keine Probleme mehr.

Eine umfassende Dokumentation der Schalter erhalten Sie, indem Sie das Programm ohne Parameter beziehungsweise mit dem Schalter `/?` starten.

Fazit: Time to say goodbye, XCOPY.

SW8790E DOS Freeware

The screenshot shows the 'Tray-HQ 1.6' application window. The title bar includes a red 'X' icon, the text 'Tray-HQ 1.6', and standard window controls. The main window has a menu bar with 'Datei', 'Editieren', 'Ansicht', 'Hilfen', and 'Fenster'. Below the menu bar is a toolbar with icons for opening, saving, printing, and other functions. The main area contains a form with several tabs: 'Kalender', 'Notizblock', 'Stopuhr', 'Zwischenablage', 'Adressbuch', 'Einstellungen', 'Taschenrechner', and 'Zettelkasten'. The 'Adressbuch' tab is active, displaying a form for a contact entry. The form fields are as follows:

- Name:** Trend Redaktions- und Verlagsgesellschaft m. A. (with a dropdown menu showing '1')
- Adresse:** PEARL-Str. 1
- Address 2:** (empty field)
- PLZ, Ort:** 79426 Buggingen
- Land:** Deutschland
- Telefon:** 07631-360-270 (with a dropdown menu showing 'e-mail')
- URL:** http://www.trendverlag.de

At the bottom of the window, there are navigation buttons: 'Zurück', 'Neu', 'Finden', and 'Vor', along with a search icon.

Ordnung in der Ablage – **TrayHQ** vereint alle wichtigen Funktionen

Stoppuhr, einen Taschenrechner und eine Zwischenablage. Wenn Sie das Kästchen unten auf dieser Registerkarte (neben *Zwischenablage abfangen Ein/Aus*) mit einem Häkchen markieren, werden alle Texte, die Sie ab nun in die Windows 95-Zwischenablage kopieren, automatisch hier gesammelt. Die TrayHQ-Zwischenablage arbeitet dabei kumulativ, das heißt Sie können beispielsweise mehrere verschiedene Textpassagen oder E-mail- und Internet-Adressen kopieren und hier bündeln und sogar bearbeiten (kopieren, verschieben, löschen, manuell ergänzen, neu arrangieren), um diese Passage dann in einen neuen Text zu übernehmen. Diese Sammlungen können Sie sogar auch für spätere Zwecke abspeichern. Auch die integrierte Adreßverwaltung weist ei-

nigen Komfort auf: Eingetragene E-Mail- und Internet-Adressen können über Anklicken der Funktion *e-Mail* beziehungsweise *URL* sofort aktiviert werden. Die Suchfunktion ermöglicht ein schnelles Auffinden der gewünschten Personen und Daten. Das Kontext-Menü des TrayHQ-Icons bietet direkten Zugriff auf einige der bereits vorgestellten Funktionen, aber auch auf externe Programme wie Explorer, Registrierungs-Editor und Systemsteuerung. Daneben läßt sich hier die Startposition des Bildschirmschoners festlegen. Auch ein Zugriff auf das CD-ROM-Laufwerk beziehungsweise die darin befindliche Audio-CD ist hier möglich.

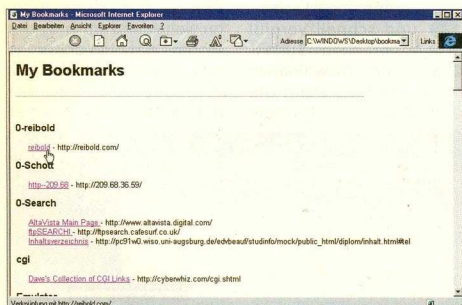
Fazit: Eines der ganz wenigen Tools von bleibendem Wert.

SW8778WD Win 95 Freeware

Bookmark Wizard 1.01

Sammeln Sie fleißig Lesezeichen (Bookmarks) mit Ihrem MS Internet Explorer? Wenn ja, kennen Sie das Problem des überquellenden Favoriten-Ordners. Selbst wenn man dort

bekannten Wizards (Assistenten) angelehnte Oberfläche und generiert aus den Lesezeichen in den Internet-Explorer-Ordern ein eigenständiges HTML-Dokument. Die darin enthaltenen Links



Der **Bookmark Wizard** erstellt eine sortierte HTML-Liste aus Ihren MSIE-Favoriten

wiederum neue Ordner anlegt, irgendwann geht die Übersicht verloren. Der **Bookmark Wizard** hilft bei diesem Problem.

Das Freeware-Programm bietet eine an einen der

werden dabei in aufsteigender Reihenfolge gruppiert und sortiert, so wie sie auch in dem Favoriten-Ordner vorliegen.

Die neuen HTML-Dokumente können Sie nun etwa

als Bookmark-Datei für den Netscape Navigator verwenden, wenn Sie zum Beispiel umsteigen, in Ihrer Firma den Netscape Browser statt des heimischen MSIE verwenden oder um Ihre gesammelten Links an Netscape-Nutzer weiterzugeben. Eine weitere Verwendungsmöglichkeit bietet sich, wenn Sie eine eigene Homepage unterhalten. Dann können Sie diese Liste dort einbinden, so daß auch die Besucher Ihrer Web-Site darauf zugreifen können. Aber auch wenn Sie nur in gewissen Abständen eine Anzahl der interessanten Seiten wieder abklappern möchten, ist dieses Dokument besser geeignet als die Favoriten-Einträge. Als besondere Funktion bietet der Bookmark Wizard Ihnen die Möglichkeit, die Farben für die Links und den Hintergrund sowie für den Titel zu definieren.

Um eine Bookmark-Datei für den Netscape Navigator zu generieren, klicken Sie nach dem Programmstart einfach auf *Finish*, und die Datei *bookmark.htm* wird erstellt. Diese müssen Sie

dann lediglich noch in Ihr Netscape-Verzeichnis kopieren. Ansonsten durchlaufen Sie den gesamten Prozeß, um Ihr HTML-Dokument gemäß Ihren Vorstellungen zu gestalten. Dabei entscheiden Sie zunächst, ob die URL später ebenfalls angezeigt werden soll, wo sich die MSIE-Favoriten befinden und wo die neue Datei gespeichert werden soll. Im nächsten Fenster bestimmen Sie den Titel der Seite und die zu verwendende Schrift. Das folgende Fenster dient der Farbcodierung der Links. Klicken Sie dazu einfach auf die HTML-Elemente in dem Fenster und wählen Sie die gewünschte Farbe aus. Anschließend legen Sie noch fest, ob Sie die neue Datei gleich im Browser betrachten möchten.

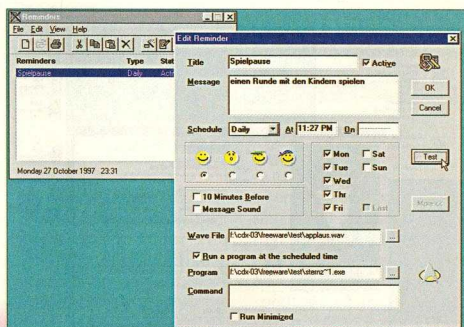
Fazit: Ein hilfreiches Programm, das eine Menge Handarbeit erspart.

SW8792WE Win 95 Freeware

Reminders

Wenn der berühmte Knoten im Taschentuch nicht mehr ausreicht, sollten Sie sich überlegen, ob Ihr PC nicht die Aufgabe des Erinnerers übernehmen könnte. **Reminders** ist genau dazu geschaffen.

Das Freeware-Programm liegt in einer 16-Bit (v1.7) und einer 32-Bit-Version (v2.6) vor und erinnert Sie an ein bestimmtes, für Sie wichtiges Ereignis. Die Merker werden dann ausgelöst, sobald das vorgegebene Datum



Der **Reminder** erinnert nicht nur an wichtige Termine, sondern startet auch Programme „zeitgemäß“



und die vorgegebene Zeit eingetrennt ist. Dabei ist es unerheblich, ob nur eine Meldung oder ein Programm ausgelöst werden soll, und die Häufigkeit des Eintretens kann zwischen stündlich, täglich, wöchentlich, monatlich und jährlich festgelegt werden. Damit eignet sich Reminders auch hervorragend als Zeitschaltuhr (*Scheduler*) für bestimmte Aktionen, die Ihr PC ausführen soll, etwa die automatische Datensicherung oder den Ausdruck aller zuvor gesammelten Druckaufträge.

Wenn Sie Reminders veranlaßt haben, Ihnen eine Meldung auszugeben, erscheint zum gegebenen Zeitpunkt ein Dialogfenster, das Sie mit **OK** bestätigen können. Dadurch setzen Sie Reminders zurück. Klicken Sie dagegen auf **Again**, um die Meldung zu einem späteren Zeitpunkt zu wiederholen. Diese Funktion entspricht dem „Snooze“ („nur

noch ein Viertelstündchen...") bei einem Wecker. Bei Reminders reduziert sich das Nickerchen allerdings auf 2,5 Minuten, außer bei den monatlichen und jährlichen Erinnerungen. Diese werden am nächsten Tag wieder vorgelegt. Wenn Sie Reminders zum zeitgesteuerten Start eines Programms einsetzen möchten, benutzen Sie den Schalter *More*, um den elektronischen Weck- und Auftragsdienst mit den zusätzlich benötigten Informationen zu versorgen. Über den gleichen Schalter können Sie Reminders auch veranlassen, die Meldung mit einem akustischen Signal (WAV-Datei) zu koppeln. Über *Test* haben Sie die Möglichkeit, sich gleich von der durchschlagenden (oder wachrüttelnden) Wirkung des Signal zu überzeugen.

Fazit: Die Ausrede „Das habe ich vergessen...“ wird ab sofort nur noch am 1. April akzeptiert. Erinnern Sie mich daran...

SW8767WE Win 3.1x Freeware

das gewünschte Programm. Um einen neuen Toolbar-Schalter einzufügen, rufen Sie zunächst das Kontext-Menü (rechte Maustaste) für das Toolbar-Icon auf. In dem Auswahlfenster durchsuchen Sie nun Ihre Festplatte(n) nach dem Programm, das Sie künftig über Toolbar starten möchten. Wenn Sie bereits einen Shortcut oder ein Icon „griffbereit“ auf dem Desktop oder in einem Ordner liegen haben, können Sie dies auch mit dem Drag&Drop-Verfahren direkt in Toolbar ablegen.

ToolBar ermöglicht Ihnen das Verwalten Ihrer Programme und Hilfsprogramme in 10 Gruppen (16-Bit-Version: 7 Gruppen), voreingestellt sind *Main, Programs, System Tools, Games, Media, User, Internet, Utility and Graphics*, wobei jede Gruppe 13 Programme aufnehmen kann. Auf die einzelnen Gruppen greifen Sie über jeweils einen Schalter zu, um zwischen diesen Schaltern zu wechseln, klicken Sie auf die Pfeil-Symbole am unteren Rand dieser Gruppen. Alternativ verwenden Sie die Cursor-Tasten auf Ihrer Tastatur, um

schnell zwischen den Gruppen zu navigieren. Klicken Sie dagegen auf das Wort, das zwischen den Pfeilsymbolen steht (es handelt sich dabei jeweils um den Namen der gerade aktiven Gruppe), erscheint ein umfassendes Menü mit zusätzlichen Funktionen, unter anderem zum Starten des Bildschirmschoners oder zur Anzeige der Systeminfos. Zahlreiche Möglichkeiten zur individuellen Anordnung der einzelnen Gruppen und der Programmeinträge innerhalb der Gruppen lassen hinreichend Spielraum, den Programmstarter an die eigenen Bedürfnisse anzupassen.

Die 16-Bit-Version bietet darüber hinaus auch die Möglichkeit, ToolBar als Standard-Shell zu installieren, so daß Sie künftig getrost auf den Windows-Programm-Manager verzichten können.

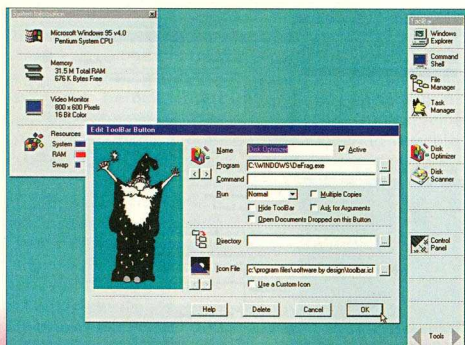
Fazit: Bereits nach dem ersten Arbeiten mit ToolBar fragt man sich unwillkürlich, warum Windows nicht von Hause aus so einfach zu bedienen ist.

SW8774WE Win 3.1x Freeware
SW8775WE Win 95 Freeware

ToolBar

 Je länger man mit Windows arbeitet, desto mehr Mausklicks dauert es, bis man endlich sein gewünschtes Programm gestartet hat. Das Freeware-Programm **ToolBar** verkürzt diese Wege.

ToolBar liegt in einer 16- (v2.0) und einer 32-Bit-Variante (v3.5) vor und ermöglicht es Ihnen, Ihre Lieblingsprogramme direkt vom Desktop aus zu starten. Durch einen Klick mit der linken Maustaste aktivieren Sie



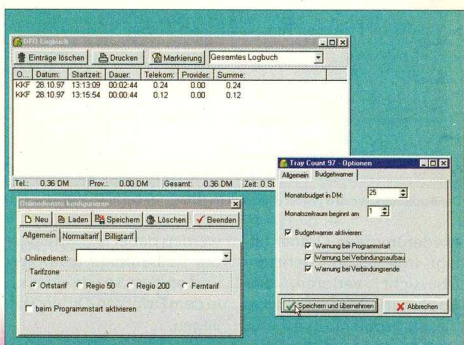
Starten Sie doch was Sie wollen – kein Problem mit dem **ToolBar**

Tray Count 97 1.40



 Online sein ist schön, und schnell vergißt man über dem Surfen, Chatten und Downloaden mal die Uhrzeit. Denn Uhr und Telekom-Gebühren-

zähler tickern derweil munter weiter, und am Ende des Monats hat sich schon so manch ein Online-Freak verwundert die Augen gerieben. Nicht etwa wegen



Mit **TravCount** haben Sie Ihre Online-Gebühren im Griff

des langen Starrens auf den Monitor und der vielen schlaflosen Nächte, sondern wegen der Telekom-Rechnung. Kommen zu den Telefon-Gebühren noch Provider-Kosten, macht die Haushaltskasse schnell einem Schweizer Käse Konkurrenz. Und dann steht eine andere Art schlafloser Nächte bevor. Damit es erst gar nicht so weit kommt, steht Ihnen das Freeware-Programm **TrayCount 97** hilfreich zur Seite. Dabei handelt es sich um einen Gebührenzähler für Internet- und andere Online-Sitzungen.

TrayCount 97 protokolliert die Zeit, die Sie online verbringen, sowie die dabei angefallenen Telefon- und Provider-Gebühren. Der City Weekend-Tarif wird dabei unterstützt, vorausgesetzt, die System-Uhr Ihres PC ist korrekt eingestellt. Auch wer Kunde bei mehreren Online-Diensten wie zum Beispiel T-Online und AOL ist, braucht sich nicht zu sorgen: Das Programm ermöglicht es, beliebig viele Online-Dienste zu konfigurieren.

Da das Programm aktive DFÜNetzwerkverbindungen automatisch erkennt, brauchen Sie es auch nicht immer erst umständlich zu starten. Falls Sie es allerdings nicht per Autostart gleich beim Hochfahren von Windows 95 laden möchten, müssen Sie es zunächst aufrufen. Ein akustisches Signal bestätigt

Ihnen den Verbindungsauf- und -abbau und zeigt Ihnen auch an, daß TrayCount 97 Ihre Online-Session mit-schneidet. Rein im Hinblick auf die Online-Zeit, versteht sich.

Über das Logbuch können Sie sich jederzeit einen Überblick verschaffen über das Geld, das Sie bisher für Ihr Hobby ausgegeben haben. Eine Ausdruckfunktion mit der Möglichkeit, Datensätze oder Online-Dienste zu selektieren, ist erstens ganz praktisch, zweitens ermöglicht sie auch die Kontrolle des eigenen Online-Verhaltens.

Ein einblendbares Status-Fenster und eine Bedienungsanleitung im HTML-Format gehören ebenfalls zu den Leistungsmerkmalen. Wer besonders Internet-suchgefährdet ist oder seinen Kids oder Mitarbeitern die Surf-Orgien etwas bescheiden möchte, wird sich über die Budgetverwaltung mit Warnfunktionen freuen.

TrayCount 97 ist zwar Freeware, der Programmator bittet Sie jedoch, sich bei ihm registrieren zu lassen. Dazu benötigt er nur Ihre e-Mail-Adresse. Als registrierter Anwender erhalten Sie kostenlos Informationen zu neuen Versionen per e-mail.

Fazit: Wenn das Programm etwas kosten würde, wäre es sein Geld wert. Da es umsonst ist, sparen Sie doppelt. **SW8776WD Win 95 Freeware**

LCARS-MediaPlayer 1.1E

Es gibt Dinge, die man entweder nur mag oder gar nicht. Dazu gehört StarTrek. Die Serie ist schon lange Kult, und selbst der StarTrek-Kult ist bereits Kult. Daß unter den Fans auch einige Programmierer sind, die ihre Interessen dann auch noch in entsprechende Programme einfließen lassen, dürfte kaum noch weiter verwundern. Eins dieser Pro-

gramme ist der **LCARS MediaPlayer**.

Das Besondere an diesem Media-Player ist das Design: Er erscheint komplett im LCARS-Outfit (für Nicht-Eingeweihte: die LCARS-Grafik wird in StarTrek genutzt. Die Abkürzung steht für *Library Computer Access and Retrieval System*, zu deutsch etwa „Zugriffs- und Abfragesystem des Bibliotheks-Com-

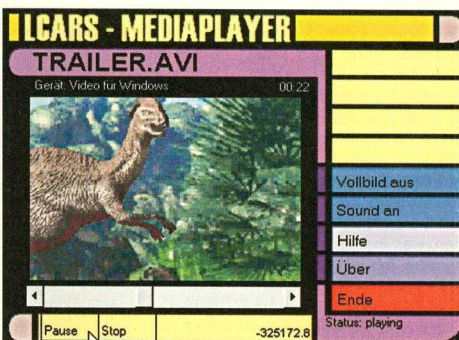
puters“). Das Programm ist jedoch nicht nur einfach ein Ersatz für die Windows-Medienwiedergabe, sondern beinhaltet auch einen CD-Player.

Der LCARS MediaPlayer unterstützt alle auf Ihrem PC installierten Multimedia-Treiber. Nach Abspielen eines Videos wird mit dem bei Serien-Fans hinreichend bekannten Geräusch wieder zum UFP-Logo gewechselt. Übrigens besitzt das Programm keine Windows-Titelleiste, sondern, ganz im Sinne des Designs, eine LCARS-Titelleiste. Diese bietet auch die Verschiebe-Funktion sowie die von der Windows-Titelleiste gewohnten Funktionen Minimieren und Schließen. Es gibt dafür allerdings keine Buttons,

mit dem LCARS-Player abgespielt. Die Parameter `/play` und `/close` werden unterstützt.

Daneben bietet Ihnen der LCARS MediaPlayer vier frei konfigurierbare Schaltflächen zum schnellen Starten von Programmen, außerdem standesgemäß Sternzeit. Falls dies bei Ihnen nicht funktioniert, starten Sie zunächst das mitgelieferte Programm **SIMU.EXE** und dann den MediaPlayer neu.

Um eine der Schaltflächen zu belegen, ein Gerät zu aktivieren oder eine Datei zu öffnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die entsprechende Schaltfläche



Auch als Nicht-Trekkie kann man dem **LCARS MediaPlayer** nur schwer widerstehen

aber die Funktionen befinden sich an der gleichen Stelle wie in der normalen Titelleiste.

Der eingebaute CD-Player ermöglicht es Ihnen, Namen von CDs und Tracks zu speichern. Beim Einlegen einer Audio-CD wird diese gleich

beziehungsweise den Eintrag *Unbenannt* oder *Gerät: keines*. Dann klappt's auch mit den Multimedia-Dateien.

Fazit: Erste Sahné, kultig und für StarTrek-Fans ein absolutes Muß.

SW8749WE Win 3.1x Freeware

TxEit v3.2

Es ist schon erstaunlich, daß offensichtlich noch niemand den Editor entwickelt hat, der wirklich allen Ansprüchen gerecht wird. Die Vielzahl der Programme dieser Gruppe zeugt von den Nöten der Anwender und den Ideen der Program-

mierer. Auch **TxEit** reiht sich in diese Garde ein. Bei dem Freeware-Programm handelt es sich um einen reinen ASCII-Editor. Es kann somit als Ersatz für das im Lieferumfang von Windows 95 enthaltene Notepad dienen. Anders als Notepad



kann TxEit mehrere Dokumente gleichzeitig geöffnet halten, so daß auch das Vergleichen mehrerer Textversionen oder das Hin- und Herkopieren von Textpassagen kein Problem darstellt. Ob Sie dabei für verschiedene Redewendungen oder ganze Passagen einzelne Fenster öffnen, ist damit lediglich noch eine Frage der individuellen Arbeitstechnik.

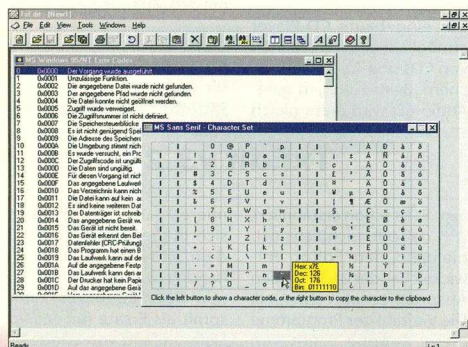
Auch das Suchen und Ersetzen stellt für TxEit keine Hürde dar, Drag & Drop wird ebenfalls unterstützt. Die Textdateien dürfen jeweils maximal 2,5 MB groß sein. TxEit „versteht“ unter Unix und auf dem Mac formatierte Texte und kann auch in diesen Formaten zurückschreiben. Die Übertragung von OEM nach ANSI und umgekehrt ist ebenfalls möglich.

Auf Wunsch kann der Fensterhintergrund von Weiß auf Grau umgeschaltet werden, was insbesondere Anwender mit empfindlichen Augen begrüßen werden. Automatischer Zeilenumbruch beim Öffnen von Fenstern, automatisches Öffnen der zuletzt bearbeiteten Datei, das Anlegen von Sicherheitskopien und das automatische Abspeichern von Änderungen beim

Beenden des Programms sind weitere wichtige Funktionen, die bei Bedarf ein- oder abgeschaltet werden können.

TxEit bietet eine Menge Dateifilter, unter anderem für Quellcodes verschiedener Programmierungsumgebungen (zum Beispiel *.PAS, *.C, *.DEF), für Initialisierungsdateien (zum Beispiel *.INI, *.BAT, *.CFG) und für JAVA-Projekte. Auch das von Programmieren hochgeschätzte „goto line“ zum direkten Anspringen einer bestimmten Zeilennummer ist möglich. Wer den Editor für seine Programmier-Projekte einsetzen möchte, wird sich sicher auch freuen, daß er bis zu neun Programme einbinden kann, die sich dann direkt aus dem Editor heraus starten lassen.

Als ganz besondere Gimmicks wartet das Programm mit je einer Funktion zum Laden und Erstellen von Listen und einer ASCII-Tabelle auf. Beim Anklicken eines Zeichens innerhalb der Tabelle erscheint dessen Wert im hexadezimalen, dezimalen, oktalen und binären Format. Programmierer und Anwender werden besonders Freude haben an einer Funktion, die den Windows-Entwicklern sicher nicht sehr gefallen wird: Über *Windows/Error Codes* lädt TxEit eine Liste aller Fehlermeldungen von Windows 95, fein säuberlich sortiert nach ihrer Nummer.



Windows-Fehlermeldungen und Super-ASCII-Tabelle – TxEit weiß, was Programmierer wünschen

Erschrecken Sie allerdings nicht, wenn als letzte Nummer 6118 auftaucht. Durch Eintippen der Nummer kann man einem bei der Programmierung aufgetretenen

Fehler schnell auf die Schliche kommen.

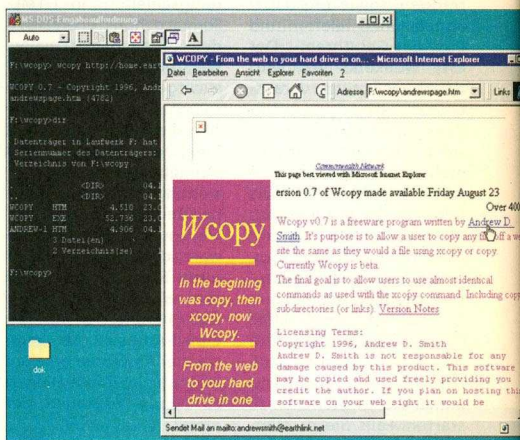
Fazit: Nicht nur für Programmierer eine interessante Alternative zum Notepad.

SW8800WE Win 95 Freeware

Wcopy v0.7

Wer das Internet und insbesondere das World Wide Web näher kennt, der wird auch verstehen, warum die Abkürzung WWW häufig auch als *World Wide Wait* (weltweites Warten) interpretiert wird. Weniger erfahrene Internauten, wissen allerdings nicht, daß der Zugriff auf das WWW nicht unbedingt unter Win-

den Parameter wie XCOPY, das heißt Sie können beispielsweise ganze Unterverzeichnisse des fremden Web-Servers auf Ihre Festplatte kopieren und später in aller Ruhe offline mit Ihrem Browser ansehen. Und sparen dabei eine Menge Geld, das Sie während des sonst üblichen Wartens der Telekom in den Rachen werfen würden.



Kopieren Sie sich das WWW auf Ihren PC – Wcopy macht ein Ende mit dem weltweiten Warten

dows erfolgen muß, sondern auch beispielsweise mit DOS-Programmen möglich ist. Ein solches stellt auch Wcopy dar.

Der Name des Freeware-Programms ist eine Abkürzung für Web-Copy. Damit ist auch schon angedeutet, wozu dieses Programm eingesetzt werden kann: Mit ihm lassen sich Dateien von einem Web-Server auf den eigenen Rechner kopieren.

Wcopy bietet dabei fast den gleichen Komfort wie die unter DOS gängigen Kopierprogramme COPY und XCOPY. In der Tat bietet Wcopy sogar fast die glei-

Nachdem die Internet-Verbindung aufgebaut ist, wechseln Sie unter Windows 95 in die DOS-Box und rufen das Programm mit den entsprechenden Parametern auf, zum Beispiel `wcopyhttp://home.earthlink.net/~andrewsmith/wcopy.htm andrewsmith.com` (alles in einer Zeile). Eine umfassende Hilfe erhalten Sie mit dem Schalter `/?`.

Fazit: Funktional und ohne Schnörkel – in den multimedialen HTML-Seiten schwebeln können Sie dann offline.

SW8813D DOS Freeware

Super-Software-Zeitschriften Jetzt GRATIS testen!

CD TOP

In jeder CD-TOP-Ausgabe finden Sie ein besonders attraktives, kommerzielles Originalprogramm, das kurz zuvor im Softwarehandel für ein Vielfaches des Magazinpreises angeboten wurde. Schwerpunktmäßig widmet sich die CD-TOP-Reihe den bekannten und oftmals preisgekrönten Multimedia-Anwendungen: Hier finden Sie solche ausgezeichneten Spitzenprogramme wie **BODYWORKS** u. **TIME ALMANAC**.
Heftpreis nur DM 12,99

PC Highscore

Das Magazin der Spiele-Lösungen für alle Highscore-Jäger und Adventurefans! Auf ca. 100 Seiten enthält jede Ausgabe **hunderte** von Cheats, Level-codes, Tips und Tricks – teilweise sogar direkt von den jeweiligen Spieledesignern – sowie ca. 20 bis 30 **komplette, behandelte** Spieleslösungen zu topaktuellen Spielhits!

Heftpreis nur DM 14,80

CD+ extra

Das PC-Anwendermagazin für alle „Schnäppchen-Jäger“, die wenig bezahlen wollen und viel Gegenwert erwarten: Auf 2 Heft-CD-ROMs werden in jeder Ausgabe ca. 250 Top-Programme (Shareware, Freeware etc.) aus allen Themenbereichen **plus eine Original-Vollversion** mitgeliefert. Der redaktionelle Teil umfasst jede Menge Infos und Tips sowie aktuelle Programmvorstellungen, Hardware-News und Buchtips aus dem Low-Cost-Bereich.

Heftpreis nur DM 14,80

BG Collection



Diese Spielemagazin-Serie erscheint **monatlich** und bietet allen Spielern erstklassige, aktuelle und bestens bekannte Top-Spiele – jetzt so unglaublich günstig wie nie zuvor! Jede Ausgabe umfasst jeweils ein **Originalprogramm** auf CD-ROM inkl. Anleitung und Lösungshilfen – ein Muß für jede Spiele-Sammlung!

Heftpreis nur DM 19,80

Bestseller Games Gold



Wie in der Reihe „Bestseller Games“ erhalten Sie auch hier einen **kommerziellen Original-Spielehit** auf CD-ROM inkl. kompletter Anleitung und Lösungshilfen. Diese „**GOLD**“-Edition präsentiert jeweils besonders **attraktive, aktuelle Topspiele**, die allen Spielern bestens bekannt sind.

Heftpreis nur DM 14,99



Bestseller Games

Das Magazin für alle Spielern: Jede Ausgabe mit einem bekannten, **erstklassigen Spielehit** als komplettes kommerzielles Originalprogramm auf CD-ROM in deutscher VGA-Version! Im Heft wird die **komplette Anleitung** – und meist auch die **vollständige Spieleslösung** – gleich mitgeliefert. Diese Top-Spiele, die früher oftmals für über DM 100,- im Handel angeboten wurden, gibt es jetzt **unfallbar preisgünstig!**

Heftpreis nur DM 12,99



fast geschenkt!

„Normal oft viele hundert Mark – jetzt **fast geschenkt!**“ Kommerzielle Lizenz-Vollversionen bekannter Originalprogramme, die zuvor im Handel für meist dreistellige Beträge angeboten wurden, gibt es jetzt in dieser Heftreihe zum **unglaublich günstigen Preis**. Jede Ausgabe jeweils inkl. **Heft-CD-ROM**, ausführlicher Anleitung, Lizenz-Urkunde und Update-Berechtigung!

Heftpreis nur DM 12,99

KOSTENLOSE PROBE-ABOS – JETZT KENNENLERNEN!

In Zusammenarbeit mit dem TREN-D-Verlag bietet Ihnen PEARL jetzt die Möglichkeit, jedes der hier aufgeführten PC-Magazine im Probe-Abo kostenlos kennenzulernen! Sie erhalten die jeweils **aktuellsten zwei Ausgaben** völlig **kostenfrei zugestellt!** Kreuzen Sie einfach die gewünschten Probe-Abo aus dem untenstehenden ABO-COUPON an – und überzeugen Sie sich dann **gratis** selbst von den Vorzügen dieser Software-Magazine! Wenn Sie nach Erhalt Ihrer Probeabo-Heftausgaben keinen weiteren Bezug wünschen, teilen Sie uns

dies einfach kurz und formlos innerhalb 2 Wochen nach Erhalt Ihrer zweiten Lieferung schriftlich mit – und die Belieferung wird eingestellt. Ansonsten wird Ihr Probe-Abo in ein reguläres Zeitschriften-Abo umgewandelt. Sie genießen dann anormale Preisvorteile gegenüber dem Einzelkauf, die **Abo-Preise** betragen für die Magazine:
fast geschenkt mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 99,90
CD TOP mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 69,90
Bestseller Games mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 69,90

B.G. Collection mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 99,95
Bestseller G. GOLD mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 76,90
PC Highscore (6 Ausgaben / 18 Monate) nur DM 75,90
CD+ extra mit 2 CD-ROMs (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 75,90
Sämtliche **Versandkosten** sind bereits mit integriert! Diese Zeitschriften-Abo verlängern sich um jeweils ein weiteres Bezugsjahr (PC Highscore: 18 Monate), wenn nicht spätestens zwei Monate vor Ablauf des Bezugszeitraums eine schriftliche Kündigung erfolgt.

Die **Bezahlung** ist nur per **Bankeinzug** möglich. Dieses Probeabo-Angebot gilt nur für **Kunden innerhalb Deutschlands**, die bisher noch nicht Abnehmer der betreffenden Zeitschrift waren oder sind. In Österreich und der Schweiz haben Sie die Möglichkeit, die regulären Jahresabos dieser Zeitschriften in entsprechender Landeswährung bei Ihrer jeweiligen PEARL-Niederlassung zu bestellen. Der Versand von kostenlosen Probeabos ist für diese Länder (CH / AU) aus rechtlichen Gründen leider nicht möglich.

NACHBESTELL-COUPON

Hiermit bestelle ich folgende ältere Zeitschriften nach:

FAST GESCHENKT!

- | | | | |
|--------------------------|--------|---------------------|----------|
| ☐ | FG 001 | DESIGNWORKS | DM 9,99 |
| ☐ | FG 003 | PRESS International | DM 9,99 |
| ☐ | FG 006 | CLARIS WORKS | DM 9,99 |
| ☐ | FG 007 | DBASE IV | DM 9,99 |
| ☐ | FG 009 | PARADOX 4.5 f. Win. | DM 9,99 |
| ☐ | FG 010 | LABEL IT | DM 12,99 |
| ☐ | FG 011 | NORTON COMMANDER | DM 12,99 |
| ☐ | FG 012 | CALENDAR CREATOR | DM 12,99 |
| ☐ | FG 013 | ARCON LT | DM 12,99 |
| ☐ | FG 014 | WEITATLAS 4.0 | DM 12,99 |
| ☐ | FG 015 | IMAGE PC 2.2.0 | DM 9,99 |
| ☐ | FG 016 | ASTRO STAR 5.0 | DM 12,99 |
| ☐ | FG 017 | ÜBUNG M. D. MEISTER | DM 12,99 |

BG / BG GOLD / BG COLLECTION

- | | | | |
|--------------------------|---------|------------------------|----------|
| ☐ | TBG 12 | LEISURE SUIT LARRY 6 | DM 12,99 |
| ☐ | TBG 13 | ALONE IN THE DARK 2 | DM 12,99 |
| ☐ | TBG 14 | SIM CITY ENHANCED | DM 12,99 |
| ☐ | TBG 15 | ALONE IN THE DARK 3 | DM 12,99 |
| ☐ | TBG 16 | DUNGEON MASTER 2 | DM 12,99 |
| ☐ | TGG 06 | DIE SIEDLER | DM 14,99 |
| ☐ | TGG 07 | CYBERIA | DM 14,99 |
| ☐ | TGG 08 | DESCENT | DM 14,99 |
| ☐ | TGG 09 | POLE POSITION | DM 14,99 |
| ☐ | TBC 101 | HOLLYWOOD PICTURES | DM 19,80 |
| ☐ | TBC 110 | FRONTIER – ELITE 2 | DM 19,80 |
| ☐ | TBC 112 | TORNADO & MISSION DISK | DM 19,80 |

Bitte **Adress-Feld** ausfüllen, gewünschte Zeitschriften ankreuzen und Coupon an obenstehende Adresse senden. Für Nachbestellungen berechnen wir Porto + Verpackung bei Bestellung DM 5,90 / per Versandpostschek DM 7,90 / per Post-Nachnahme DM 9,90

GRATIS-ABO-COUPON

Ja, ich möchte Ihr spezielles Kennenlernen-Angebot nutzen und bestelle hiermit ab der nächsten erreichbaren Ausgabe folgende(n) Probe-Abo(s) mit jeweils zwei Lieferungen. Ich bin bzw. wir bisher noch nicht Abonnent der betreffenden Zeitschrift.

- | | | |
|--------------------------|---|--------------------------------|
| ☐ | Probeabo FAST GESCHENKT! | gratis, statt DM 25,98* |
| ☐ | Probeabo CD TOP | gratis, statt DM 25,98* |
| ☐ | Probeabo BESTSELLER GAMES | gratis, statt DM 25,98* |
| ☐ | Probeabo BESTSELLER GAMES GOLD | gratis, statt DM 29,98* |
| ☐ | Probeabo BESTSELLER GAMES COLLECTION | gratis, statt DM 39,60* |
| ☐ | Probeabo PC HIGHSCORE | gratis, statt DM 29,60* |
| ☐ | Probeabo CD+ extra | gratis, statt DM 29,60* |

*Summe der Einzelverkaufspreise

Wenn ich keinen weiteren Bezug mehr wünsche, werde ich Ihnen das spätestens 14 Tage nach Erhalt meiner 2. Lieferung schriftlich mitteilen. Ansonsten erfolgt die Umwandlung meines Probe-Abo(s) in ein reguläres Bezugsabo mit jeweils 6 Ausgaben (B.G. Collection: 12 Ausgaben). Dieses Abo verlängert sich jeweils um weitere 6 Ausgaben (B.G. Collection: 12 Ausgaben), wenn nicht spätestens zwei Monate vor Ablauf des Bezugszeitraums eine schriftliche Kündigung erfolgt.

Bitte in jedem Falle Ihre **Bankverbindung** angeben (auch bei Gratis-Probeabo-Bestellung). Andernfalls ist aus techn. Gründen keine Auftragsbearbeitung möglich.

Einzugsermächtigung:

Kontinhaber: _____
Bank _____ Ort _____
BLZ _____ Kto. _____

Lieferanschrift:

Name _____
Vorname _____
Straße _____
Plz./Ort _____
PEARL-Kunden-Nr. (falls vorhanden) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Hiermit bestätige ich mit meiner 2. Unterschrift, daß ich darüber informiert wurde, dieses Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen bei der Pearl Agency GmbH, Am Ralsbachstr. 4, D-79426 Buggingen widerrufen zu können. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum _____ 2. Unterschrift _____
Abo-Hotline Österreich: 0 2274 / 73 04
Abo-Hotline Schweiz: 061 / 333 11 40

PEARL Agency • PEARL-Strasse 1 • D-79426 Buggingen
Telefon: 076 31 / 360 - 0 • Telefax: 076 31 / 360 - 444
Bitte ausschneiden und einsenden an:

Außerdem...



Weitere Freeware-Programme auf der CD-ROM

Auf den folgenden Seiten finden Sie Kurzinfos zu vielen weiteren Freeware-Programmen, die sich ebenfalls auf der CD-ROM befinden.

Um die Programme auf der CD zu finden, benutzen Sie den Installer und suchen nach der SW-Nummer, die Sie unter der jeweiligen Kurzbeschreibung finden. Ebenfalls unter den Besprechungen befindet sich ein Hinweis auf das benötigte Betriebssystem sowie auf die Sprache, in der das Programm verfaßt ist (d = deutsch, e = englisch). Die Sortierung der Programme entspricht im wesentlichen der des Shareware-Katalogs.

Datenbanken und -verwaltung

CardBase for Windows 95/NT v.2.4

Ein einfaches Adreß-Buch und Wahl-Programm, das als Ersatz für den in Windows 95 nicht mehr verfügbaren Kar-

teikasten eingesetzt werden kann. Neben den Standardfeldern für Name, Adresse und Telefonnummer nimmt CardBase auch e-Mail-Adressen, FAX-Nummern und URLs von Web-Seiten auf, daneben lassen sich auch auf jeder Karteikarte Kurznotizen und Kommentare festhalten. Auf Wunsch kann aus dem Programm heraus der Internet-Browser, der FAX-Manager, das e-Mail-Programm oder die Textverarbeitung gestartet werden. Eine Kartei-Datenbank kann bis zu 4.000 Einträge aufnehmen, Sortier- und Suchfunktionen sind ebenfalls integriert. Daneben bietet das Programm noch eine ganze Reihe weiterer nützlicher Funktionen. Win 95 e SW8739WE

NoteBook

Mit diesem kleinen Programm sammeln und verwalten Sie ihre kleinen Notizen. Das Hauptfenster zeigt ein Inhaltsverzeichnis, das aus der jeweils ersten Zeile der Notizdateien erstellt

wird. Die Notizen können sortiert werden, eine Suchen-/Ersetzen-Funktion ist ebenfalls integriert. Jeder Notizblock kann bis zu 50 Einzelblätter verwalten, eine Notiz kann bis zu 5 KB Text enthalten. Das Programm liegt in einer 16-(v2.1) und einer 32-Bit-Version (v3.3) vor. Win 3.1x e SW8756WE Win 95 e SW8757WE

Multimedia

Thinking Music

In erster Linie ein MIDI-Player. Endlos-Abspielen und Play-Listen werden unterstützt. Im Lieferumfang befinden sich einige klassische Musikstücke im MIDI-Format. Viele der Stücke hat der Autor selbst mit einem Sequenzer arrangiert. Win 3.1 e SW8777WE

CD Player 1.1

Nicht mehr und nicht weniger, als das, was der Name aussagt. Klein, nett, ausre-



Mehr CD Player braucht man nicht

Win 3.1x e SW8729WE

Audition for Windows 95/NT v.2.5

Ermöglicht Ihnen das Abspielen von Sound-Dateien, die sich in einem Verzeichnis Ihrer Festplatte befinden. Das Programm erstellt automatisch eine Play-Liste aller in dem angegebenen Verzeichnis gefundenen Klangdateien. Die Dateien können einzeln oder gemäß der Liste abgespielt werden. Daneben können Sie Ihre bevorzugten Programme zum Editieren der WAV-Dateien und zur Lautsprecher-Kontrolle einbinden. Win 95 e SW8722WE

Icon Extractor

Icon-Ressourcen in einer ausgewählten Datei (DLL, EXE, ICO, ICL, IL und NIL) lassen sich laden und anzeigen, einzelne Icons können als ICO-Dateien gespeichert werden oder in die Zwi-

schenaufgabe kopiert werden, um sie mit einem Grafikprogramm weiter zu bearbeiten.

Win 3.1x e SW8788WE Win 95 e SW8789WE

Neko95

Ein Klassiker für alle diejenigen, die ihn noch nicht kennen: Eine kleine (virtuelle) Katze sitzt auf dem Desktop und läuft dem Mauszeiger hinterher. Win 95 e SW8761WE

Texteditoren

Mini NoteTab 2.63e

Dies ist der „kleine Bruder“ des Programms Super NoteTab, das wir Ihnen an anderer Stelle in diesem Heft ausführlich vorstellen. Im Gegensatz zu dem großen Bruder verarbeitet dieses Programm nur Dateien bis maximal 32 KB (16-Bit-Version) beziehungsweise 41 KB (32-Bit-Version) Größe. Es verarbeitet sowohl Unix- als auch Windows-Texte und bietet ein eigenes Clipbook, in dem Sie Textschnipsel zwischenspeichern können. Die Anzahl der geöffneten Dokumente wird einzig durch die Systemressourcen bestimmt.

Win 3.1x e SW8754WE Win 95 e SW8755WE

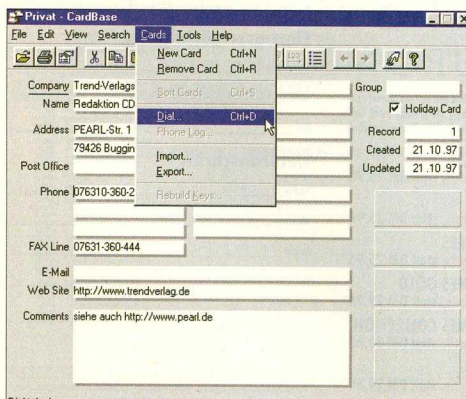
Programmer's File Editor 0.07.001

Ein weiterer Editor, der ebenfalls Unix- und Windows-Texte verarbeitet und mehrere Dateien parallel geöffnet halten kann, im Gegensatz zu Mini NoteTab aber mit beliebig großen Dateien klar kommt. Der PFE verfügt außerdem über einen eigenen Makro-Rekorder.

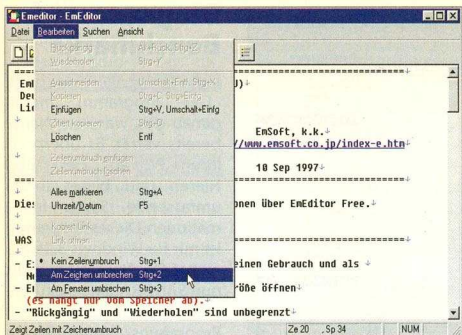
Win 3.1x e SW8762WE Win 95 e SW8763WE

EmEditor V1.25

Dieser Editor ist in einer englischen und einer deutschen Version verfügbar. Er bietet nicht ganz so viele Funktionen wie viele andere seiner Art, hat aber dafür andere Besonder-



Mit CardBase haben Sie alle Adressen im Griff



Wenn's mal etwas mehr als nur Notepad sein soll, hilft der **EmEditor** weiter

heiten. Die Größe der geöffneten Dateien hängt nur vom Speicher des Systems ab. Daneben bietet das Programm Zeilenumbruch und automatisches Umbruch. Dabei lassen sich auch Ausnahmewörter definieren. Einzelne Wörter können hervorgehoben werden, URL-Links und e-Mail-Adressen werden ebenfalls unterstützt.

Win 95 d SW8793WD
Win 95 e SW8794WE

Zeichensätze

FontShow for Windows 95/NT v.2.4

Wenn Sie TrueType-Schriften sammeln, sollten Sie sich dieses Programm näher ansehen. Es ermöglicht Ihnen das Betrachten aller installierten TrueType-Fonts, wobei Sie auch einen eigenen Text verwenden können. Auch die Schriftgröße und -auszeichnung der aktuellen Schrift läßt sich schnell ändern, das Ergebnis wird sofort angezeigt.

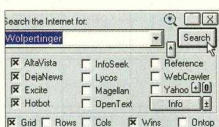
Win 95 e SW8744WE

Internet

Solway's Internet Search v.1.7

Mit diesem Programm haben Sie Zugriff auf mehrere Internet-Suchmaschinen gleichzeitig. Entweder klappt Sie dabei bis zu 11 Suchmaschinen in einem Abwasch ab und lassen sich das Ergebnis in einem lan-

gen HTML-Dokument anzeigen, oder Sie beschränken sich auf maximal 4 Suchmaschinen. Dann werden die Ergebnisse in entsprechend vielen Frames auf einer Bildschirmseite angezeigt. Für diese Variante benötigen Sie allerdings einen Frame-fähigen Browser, zum Beispiel den Netscape Navigator ab 2.x oder den MS Internet Explorer ab 3.x.



Mit **Internet Search** werden Sie ganz bestimmt fündig

Win 3.1x e SW8772WE

ViewHTML v.2.5

Ein HTML-Betrachter und -Konverter für DOS. Ideal zum Offline-Betrachten von Web-Seiten. Hypertext-Links werden dabei unterstützt, wobei Sie sogar durch Anklicken des Links direkt Ihren Standard-Browser starten können. Daneben können Sie das Programm auch verwenden, um HTML-Dokumente in Standard-Textdateien umzuwandeln. Bei großen Dokumenten nutzt das Programm Extended Memory. Das Windows-Clipboard wird ebenfalls unterstützt, so daß Sie Text dorthin kopieren und dann beispielsweise in Ihren HTML-Editor einfügen können.

DOS e SW8780E

Biff

Wer nicht ständig sein E-Mail-Programm starten will, um nachzusehen, ob er neue Post hat, kann diesen Kundschafter losschicken. Biff überprüft in regelmäßigen Abständen einen eMail-Account auf einem Unix-Server, piept, alarmiert und startet automatisch das e-Mail-Programm. Das Programm liegt in zwei Versionen vor, einer für Windows 3.1x (Biff4Win) und einer für Windows 95 (Biff95). In der Windows 95-Version können Sie statt des Piepsers auch eine beliebige WAV-Datei einbinden. Die Hilfe-Datei für die 95er-Version ist leider noch nicht ganz auf dem aktuellen Stand. Klicken Sie statt dessen einfach mit der rechten Maustaste auf das Mailbox-Symbol, dann links und anschließend doppelt und lassen Sie sich überraschen.

Win 3.1x d SW8795WE
Win 95 d SW8796WE

Winsock IRC 3.1

Ein einfaches, für seine Zwecke aber durchaus ausreichendes Programm für den Internet Relay Chat (IRC), das auch identd unterstützt.

Win 3.1x e SW8782WE

RGB Editor

Wer Farbcodes hexadezimal in sein HTML-Dokument einbinden will, braucht eine Tabelle – oder dieses Programm. Die Farben lassen sich komfortabel auswählen und stufenlos regeln, anschließend kann der Code als RGB-Makro oder hexadezimal in das HTML-Dokument übernommen werden. Auf Wunsch kann das Programm immer im Vordergrund liegen, so daß man nicht ständig hin und her zu schalten braucht. Das Programm liegt in einer 16-Bit (v1.4) und einer 32-Bit-Version (v2.7) vor und eignet sich in erster Linie für großflächige Einfärbungen (Hintergründe).

Win 3.1x e SW8769WE
Win 95 e SW8770WE

ListPics v1.4

Das Programm erstellt eine alphabetisch sortierte Liste aller Bilder in einem vorgegebenen Verzeichnis. Die Liste liegt als HTML-Dokument vor. Dieses kann dann in den Browser geladen werden, über den Link lassen Sie sich das jeweilige Bild dort anzeigen.

Win 3.1x e SW8752WE

BK HTML Body Builder

Das Programm ermöglicht Ihnen das Erstellen eines Standard-HTML-Gerüsts. Dabei geht es nicht so sehr um die eigentlichen Tags selbst, sondern um die farbliche Gestaltung von Hintergrund und Links, das einzu-bindende Hintergrundbild sowie zahlreiche andere Optionen, die Sie in dem Body-Tag unterbringen können. Wenn Sie bereits ein Referenzdokument haben, können Sie dessen Daten auch in den HTML Body Builder importieren und dort weiter bearbeiten, beispielsweise um die Farben leicht zu verändern. Das Programm ist übrigens Smileware, das heißt jedesmal wenn Sie es einsetzen, müssen Sie für den Rest des Tages lächeln.

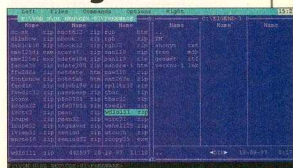
Win 95 e SW8727WE

HTML Edit

Erstellen Sie Ihre HTML-Dokumente noch mit Notepad? Dann wird Ihnen dieses Programm sicher gefallen: Es stellt Ihnen eine neue Funktion *Edit mit Notepad* im Kontext-Menü bereit, über das Sie Ihr HTML-Dokument mit Notepad öffnen können.

Win 95 e SW8741WE

Datei-Management



Peter Norton's Alptraum – der DOS Controller

DOS Controller

Wenn Ihnen DOS zu träge und der Norton Commander zu teuer ist, dann ist dieses Programm genau das Richtige für Sie: Der DOS-Controller ist dem Norton Commander exakt nachgebildet, kostet aber keinen Pfennig. Außerdem ist das Programm wesentlich schneller als das Original und belegt zudem auch noch sehr viel weniger Arbeitsspeicher. Da braucht Peter Norton wohl Programmierer-Nachhilfe...

DOS e SW8738E

Splitz 1.0

Dateien werden immer fetter und passen nur noch selten auf eine Standard-Diskette. Splitz beendet diesen Mißstand und „zerstückelt“ die Dateien in Disketten-gerechte Portionen.

Win 3.1x e SW8773WE

DiskLock

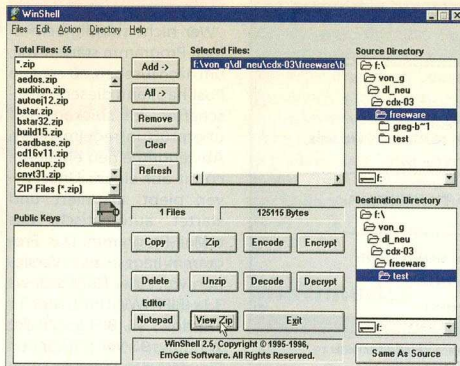
Ein einfaches Programm um das Entfernen von Wechselmedien wie CD oder ZIP zu verhindern, indem die Funktion des Ejects-Schalters deaktiviert wird.

Win95 e SW8799WE

Packer und -oberflächen

AView 4.7

Für all diejenigen, die zwar noch DOS-Packer einsetzen, sich aber nicht die vielen Parameter merken können oder wollen, ist diese Packer-Shell eine große Hilfe. Das Programm kann beispielsweise mit dem Norton Commander 3.x oder 4.x oder dem weiter oben vorgestellten DOS-Controller (siehe „Dateimanagement“) eingesetzt werden, aber auch als Programm für sich. Es ermöglicht das Einsehen und Bearbeiten von Archiven, wobei unter anderem Editieren, Hinzufügen in und Löschen aus einem Archiv und Testen möglich sind. Als besonderes Leistungsmerkmal bietet das Programm sogar die Möglichkeit, Archi-



Nicht so bunt wie WinZIP, dafür umsonst – WinShell

ve von einem Format in ein anderes umzuwandeln.

DOS e SW8758E

WinShell 2.5

Wenn Ihnen WinZIP oder WinPack zu teuer sind, probieren Sie es einmal mit WinShell. Das Programm ermöglicht Ihnen das Erstellen, Einsehen und Bearbeiten von ZIP-Archiven. PGP, UU-Codierung und -Decodierung werden ebenfalls unterstützt, sofern die entsprechenden externen Programme mit eingebunden werden. Über 4 selbst definierbare Menü-Einträge kann das Programm an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden.

Win 3.1x e SW8785WE

SuperZIP V1.0

Das Programm unterstützt lange Dateinamen und ermöglicht es auch, ein Archiv auf mehrere Disketten zu verteilen. Wer die Werbeanzeige erträgt, darf das Programm als Freeware einsetzen, ansonsten kostet Sie die Erlösung 24 US-\$.
Win 95 e SW8997WE

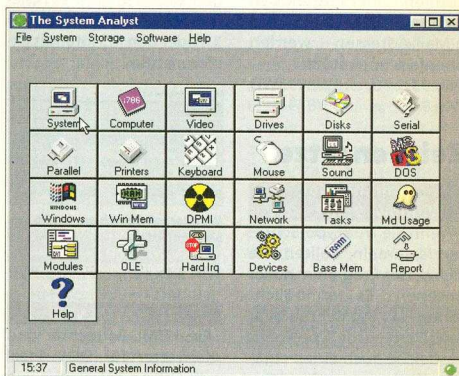
Datenschutz und Verschlüsselung

Crypto for Windows 95/NT v.2.6

Ein einfaches Verschlüsselungs-Programm mit Drag & Drop-Unterstüt-

zung. Durch Eingabe des Schlüssels verstecken Sie Ihre Dokumente vor neugierigen Blicken, auf die gleiche Weise entschlüsseln Sie es wieder.

Win 95 e SW8737WE



Noch Fragen, Kienzler? - Der System Analyst zeigt, was auf Ihrem Rechner Masse ist

Password Keeper for Windows 95/NT v.3.2

Mit diesem Programm haben Sie alle Ihre Paßwörter im Griff: Es ermöglicht das Speichern, Editieren und Ausdrucken der Geheimcodes. Jede Paßwort-Datei kann bis zu 1.000 Account-Einträge umfassen. Die Dateien werden mit einem Master-Paßwort verschlüsselt abgespeichert; Sie brauchen sich jetzt nur noch diesen einen Geheimcode zu merken.

Win 95 e SW8343WE

Diagnose und Benchmarks

System Analyst 1.10

Das Programm macht genau das, was sein Name bereits verrät: Es überprüft Ihren PC auf Herz und Nieren und bietet Ihnen umfassende System-Informationen. Dieses Programm ist nur für Windows 3.1x geeignet. Der Nachfolger heißt nun SANDRA. Eine ausführliche Besprechung dieses Programms finden Sie in den Programm-Vorstellungen in dieser Ausgabe der CD+extra.

Win 3.1x e SW8801WE

Konfigurations-Tools

Clean System Directory 1.5

Das Programm entfernt nicht mehr benötigte DLL-Dateien aus dem Windows-System-Verzeichnis. Es durchforstet das System nach Hinweisen auf DLLs. Diejenigen DLLs, die offensichtlich nicht von einem anderen, auf dem PC installierten Programm aufgerufen werden, können gelöscht werden. Dadurch sparen Sie wertvollen Speicherplatz und erhöhen außerdem die Leistung Ihres Systems. Das Programm selbst löscht allerdings keine Dateien, sondern

verschiebt sie zunächst nach Rückfrage in ein temporäres Backup-Verzeichnis. Alles weitere liegt dann bei Ihnen.

Win 3.1x e SW8734WE

Faros Uninstaller v3

Der Faros Uninstaller hilft Ihnen, die Installationen neuer Programme zu überwachen und später wieder rückgängig zu machen. Veränderungen an System- und INI-Dateien werden ebenso protokolliert wie das Anlegen von Gruppen und Icons im Programm-Manager. Das griechische Wort „Faros“ bedeutet übrigens „Leuchtturm“.

Win 3.1x e SW8742WE

NetDate

Nervt es Sie, daß Ihre PC-Uhr immer falsch geht? Dann stellen Sie sie doch

Disk CleanUp for Windows 95/NT v.2.6

Ein Festplattenreiniger. Beim Löschen von Dateien werden normalerweise nur die Verzeichniseinträge gelöscht, die Dateien selbst bleiben aber noch eine Weile erhalten. Disk CleanUp löscht diese Dateileichen endgültig und schafft so wieder Platz für neue Daten. Das Programm bietet dabei die Möglichkeit, eine NSA-geprüfte Löschmethode und eine Priorität für das Löschen im Hintergrund festzulegen

Win 95 e SW8731WE

Registry Saver

Erlaubt eine regelmäßige Sicherung der Windows 95-Registrierungsdatenbank beim Rechnerstart. Die Wiederherstellung im Fall der Fälle erfolgt über eine

Send To Back

Zuviele Fenster auf dem Desktop? Mit Sendbk stellen Sie Fenster einfach in den Hintergrund.

Win 95 e SW8771WE

Wallpaper-Changer

Hollie's Wallpaper-Changer hilft Ihnen, bei jedem Windows-Start ein zufällig ausgewähltes Hintergrundbild zu laden.

Win 95 e SW8791WD

Hide It 1.1

Dieses Hilfsprogramm ermöglicht es Ihnen, Programme aus der Task-Leiste zu entfernen und Icons Ihres Desktops zu verstecken.

Win 95 e SW8748WE

Magic Desktop 1.1

Spielen Sie David Copperfield: Mit einem Doppelklick lassen Sie die Icons des Desktop verschwinden und wieder erscheinen. Garantiert ohne Claudia Schiffer.

Win 95 e SW8753WE

PopOpen 1.0

Mac-Feeling auf dem Windows 95-PC: Wenn Sie Fenster einmal anders öffnen möchten.

Win 95 e SW8766WE

TreeSize 1.2

Wundern Sie sich, wieso Ihre Festplatte schon wieder voll ist? TreeSize verrät Ihnen, wie Ihre Datenträger und/oder Verzeichnisse belegt sind, vor allem aber, wieviel Platz dabei verschwendet wird. Das Programm wird über das Kontext-Menü des Objekts aufgerufen. Ein Ausdruck der Reports ist ebenfalls möglich.

Win 95 d SW8779WD

Programmierung

Programmer's IDE

Das Programm erstellt eine integrierte Entwicklungsumgebung (IDE) für C- und Assembler-Programme und Bibliotheken und ist insbesondere hilfreich für die Arbeit mit DOS-basierten Entwicklungs-Tools unter

Windows. Es eignet sich auch hervorragend für die Organisation und Verwaltung von HTML-Dokumenten und GIF-Bildern eines Web-Projektes. Das Programm liegt in einer 16-(v1.7) und 32-Bit-Version (v2.3) vor.

Win 3.1 e SW8764WE

Win 95 e SW8765WE

Wissenschaft/ Schule/Bildung

Wirtschaftsrechnen V3.0

Wer Probleme hat mit all den kryptischen Formeln für Dreisatz, Prozent- und Zinsrechnen, Kalkulation und was sonst noch alles im Kaufmannsleben gefordert wird, der sollte sich diese elektronische Formelsammlung zu Gemüte führen. Die Datei liegt im Windows-Hilfe-Format und als DOS-Anwendung vor.

DOS d SW8783D

Win 95 d SW8784WD

Spiele und Unterhaltung

BattleStar for Windows 95/NT v.2.3

Ein einfaches Spiel für einen einzelnen Spieler, angelehnt an das klassischen BattleShip. Das Spielbrett ist 9x9x9 und stellt eine 3D-Galaxie dar. Diese besteht aus 927 Sektoren, von denen 60 mit feindlichen Kampfschiffen besetzt sind. Spüren Sie diese auf und zerstören Sie sie, bevor sie eine Basis in der Galaxie aufbauen können.

Win 3.1x e SW8726WE

Win 95 e SW8725WE

Sonstige Utilities

DLL Show for Windows 95 v.2.7

Das Programm zeigt eine Liste aller laufenden Prozesse und der dabei benötigten DLLs an. Die Liste enthält umfassende Informationen aller laufenden Prozesse einschließlich Speicherbedarf, Priorität und benutzter DLLs. Das Programm ermög-



Aktion Saubere Platte – Disk CleanUp schreitet zur Tat

künftig über das Internet nach der Atomzeit! Dabei können Sie festlegen, ob das Programm nur auf ausdrücklichen Befehl die Zeit aktualisiert oder auch unbeaufsichtigt im Hintergrund die aktuelle Zeit bei einem Time-Server abfragt und Ihren PC synchronisiert. Dies setzt allerdings voraus, daß Ihr PC auch online ist. Das Programm liegt in einer 16- (v1.04) und einer 32-Bit-Version (v3.00) vor.

Win 3.1x e SW8759WE

Win 95 e SW8760WE

Batch-Datei. Die Häufigkeit der Sicherungen läßt sich ändern.

Win 95 e SW8803WE

Desktop Twister 32 v.1.50

Dieses Hilfsprogramm ermöglicht es Ihnen, 2 bis 9 Desktops zu definieren und zwischen diesen hin und her zu schalten. Ideal für Entwickler, Vielarbeiter und Schulungsveranstaltungen, bei denen sich mehrere Teilnehmer einen PC teilen müssen.

Win 95 e SW8740WD

licht es auch, sich eine Hardcopy der Abhängigkeiten eines ausgewählten Moduls ausdrucken zu lassen.

Win 95 e SW8739WE

Touch for Windows v.1.5

Die Erweiterung für den Datei-Manager ermöglicht es, für ausgewählte Dateien das Datum und die Uhrzeit der letzten Änderung zu manipulieren. Diese Funktion ist unter UNIX-Systemen als „Touch“ bekannt. Daneben können Dateien schnell geöffnet und entsperrt werden („Lock“).

Win 3.1x e SW8786WE

Screen Loupe

Eine elektronische Lupe, die alles vergrößert, was sich unter dem Mauszeiger befindet. Der Inhalt der Lupe kann in die Zwischenablage übernommen und das eingefangene Bild mit einem Grafik- oder Textverarbeitungsprogramm weiter bearbeitet werden. Das Programm liegt in einer 16- (v1.7) und 32-Bit-Version (v3.2) vor.

Win 3.1x e SW8750WE

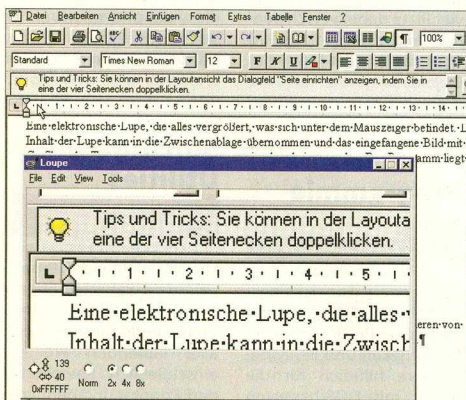
Win 95 e SW8751WE

File Editor

Bei dem File Editor handelt es sich um ein Programm zum Einsehen und Editieren von Binärdateien. Hexadezimale und ASCII-Zeichenketten können gesucht werden.

Win 3.1 e SW8746WE

Win 95 e SW8747WE



Wenn Sie mal Ihre Brille verlegt haben – Screen Loupe zeigt auch das Kleingedruckte

Convert 3.1

Wenn Sie Schwierigkeiten mit der Umrechnung von Einheiten haben, hilft Ihnen dieses Programm weiter. Convert kennt die gängigen Einheiten für Entfernungen, Temperatur, Volumen, Zeit, Geschwindigkeit, Dichte und Druck.

Win 95 e SW8735WE

AutoEject 1.22

Wenn Sie zu faul sind, Wechselmedien wie ZIP oder die CD-ROM von Hand zu entfernen, benutzen Sie künftig dieses Programm. Es können mehrere verschiedene Laufwerke konfiguriert werden. Der Auswurf erfolgt durch Anklicken des Icons im SysTray oder beim Beenden von Windows 95, auf Wunsch werden auch alle Wechselmedien gleichzeitig ausgeworfen. Daneben kann das Programm auch eingesetzt werden, um zu überprüfen, ob sich in dem Laufwerk ein Medium befindet. Optional steht eine Kommandozeilen-Funktion zur Verfügung.

Win 95 e SW8724WE

BK ReplaceEm v1.6

Das Programm ermöglicht ein komfortables Suchen und Ersetzen. Dabei lassen sich sogar mehrere Zeichenketten gleichzeitig austauschen. Die Aktion kann außerdem über mehrere

Dateien ausgedehnt werden. Es lassen sich sogar für verschiedene Dateigruppen unterschiedliche Suchen-/Ersetzen-Muster definieren. Auf Wunsch werden die Dateien vor ihrer Änderung gesichert, für den Fall, daß eine Änderung hinterher einmal nicht den Vorstellungen entspricht.

Win 95 e SW8798WE

ClipPlus 3.0

ClipPlus ist ein Clipboard-Extender, also eine Erweiterung der Windows-Zwischenablage. Es bietet Ihnen eine Liste der letzten Dokumente aus der Zwischenablage und ermöglicht es Ihnen, diese wieder zu verwenden, während die Zwischenablage selbst immer nur das letzte Dokument zur Verfügung stellt. Weiterhin können Sie Ihre Ausschnitte für die spätere Verwendung speichern, so daß Sie beispielsweise zunächst in einem Abwasch alle Ausschnitte anfertigen und sie dann später bearbeiten. Damit eignet es sich unter anderem auch für das Protokollieren von e-Mail- und Web-Seiten-Adressen.

Win 95 e SW8732WE

ClipClear V1.0

Wenn Sie hin und wieder die Zwischenablage einsetzen, haben Sie sich vielleicht schon einmal gewundert, warum Ihr System plötzlich nur noch leert und ihm plötzlich der Speicher ausgeht. Der Grund dafür könnte eine nicht geleerte Zwischenablage sein: Windows muß diesen Ballast weiterhin mit sich herumschleppen, obwohl Sie ihn nicht mehr benötigen, und dies kann bei großen Grafiken fatale Wirkungen haben. Mit ClipPlus leeren Sie die Zwischenablage mit einem Mausklick.

Win 95 e SW8728WE

CK Task Tools

Eine Sammlung von 5 Programmen, die das Leben mit Windows 95 erleichtern. CK Power Off ermöglicht ein

schnelles Herunterfahren des Systems, CK Reboot initiiert einen Neustart. CK New User ist hilfreich, wenn Sie mit mehreren Benutzernamen arbeiten. Der CK Explorer ermöglicht es Ihnen, bis zu 6 frei wählbare Icons in der Task-Leiste abzuladen, über die Sie den Explorer mit unterschiedlichen Vorgaben (Startlaufwerk und -verzeichnis) starten können. CK Sleep Now ruft den installierten Bildschirm-schoner ohne Verzögerung auf. Die Programme lassen sich einzeln aufrufen und legen sich in den SysTray.

Win 95 e SW8730WE

Klebezettel 1.51

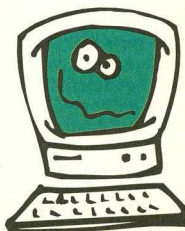
Die kleinen, gelben Zettel kennt jeder. Mit Klebezettel pappen Sie sie jetzt in elek-



Klebe' dir einen – Klebezettel statt Altpapier

tronischer Form auf den Windows95-Desktop. Auf Wunsch sind sie nur auf diesem oder ständig sichtbar. Das Programm ist nicht ganz umsonst, sondern Cardware. Der Autor möchte von Ihnen als Bezahlung eine Postkarte Ihres Wohnorts mit einem kleinen Kommentar, wie Ihnen das Programm gefällt.

Win 95 d SW8787WD



Mehr-Pack

Weitere Programme auf der CD-ROM

Auf den folgenden beiden Seiten haben wir Ihnen in Form einer Liste weitere Programme aufgeführt, die wir Ihnen auf der Heft-CD zur Verfügung stellen. Anhand der SW-Nummer oder des Namens können Sie das Programm mit Hilfe des Install-Programms leicht auf der CD ausfindig machen und auf Ihre Festplatte installieren.

SW8447WD WINDOKU 3.3 Win 3.1x
Kombination aus Screenshot-Programm und Slideshow, u.a. für die Entwicklung von Online-Dokumentationen geeignet

SW8448WD REMIND 1.1 Win 3.1x
erinnert an die nächsten sechs wichtigen Termine; inklusive Countdown-Anzeige

SW8449WD AW-PRIVAT 2.00 Win 3.1
vielseitige Verwaltung für Audio/Video sowie ein Haushaltsbuch; integrierter Berichtsgenerator

SW8451WD Altona Perso- 1.0 Win 3.1x
nenbahnhof

Stellwerk-Simulation; übernehmen Sie die Rolle des Fahrdienstleiters im Stellwerk „Altona Personenbahnhof“ an einem Freitag im Winter 1995

SW8452WD FG- 1.10 Win3,1x
SCHWIMMEN

Umsetzung des bekannten Kartenspiels; u.a. Auswahl zwischen 6 Deckblattemotiven

SW8453WD SOUND- 1.01 Win 95
WAVE 97

Nachfolger des legendären Soundprogramms VOC386; beliebig viele Samples bis zu 2 GB Größe(!) gleichzeitig editierbar

SW8454D Sokonex 1.1 Win 3.1x
Sokoban-Variante; Laserstrahlen als Hindernisse und Movie-Funktion für gelöste Level

SW8455WD SOKOBLUE 2.0 Win 3.1x
Sokoban-Clone; statt Kisten werden Pyramiden geschoben; Undo- und Movie-Funktion

SW8456D EAT EM UP 1.0 Win 3.1x
Reaktionsspiel; eine Schlange muß durch ein Labyrinth navigiert werden, um Elemente aufzusammeln, wird dabei aber immer länger

SW8457D MONEX II 2.03 Win 3.1x
Wirtschaftssimulation für bis zu 4 Spieler; Kapitalanhäufung mit legalen und illegalen Mitteln; über 200 witzige Vollbild-Grafiken

SW8458D GAME 1.00 Win 3.1x
CONSTRUCTION KIT

Erstellen Sie sich Ihr eigenes Adventure; Beispiel enthalten

SW8466WD COPY CALC 1.0 Win 3.1x
Formel- und Variablenberechnungen im Zusammenspiel mit der Windows-Zwischenablage

SW8467WD COMMANDER 1.1 Win 95
W95/NT

Dateiverwaltungsprogramm; Verschieben, Kopieren oder Packen

SW8468WD Music Wizard 4.1.0 Win 95
für Windows

Verwaltung von CDs, Platten und Kassetten; Ausdruck von CD-Covern

SW8469WD CUECards 1.00 Win 95
f. Windows 95

Organisieren von unstrukturierten Daten; Kombination aus Textverarbeitung und Dateiverwaltung; Freeware

SW8470WD HIS-FIBU 1.0 Win 3.1x
mandantenfähige Finanzbuchhaltung; doppelte Buchführung, frei definierbare Steuerschlüssel

SW8471WD SF BIO 1.00 Win 3.1x
RHYTHMUS

Anzeige und Ausdruck der Biorhythmen

SW8472WD REGULAR 1.00 Win 3.1x
EXPRESSIONS FÜR DELPHI

Delphi-Klassenbibliothek für die Mustererkennung mittels regulärer Ausdrücke; ermöglicht Durchsuchen von Strings nach flexiblen Mustern

SW8473WD KAI'S 1.0 Win 3.1x
KINDERZIMMER

Büro für Kinder, mit Tafel, Aufruf von Programmen oder Spielen, über das Fenster geht es in den Garten, wo verschiedene Tiere warten und einen Ton von sich geben

SW8475WD SPIELE 1.0 Win 3.1x

Multimedia-Präsentation von Gesellschafts- und Tanzspielen

SW8476WD easyHTML 1.31 Win 3.1x

Texteditor zum Erstellen von HTML-Seiten für das Internet

SW8477E FANTASTIC 1.0 Win 3.1x
ROBOWORLD

Jump'n'Run-Spiel; Spielfigur ist ein kleiner Roboter im R2-D2-Format

SW8478D ICE 2.7 Win 3.1x

ein einfaches Eishockeyspiel; zwei Mannschaften mit je 2 Spielern (ein Feldspieler und ein Torwart), Feldspieler und Torwart werden gleichzeitig gesteuert

SW8479WD VerKaBu 3.3 Win 3.1x
für Windows

Vereinskassen-Programm; einfach zu bedienen, auch als privates Haushaltsbuch geeignet

SW8480D HHKONTO 1.0 Win 3.1x

Haushaltskosten im Griff; 20 Hauptkonten können jeweils in bis zu 600 Einzelkonten unterteilt werden

SW8481D STATIK-PRO 1.30D Win3.1x

Hilfsmittel für die Festigkeitsberechnung im Statik-Bereich; u.a. umfangreiche Kalkulationen zur Berechnung auf Biegung

SW8482WE AnySpeed 1.1 Win95

Bestimmung der Datentransferrate innerhalb eines Netzwerks (lokal oder Internet)

SW8483WD WinTools 97 1.2 Win 95

Sammlung von diversen Hilfsprogrammen; u.a. Verwalten von ZIP-Archiven, Verwaltung von Verknüpfungen, Zeitinformationen von Dateien

SW8485WD VIEW-TV 1.00 Win 3.1x

ermöglicht es, bei TV-Overlaykarten das Fernsehbild auf dem Monitor in einem frei einstellbaren und platzsparenden Fenster darzustellen; Schnappschuß von Standbildern auf Tastendruck

SW8486WE Hidden 1.1 Win 95

beliebige Programme unter Windows 95 unsichtbar starten; Freeware

SW8487WE CatDisk 1.10 Win 95

Katalogisieren von Disketten, nun auch als 32-Bit-Version; Suche in Archiven (ARJ, ZIP, etc.) möglich

SW8491WE METZ Lock 4.0 Win 3.1x

Verschlüsseln Sie Ihren Rechner mit einem Paßwort; sogar Booten mit [Strg+Alt+Entf] kann unterbunden werden; unterstützt Novell-3.x, -4.x- und Banyan-Vine-Netzwerk-Paßwörter

SW8492WE Cryptext 2..32 Win 95

Verschlüsselung von Dateien und Verzeichnissen; verwendet eine Kombination von SHA und RC4 mit einem 160 Bit langen Schlüssel; Freeware

SW8493WE InfoPro 1.02 Win 95

Benchmark- und Analyseprogramm; umfassende Informationen über das System; Shareware aus Rumänien

SW8497WD Sound Club 2.0 Win 95 for Windows 95 / NT

digitaler Musik-Editor; ermöglicht sowohl Komponieren als auch Abspielen und Verändern von Stücken; Demo

SW8498WE DesignExpress 1.1 Win 95 for Labels Win 95

professionelles Etikettendruckprogramm; zahlreiche grafische Werkzeuge und Textbearbeitungsmöglichkeiten; integrierte Adreßverwaltung

SW8499WE HideWindows 1.42 Win 95

ermöglicht es, beliebige laufende Windows-Programme zu verstecken oder sichtbar zu machen; Freeware

SW8501WE VirusNet 95 4.01 Win 95

Anti-Viren-Programm; erkennt derzeit über 9300 Viren und kann über heuristische Suchalgorithmen auch neue Viren mit hoher Treffersicherheit aufspüren

SW8502WE WinCraps 3.2 Win 3.1x

Umsetzung des Würfel-Glücksspiels „Craps“; Soundkarten- und Sprachunterstützung

SW8503E Bust-A-Move 2 Win 3.1x

Umsetzung eines süchtigmachenden Taito-Spielhallenautomaten; Demo

SW8504WE News Robot 4.1 Win 95

empfängt schnell und einfach alle binären Dateien aus den Newsgruppen und dekodiert sie dabei

SW8505WE SiteHog Web 1.0.4 Win 95 Validator

Checkt Ihre HTML-Dokumente auf Fehler; stellt außerdem die Struktur ihrer Website grafisch dar

SW8506WD PGP'sMAGIC 2.0 Win 3.1x

Oberfläche für PGP; Benutzerführung deutsch oder englisch

SW8507E ADInf 12.00

leistungsfähiger Virens Scanner aus Rußland mit einigen einzigartigen Features; greift direkt über das BIOS, ohne den Umweg über DOS, auf die Datenträger zu, erzeugt Dateitabellen, Checksummen etc.; für nichtkommerzielle Zwecke ist das Programm frei kopierbar

SW8508WD JobOffice 1.0 Win 95

Stellenangebote des Arbeitsamts, die Online verfügbar sind, lassen sich mit diesem Programm gezielt suchen; Download und Offline-Lesen möglich; Verwaltung der für den Anwender interessanten Berufe

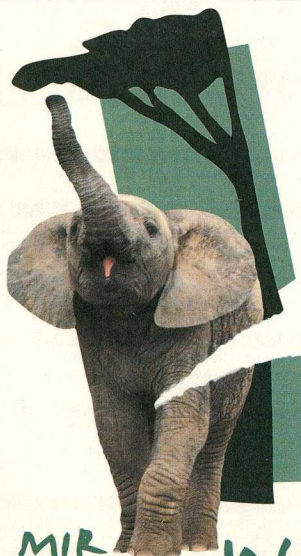
SW8509WD Button Butler 1.0 Win 3.1x

enthält 40 3D-Buttons sowie 15 Texturen, die Sie für eigene Präsentationen oder Internet kostenlos nutzen dürfen; Bild-dateien in 256-Farben sowie in True-Color

SW8511WE Lemmings 1.4 Win 95

Paintball for Windows 95

Lemminge spielen auf Ihrem Windows-95-System ein Gotcha Spiel, beschießen sich mit Farbbeuteln; zahlreiche Hindernisse wie Lavaströme, Schluchten, rutschige Schneepfannen; Zweispielmodus im Netzwerk oder via Internet möglich



„GIB MIR MEINEN WALD ZURÜCK!“

Dresdner Bank,
Spendenkonto 200 000,
BLZ 500 800 00,
„Kennwort Waldelefant“.

Afrikas Regenwald stirbt. Schon mehr als 50 % dieser Schatzkammer der Natur sind für immer verloren. Am härtesten trifft dies die seltenen Waldelefanten. Lange wurden sie wegen ihres Elfenbeins gejagt. Jetzt verlieren sie ihren Lebensraum.

Der WWF will den Elefantenwald retten: in neuen, grenzüberschreitenden Schutzgebieten, durch die Ausbildung von Wildhütern, mit Hilfe zur Selbsthilfe für die lokale Bevölkerung.

Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung. Geben Sie dem Waldelefanten seinen Wald zurück – werden Sie aktiv. Spenden Sie jetzt. Was Sie darüber hinaus tun können, erfahren Sie unter 0 69/60 50 03-42 oder im Internet unter <http://www.wwf.de>. Auf Ihre gute Tat kommt es an.



WWF

Im Auftrag der Natur.

Ihr CD-Cover zum Ausschneiden

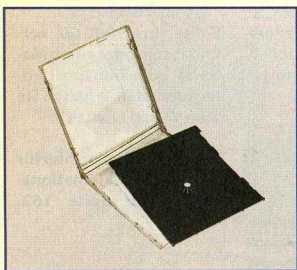


Vorderseite

Für Sammler

haben wir die passenden
Einlagen für die handelsüblichen
Plastikboxen vorbereitet.
Und so geht's:

- Schneiden Sie die Vorder- und Rückseite entlang der Ränder aus;
- Knicken Sie die Rückseite an den gestrichelten Linien;
- Öffnen Sie die CD-Box, indem Sie die Einlage vorsichtig heraushebeln;
- Vorder und Rückseite einlegen – fertig!



Rückseite

Sie können die passenden Boxen
gleich mitbestellen –
im PEARL-Katalog



6 VOLLVERSIONEN AUF 2 CD-ROMS! CD + EXTRA

Kommt Ihr Rechner sicher ins Jahr 2000?
KOSTENLOSES TESTPROGRAMM AUF DER HEFT-CD

14.000 Das PC-Magazin für Schnäppchen-Jäger

CD-ROM:
EXTRA: MAH-LONGE
DURCHZIEH: FREISWARE = GRATIS-SOFTWARE
VERSICHERUNG: 33. STUNDEN! 1x FORT EXPRESS

Inklusive:
Bonus-CD mit einem kommerziellen Programm

CD-ROM:
MAH-LONGE
DURCHZIEH: FREISWARE = GRATIS-SOFTWARE
VERSICHERUNG: 33. STUNDEN! 1x FORT EXPRESS

CD+ extra – AUSGABE 3

Die CD-ROM enthält mehrere **Vollversionen**, Freeware, Shareware, Public Domain etc., Zugangssoftware für Online-Dienste, Treiber, Demos sowie die Beispieldaten zu den Workshops. Über die Menüsfläche unter Windows 3.1x95 erreichen Sie alle auf der CD befindlichen Programme.

Systemvoraussetzungen

Sie benötigen mindestens einen AT386DX mit 8MB RAM, Windows ab 3.1, und eine Maus. Für einzelne Programme können auch höhere Voraussetzungen gelten (z.B. Pentium 133 mit Soundkarte bei Spielen).

Das Menüsystem

Rufen Sie in DATEI-Menü das Programm-Managers bzw. in der Taskleiste von Windows 95 den Befehl **Ausführen** auf und tragen dort **D:\STARTEXE** ein (falls D: Ihr CD-ROM-Laufwerk ist). Durch Klick auf den OK-Button öffnet sich das CD-Menü. Über die Auswahlbilder des Menüsystems verzweigen Sie zum entsprechenden Thema.

Klick & Test

Rund 250 Shareware-, Freeware- und Public-Domain-Programme – einfach zu installieren über einen eigenen Installer. Enthalten sind praktisch alle im Heft vorgestellten Shareware-Programme.

Gratis

Hier finden Sie die Vollversionen, die uns Software-Hersteller zur direkten Weitergabe an unsere Leser überlassen haben. Es sind Originalversionen, die

nicht weitergegeben oder vervielfältigt werden dürfen. Die legale Nutzung ist an das Heft CD+ extra 3 gebunden. Beachten Sie die Lizenzbestimmungen des jeweiligen Herstellers.

Online

Für den Zugang zu T-Online sorgt der Dekoder der Deutschen Telekom. Damit gelangen Sie auch ins Internet.

Bonus-CD

Dem Heft liegt eine zusätzliche CD-ROM mit einem kommerziellen Original-Produkt (Spiel oder Anwendung) bei. Das jeweilige Begleitmagazin können Sie sich Seite für Seite am Schirm ansehen und bei Bedarf ausdrucken.

Demos

Hier finden Sie weitere Demos bzw. Testversionen und Slideshows kommerzieller Programme.

Treiber

Die aktuellsten Treiber zu den von PEARL verteilten Soundkarten, Scannern, CD-ROM-Laufwerken, Grafikarten etc.

Workshop

Informationen sowie die Beispieldaten zu den beiden Workshops – SF-Kalender-druckerei und O'basic 97 – finden Sie hier.

Musiktrack

Das Musikstück „Chance“ der deutschen Rockgruppe Prigun Styles bietet Ihnen einen Vorgeschmack auf das erste Album der Band.



CD+ extra – AUSGABE 3

Heft-CD: Klicken und Starten

Auf der Heft-CD-ROM finden Sie ausgewählte **Vollversionen** aus unterschiedlichen Rubriken, jede Menge Freeware, Shareware, Public Domain sowie Zugangssoftware für T-Online. Außerdem Treiber und -Updates zu Hardwarekomponenten, Demos kommerzieller Anwendungen sowie die Beispieldateien zum Workshop. Über eine einheitliche Menüoberfläche unter Windows 3.1x oder Windows 95 erreichen Sie alle auf der CD befindlichen Programme.

Systemvoraussetzungen

Um das Menüsystem der CD-ROM zu starten, benötigen Sie mindestens einen **AT386DX mit 8 MB RAM, Windows ab 3.1** und eine **Maus**. Für den Einsatz der einzelnen Programme können recht unterschiedliche Voraussetzungen gelten (z.B. Pentium 90 für manche Spiele, Soundkarte zum Abspielen von Audiotracks usw.).

Das Menüsystem

Für den Aufruf des Menüsystems starten Sie bitte Windows, wählen im DATEI-Menü des Programm-Managers bzw. in der Taskleiste von Windows 95 den Befehl **Ausführen** und tragen dort **D:\START.EXE** ein (vorausgesetzt, Ihr CD-ROM-Laufwerk wird mit D: angesprochen). Durch Klick auf den OK-Button öffnet sich das CD-Menü. Unter Windows 95 öffnet sich das Menü automatisch, sofern Sie die Autorun-Funktion Ihres CD-ROM-Laufwerkes nicht abgeschaltet haben. Auf der Hauptseite des Menüsystems präsentieren sich mehrere **Auswahlfelder** – ein Mausklick auf ein solches Feld verzweigt auf die entsprechende Menü-

seite. Und das verbirgt sich hinter den Auswahlfeldern:

Klick & Test

Rund **250 Shareware-, Freeware- und Public-Domain-Programme** – einfach zu installieren über einen eigenen Installer. Sie können beispielsweise nach dem **Namen**, der **Referenznummer** oder der **Rubrik sortieren** und finden schnell die Programme, die Sie suchen. Enthalten sind **alle im Heft vorgestellten Shareware-Programme** (einschließlich Update-Liste), sofern uns die Autoren die Veröffentlichung auf der CD nicht versagt. Sollten Sie also ein im Heft besprochenes Programm vermissen, bedenken Sie bitte, daß wir auch die **Rechte der Shareware-Autoren** nicht mißachten dürfen und wollen. In einem solchen Fall haben Sie die Möglichkeit, das Programm unter Angabe der Referenznummer bei PEARL auf Diskette zu bestellen oder es unter der angegebenen Internet-Adresse herunterzuladen.

Gratis

Hier finden Sie die Super-schnäppchen: **Vollversionen**, die uns Software-Hersteller zur direkten Weitergabe an unsere Leser überlassen haben. Es handelt sich dabei um Originalversionen, die im Gegensatz zu den Shareware- und Freeware-Programmen nicht weitergegeben oder vervielfältigt werden dürfen. Die legale Nutzung ist an das Heft CD+extra 2 gebunden. Beachten Sie in jedem Fall die Lizenzbe-

stimmungen des jeweiligen Herstellers.

DFÜ

Für den schnellen und problemlosen Zugang zu **T-Online** sorgt der Dekoder der Deutschen Telekom. Er stellt Ihnen in dieser Version für den Zugang zum Internet zwei Browser zur Auswahl: den Microsoft-Internetexplorer 3.02 und den Netscape Navigator Gold 3.

Bonus-CD

Dem Heft liegt eine zusätzliche CD-ROM mit einem **kommerziellen Original-Produkt** bei. Das jeweilige Begleitheft können Sie sich Seite für Seite am Bildschirm ansehen. Wie das funktioniert, erklärt diese Menü-seite.

Demos

Hier finden Sie weitere **Demos** bzw. Testversionen und Slideshows **kommerzieller Programme**.

Treiber

Als besonderen Service stellt die Firma Pearl Agency die aktuellsten Treiber zu den von ihr vertriebenen Produkten wie **Soundkarten, Scannern, CD-ROM-Laufwerken, Grafikkarten** etc. zur Verfügung. Treiber werden ständig aktualisiert; sollten Sie etwas auf der CD vermissen, sehen Sie doch mal auf der Homepage der Pearl Agency (www.pearl.de) nach. Hier finden Sie **4000 weitere**

Treiber, und das Angebot wird laufend ergänzt.

Workshop

Informationen sowie die Beispieldateien zu den beiden Workshops – **SF Kalenderdruckerei** und **O'Basic 97** – finden Sie hier.

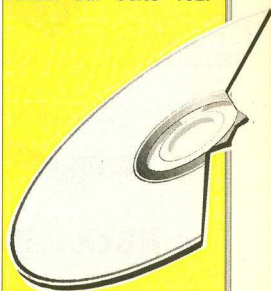
Musiktrack

Das Musikstück „**Chance**“ der deutschen Rockgruppe **Pidgin Styles** bietet Ihnen einen Vorgeschmack auf das erste Album der Band. Es ist seit **September im Handel** erhältlich. Sie können dieses Stück am PC über die Soundkarte anhören oder als **Track 2** auf dem **CD-Player Ihrer HiFi-Anlage** abspielen.

CD-ROM defekt?

Sollte Ihre Heft-CD zerkratzt sein oder einen Material- oder Transportfehler aufweisen, erhalten Sie vom Verlag Ersatz.

Verwenden Sie hierfür bitte den Reklamationschein auf Seite 162.



Nutzen auch Sie das CD Info Probe-Abo!

3 Ausgaben von CD Info

inkl. **"Aber Hallo!"**

jetzt monatlich

nur **DM 39,-**



Aber Hallo! 50 TOP-Games-Vollversionen
z.B. Dime City, Whales Voyage I+II, Formula One Grand Prix, Mad News, Prototype, Ishar Trilogie, Der Produzent, Dark Universe, Der Clou!, uvm.

- ☐ **Ja**, ich möchte ihr spezielles Probe-Abo nutzen und **drei** Ausgaben **CD INFO** und die TOP-Spielesammlung **"Aber Hallo!"** zum Sonderpreis von nur **DM 39,-** beziehen.
- ☐ **Ja**, ich möchte ihr Probe-Abo nutzen und **zwei** Ausgaben **CD INFO** um nur **DM 10,-** beziehen.

Ich bezahle
☐ bar (Banknote od. Scheck)
☐ per Nachnahme (zzgl. DM 9,-)

Lieferanschrift

Vorname _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich desweiteren, daß ich darüber informiert wurde, diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen beim CDA Verlag widerrufen zu können.



bitte
ausreichend
frankieren

Absolut kein Risiko

Sollten Sie von Ihrem Probe-Abo nicht vollständig überzeugt sein und keinen weiteren Bezug wünschen, so teilen Sie uns dies bitte bis spätestens 14 Tage nach Erhalt der 3. Lieferung schriftlich mit - ein Fax genügt auch.

Ansonsten wird Ihr Probe-Abo in ein reguläres Abo mit 11 Ausgaben pro Jahr umgewandelt. Dieses Jahres-Abo kostet nur DM 89,-.

Jedes Abo verlängert sich um weitere 11 Ausgaben, wenn nicht spätestens 2 Monate vor Ablauf eine schriftliche Kündigung erfolgt.

An den
CDA Verlag
Hintereck 20
D-77796 Mühlentbach
Fax: 07832/979886

Tag für Tag

Kalender

SF Kalenderdruckerei

Vor dem Jahreswechsel haben Sie sich sicher einen oder gar mehrere Kalender besorgt. Vielleicht haben Sie auch einige geschenkt bekommen, zum Beispiel von Ihrer Tageszeitung. Doch all dies ersetzt nicht den selbst gestalteten Kalender.

Mit dem Shareware-Programm **SF Kalenderdruckerei**, das wir Ihnen weiter vorne in diesem Heft (S. 132) ausführlich vorgestellt haben, können Sie mit wenigen Handgriffen einen individuellen Kalender zaubern, egal ob für sich selbst, für Ihre Kinder oder einen anderen lieben Menschen, ob für zu Hause, für den Terminplaner oder fürs Büro. Wir zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie einen 12-Monats-Kalender entwickeln und aus dessen Grunddaten einen Tischkalender gestalten.

Falls Sie das Programm noch nicht installiert haben, holen Sie dies jetzt nach und starten Sie es anschließend.

Das Programm zeigt Ihnen gleich einen fertigen Kalender im Baukastenmodus. Da Sie aber sicher andere Vorstellungen haben und man mit Fertigkeit nicht kochen lernt, werden wir unseren Kalender selbst Stück für Stück, pardon: Blatt für Blatt entwickeln.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Laden** unten links und wählen Sie die Kalenderdatei **NEU.KAL**. Das Programm aktiviert nun den DIN A4-Kalender und zeigt diesen in der Vorschau. Klicken Sie in der oberen Reihe auf die Schaltfläche für den Monatskalender (**Monat**). Es erscheint nun ein reichlich nacktes Kalenderblatt für den Januar 1997.

Wechseln Sie vom Ansichtsfenster in den Baukastenmodus (Schaltfläche oben rechts) und ändern Sie zunächst in der Eingabezeile **Kalenderjahr** die verkehrte Jahreszahl um in 1998. Diese Jahreszahl erscheint zwar nicht im Ausdruck der Mo-

natsblätter, aber auf dem Deckblatt. Außerdem ist sie wichtig für die Zuordnung der Wochentage und die Berechnung der Feiertage.

Als **Überschrift** verwenden Sie beispielsweise Ihren Namen oder den desjenigen, den Sie beschenken möchten. In unserem Beispiel haben wir **Werner Meier 1998** eingesetzt. Wenn Sie die Zeile eingetippt haben, klicken Sie auf eine beliebige Stelle des grünen Programm-Hintergrundes. Der neue Text wird dann sofort in das Formular eingefügt.

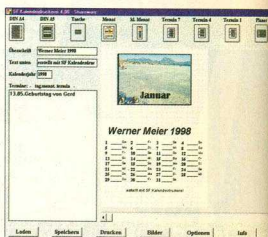
Für den **Text unten** schreiben Sie beispielsweise **erstellt mit SF Kalenderdruckerei**. Wenn Sie einen Kalender für die Firma erstellen, können Sie hier auch Ihren Firmen-Slogan einbinden, bei einem Geschenk etwa einen kurzen Reminder („mit einem lieben Gruß von Heinz“).

Was wäre ein Monatskalender ohne ein Bild?

Wichtige Termine, etwa Geburtstage, Hochzeitstage, Firmenjubiläen, tragen Sie im Feld **Termine** ein. Achten Sie dabei darauf, daß Sie die Termine im Format **tag.monat.term** eingeben, also zum Beispiel **13.05.Geburtstag von Gerd**. Der Termin-Text sollte nicht zu lang sein, da es sonst Probleme beim Formatieren des Textes gibt. Tragen Sie alle Termine ein, die Ihnen für das Jahr wichtig sind. Wenn Sie zunächst nur das erste Monatsblatt ausarbeiten möchten, setzen Sie nur die Januar-Daten ein.

Das Kalenderblatt sieht noch immer reichlich matt aus, und ein Bild enthält es auch noch nicht. Erledigen Sie dies nun als nächstes, indem Sie in der unteren Rei-

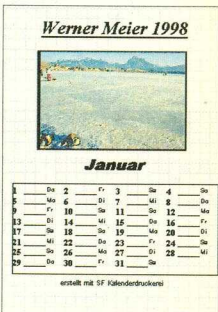
he auf die Schaltfläche **Bilder** klicken. Aktivieren Sie nun die Schaltfläche **Durchsuchen** hinter der Eingabezeile **Januar** und wählen Sie das Bildmotiv, das Sie für diesen Monat einsetzen möchten. Wir haben uns auf die mitgelieferten Bilder beschränkt und nehmen für den Januar **BERG1_01.BMP**. Auf die gleiche Weise legen Sie die Bilder für die anderen Monate fest. Sie können dies vorerst aber auch zurückstellen, wenn Sie erst das Januarblatt abschließen und ausdrucken möchten. Mit **OK** kehren Sie in den Baukastenmodus zurück.



Das sieht ja nun schon viel freundlicher aus

Als nächstes sollten wir die Optik verfeinern. Markieren Sie das Bild und schieben Sie es ein wenig nach unten. Verschieben Sie anschließend die Überschrift nach oben. Über die Kästchen (Rechenhäuschen) können Sie Überschrift, Bild und Monatsnamen vorab positionieren.

Markieren Sie nun die Überschrift (Sie können dazu auch auf den ersten Schalter in der Reihe rechts neben dem Bild klicken) und



So sieht der fertige Kalender auf dem Bildschirm aus

Um einen individuellen Monatskalender zu gestalten, wechseln Sie in den Baukastenmodus

klicken Sie dann auf die Schaltfläche mit dem T für „Text“. Formatieren Sie die Überschrift mit Times New Roman, Fett kursiv, 22 Grad, unterstrichen. Falls Sie einen Farbdrucker haben, können Sie auch noch eine Textfarbe festlegen. Wählen Sie aber einen dezenten Farbton, es sei denn Sie wollen dem Betrachter die Überschrift einhämmern (zum Beispiel Ihren Firmennamen).

Über dem Schalter über demjenigen mit dem T befindet sich ein weiterer mit drei dicken Linien. Mit Hilfe dieses Schalters richten Sie den Text innerhalb des Rahmens rechtsbündig, linksbündig oder mittig aus. Klicken Sie so oft auf den Schalter, bis der mittlere der drei Striche in der Mitte der Zeile steht. Die Überschrift wird automatisch zentriert.

Markieren Sie nun das Bild (alternativ benutzen Sie den Schalter mit dem Baumsymbol). In der Schalterleiste am rechten Rand des Arbeitsbildschirms erscheint ein neuer Schalter mit einem roten Kästchen. Über diesen Schalter legen Sie fest, ob das Bild an den Rahmen angepaßt werden soll oder ob Sie seine Proportionen beibehalten möchten. Beim Anpassen sollten Sie sehr kritisch sein, da unter Umständen das Bild durch die Streckung nicht mehr erkennbar wird oder zumindest sehr häßlich aussieht. Wenn Sie hier eingescannte Fotos von Bekannten verwenden, könnten Sie sich außerdem einigen Ärger einhandeln.

Tip

Über das Plus- und Minuszeichen rechts unten am Editierfenster können Sie die Ansicht vergrößern oder verkleinern. Benutzen Sie die Schieberegler, um den Bildausschnitt zu verschieben.

Als nächstes bearbeiten wir das Erscheinungsbild

des Monatsnamens. Markieren Sie diesen durch Anklicken oder über den Schalter mit der Aufschrift *Jan* und rufen Sie wie bei der Überschrift das Textmenü auf. Formatieren Sie den Monatsnamen mit Arial black, Fett-kursiv, 22 Grad. Legen Sie eine Farbe Ihrer Wahl fest, zum Beispiel ein sattes Rot, oder ein dezentes Grau. Zentrieren Sie anschließend auch den Monatsnamen.

Auf die gleiche Weise gestalten Sie die Kalenderunterschriften: Arial, Standard, 9 Grad, Farbe nach Wahl, Text zentriert.

Das Kalendarium lassen Sie im wesentlichen wie vorgegeben. Markieren Sie den Block und klicken Sie auf den Schalter mit dem Tabellensymbol. Legen Sie gegebenenfalls die Farbeinstellungen für die Sonn- und Feiertage fest (zum Beispiel Rot). Eventuell können

Test. Über die Schieberegler regulieren Sie die Position.

Um nun noch einen Tischkalender zu erstellen, aktivieren Sie in der oberen Reihe den Schalter *DIN A5*. Für diesen Kalendertyp steht kein Baukastenmodus zur Verfügung. Die Ein-

Tage aufgenommen haben, holen Sie dies jetzt nach.

Über *Bilder* legen Sie ein Hintergrundbild fest, mit dem später der Kalender hinterlegt wird. Achten Sie dabei darauf, daß das Kalendarium nicht durch Motiv unleserlich wird. Ein einfarbiges Logo in Hellblau oder Hellgrau reicht als Hintergrund völlig aus.

Über den Schalter *Optionen* legen Sie fest, welche Feiertage auf dem Kalender erscheinen sollen, außerdem das Format der Überschrift. Die Funktion *Woche* ermöglicht es Ihnen, die Ausgabe der Wochennummern zu erzwingen beziehungsweise zu unterdrücken.

Über *Drucken* rufen Sie wieder das bekannte Auswahlmenü für die Druckausgabe auf. Auf Wunsch können Sie hier auch Ihren Biorhythmus als Balkenmenü mit ausgeben lassen.

– **Programmvorstellung** Eine ausführliche Vorstellung des Programms finden Sie auf Seite 132 in dieser Ausgabe der CD+extra.

– **Laden und drucken:** Auf der CD-ROM finden Sie einen fertig gestalteten Kalender (DIN A4, DIN A5, Taschenkalendar, breiter und schmaler Monatskalendar) zum Ausdrucken. Damit Sie von nun an keine CD+extra mehr verpassen, enthält diese Kalender alle Termine, an denen die jeweils neue Ausgabe voraussichtlich erscheint. Außerdem finden Sie auf der CD-ROM auch den in diesem Workshop gestalteten Kalender (Datei WORK.CAL).

– **Rabatt:** Bitte beachten Sie auch die Rabatt-Infos, die Sie in der Programmvorstellung auf Seite 132 finden. Die Vollversion brauchen Sie, um die Shareware-Hinweise in den Ausdrucken loszuwerden.



In diesen Dialogfenstern legen Sie das Erscheinungsbild der Schriftelemente fest

Sie noch die Farbeinstellung der Termine korrigieren, etwa auf Blau oder ebenfalls Rot.

Damit ist der Monatskalendar im wesentlichen fertig. Um das Kalenderblatt auszudrucken, wählen Sie den Schalter *Drucken* am unteren Rand des Arbeitsfensters. Stellen Sie die folgenden Werte ein: A4, von *Monat 0 bis Monat 1*, *Feiertage drucken*. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob das Blatt korrekt auf dem Papier erscheint, überprüfen Sie den Ausdruck zunächst mit

tragungen in den linken Eingabefeldern werden übernommen. Wenn Sie noch nicht alle besonderen

Hinweis

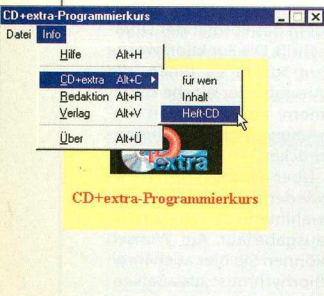
Bitte beachten Sie, daß die Einstellungen in diesem Menü keine Auswirkungen auf die Einstellungen im Baukastenmodus haben. Die dort eingestellten Werte für die Überschrift gelten nicht für das Optionen-Menü und umgekehrt. Die Einstellungen im Optionen-Menü beziehen sich lediglich auf die Kalender, die Sie im Ansichtsfenster gestalten. Dies gilt auch für den Monatskalendar, solange Sie nicht in den Baukastenmodus wechseln.

Fünf-Minuten-Menü

O'Basic 97- Programmierkurs (2)

Nachdem Sie in der vorangegangenen Ausgabe der CD+extra die Grundlagen der Programmierung mit O'Basic 97 kennengelernt haben, geht es ab dieser Ausgabe richtig los. Sie werden Schritt für Schritt eine kleine Windows 95-Anwendung entwickeln und dabei lernen, wie Sie die wichtigsten Befehle und Funktionen einsetzen.

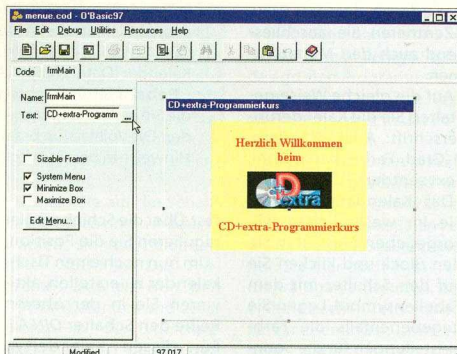
Das Programm, das wir gemeinsam entwickeln werden, wird Ihnen in der Endform einige wichtige Windows 95-Funktionen auf Knopfdruck bereitstellen. Wir schließen in dieser Folge unseres Kurses an die vorangegangene Folge an. Wenn Sie diese Folge durchgearbeitet haben, sind Sie in der Lage, Ihr Programm mit einer professionellen Menüstruktur zu versehen.



Programmieren Sie mit – Menüs sind keine Hexerei

Wenn Sie O'Basic 97 noch nicht installiert haben, holen Sie dies nach. Starten Sie anschließend den Editor und blenden Sie den Tip des Tages weg.

Aktivieren Sie die Registerkarte *Form1* und entwickeln Sie ein neues Formular. Zunächst benennen Sie das Formular in der Eingabezeile *Name* um in *frmMain*. Um



Das Hauptfenster enthält ein Textbanner, das teilweise von einer Grafik überlagert wird.

den Text einzugeben, klicken Sie auf den Schalter mit den beiden Pünktchen neben *Text* und tippen in dem Eingabefenster *Edit Text* als Titel für das Fenster *CD+extra-Programmierkurs* ein. Schließen Sie die Eingabe mit *OK* ab. Markieren Sie das noch leere Fenster und aktivieren Sie

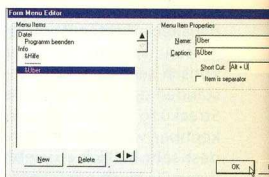
für das Fenster die Optionen *System Menu* und *Minimize Box*. Das Fenster soll später zwar minimiert, nicht jedoch auf Vollbild maximiert werden können, da sonst der Fensteraufbau nicht mehr ordentlich aussieht. Bringen Sie das Fenster auf die geplante Größe

Fügen Sie in das Formular über *Resources / Banner* ein neues Textbanner ein. Der Font soll dabei *Times New Roman, Bold, 12 pt, clRed* sein (Fett, 12 Punkt, rot). Korrigieren Sie die voreingestellten Werte wieder, indem Sie auf das Kästchen mit den beiden Punkten klicken und

dann die gewünschten Werte im Dialogfenster festlegen. Als Hintergrundfarbe (*Backgroundcolor*) verwenden Sie hellgelb (*\$0080FFFF*), die Schrift soll zentriert (*Alignment Center*) sein, das Banner nicht transparent.

Ziehen Sie das Banner auf dem Formular auf und verschieben Sie es an die Position, wie in der Abbildung zu sehen. Geben Sie dem Banner den Namen *Banner1* und öffnen Sie das Eingabefenster für den Text. Tippen Sie dort den Text *Willkommen beim CD+extra-Programmierkurs* ein. Verwenden Sie anstelle der üblichen Zeilenschaltung [Strg-Eingabe], um einen Zeilenumbruch zu erzwingen. Vor der ersten Zeile befindet sich eine Leerzeile, damit der Text nicht unmittelbar am Rahmen klebt, nach *beim* stehen 4 Leerzeilen. Beenden Sie die Eingabe des Textes.

Als nächstes fügen Sie das CD+extra-Logo ein. Verwenden Sie dazu das Menü *Resources / Graphic*. Das Logo finden Sie unter dem Dateinamen *CDPX.BMP* auf der Heft-CD. Schieben Sie die Grafik an die vorgesehene Position.



Über den Menü-Editor definieren Sie Bezeichnungen, Positionen und Hotkeys der Menü-Einträge

– Heft-CD

Auf der Heft-CD finden Sie die Beispieldateien sowie alle benötigten Zusatzdateien (Grafiken) zu diesem Kurs im Quelltext und als ausführbares Programm. Ebenfalls auf der CD finden Sie die aktuelle Shareware-Version von O'Basic 97 (SW8802WE).

– Programmier-Wettbewerb

Aufgrund der großen Resonanz, die O'Basic 97 bei vielen Lesern gefunden hat, haben wir uns entschlossen, den Wettbewerb zu verlängern. Der **neue Einsendeschluß** ist nun der **28. Februar 1998** (Datum des Poststempels). Die Teilnahmebedingungen finden Sie auf Seite 54 in der CD+extra 2/1997, die Sie beim Verlag nachbestellen können. Auf der Heft-CD dieser Ausgabe 2 finden Sie auch eine Light-Version von O'Basic 97, mit der Sie Ihre Quelltexte compilieren können, sowie die für die Teilnahme benötigten Dateien.

– Internet

Weitere Informationen zu O'Basic 97 finden Sie im Internet auf der Seite <http://reibold.com/obasic>

Service

Nun kommt das Menü an die Reihe. Aktivieren Sie das gesamte Formular. Über *Edit Menu* gelangen Sie in den Menü-Editor. Fügen Sie über *New* die geplanten Menü-Einträge und Separatoren ein und verschieben Sie sie über die auf- und abwärts gerichteten Pfeile an richtige Position. Durch Einrücken eines Eintrags über den nach rechts gerichteten Pfeil definieren Sie einen Eintrag als Untermenü. *Name* enthält die Variable, anhand derer O'Basic 97 das aufgerufene

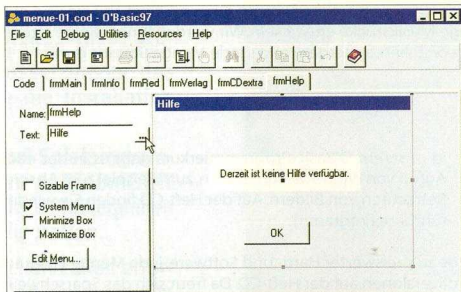
Menü erkennt, der Eintrag in *Caption* erscheint später beim Öffnen des Menüs als Eintrag. Das „&“-Zeichen definiert dabei in der Ansicht des Menüs den Hotkey. Um einen Shortcut festzulegen, setzen Sie den Cursor in die Eingabezeile und drücken dann die Tastenkombination, die Sie als Hotkey vorsehen haben.

Schließen Sie die Definition des Menüs mit OK oder [Eingabe] ab und sichern Sie Ihre Arbeit. Im Formular-Fenster erscheinen nun bereits die Hauptmenü-Einträge. Höchste Zeit für ein Erfolgserlebnis!

Wählen Sie *Edit / Test Form* oder drücken Sie [Strg-T]. Über dem Formular erscheint nun das Fenster, das Sie entwickelt haben. Der Maximieren-Schalter ist deaktiviert, wie es sein soll. Aktivieren Sie die Menüs, die Sie Ihrem Fenster hinzugefügt haben, und wählen Sie die Untermenüs aus. – So einfach ist Programmieren unter Windows 95!

Hilfe verfügbar.. Das Banner hat die Bezeichnung *Banner1*, der Font ist *MS Sans Serif*, *Normal*, 8 pt, *clBlack*, die Hintergrundfarbe *WeiÙ* (*clWhite*), der Text soll zentriert erscheinen, Transparenz ist ausgeschaltet.

mieren. Wechseln Sie dazu auf die Registerkarte *Code*, um den Quelltext zu entwickeln. In der ersten Zeile befindet sich bereits ein Befehl. Löschen Sie diesen und schreiben Sie als ersten Programmbehe:



Mehr Hilfe braucht kein Mensch – zumindest jetzt noch nicht

Unter das Banner kommt nun ein OK-Button. Fügen Sie über *Resources / Button* einen Schalter ein und platzieren Sie ihn an der geplanten Stelle. Klicken Sie anschließend auf *Make OK*. Name, Text und ID werden automatisch vergeben.

main:

In der nächsten Zeile folgt dann der Befehl, der das Hauptprogramm ausmacht: `ReturnedBy$ = frmMain.Show(fsModal@)`

Die Variable *ReturnedBy\$* enthält jeweils als Wert die vom Anwender gewählte Funktion. Dabei unterscheidet O'Basic 97 übrigens nicht zwischen einem Schalter, der sich auf dem Formular befindet, und einem Menüeintrag.

Der nächste Schritt besteht darin, die Unterprogramme zu definieren und etwas aufzurufen. Die Anweisungen für das Unterprogramm werden eingeschlossen von *Proc* und *EndProc*. Nach *Proc* steht der Name der Prozedur. Für den Aufruf der Hilfe-funktion haben wir *Hilfe* vorgesehen.



Der Quelltext für das rudimentäre Programm

Zwischen diese Prozedurklammer schreiben Sie nun die Anweisungen für das

Unterprogramm. In unserem Fall ist dies kaum größer als das Hauptprogramm: Zunächst wird das Formular *frmHilfe* angezeigt. Klickt der Anwender auf den OK-Button, wird das Hilfe-Fenster geschlossen, und das Programm kehrt zum Hauptfenster zurück. Die gesamte Befehls-Sequenz lautet also:

```
Proc Hilfe
Ret$ = frmHilfe.Show
(fsModal@)
if Ret$ = „OKBtn“ then
goto main
EndProc
```

Jetzt fehlt nur noch die Überprüfung, welche Funktion der Anwender ausgewählt hat, damit unser Programm die entsprechende Prozedur ausführen kann.

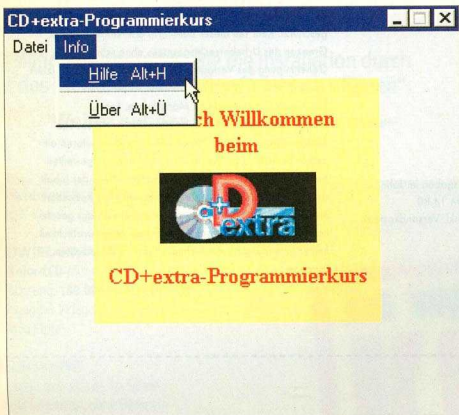
Dies erreichen wir über eine *select case*-Anweisung, bezogen auf den vom Programm zurückgelieferten Wert in der Variablen *ReturnedBy\$*. Diese hatten wir ja bereits am Beginn des Programms definiert.

Als Fall (*case*) verwenden wir dabei diejenigen Angaben, die wir in den Menü-Eigenschaften unter *Name* festgelegt hatten. Das Ereignis, das in dem jeweiligen Fall eintreten soll, entspricht der weiter oben definierten Prozedur für das entsprechende vorgesehene Ereignis. Dies mag vielleicht etwas verwirrend erscheinen, da in unserem Fall Prozedur und Fall (*Name*) identisch sind. Um die Zusammenhänge besser zu durchschauen, können Sie den Namen von *Hilfe* ändern in *Help*. Die Prozedur behält ihre Bezeichnung (*Hilfe*), die *case*-Abfrage überprüft nun auf *Help*.

Die *case*-Abfrage wird mit *endselect* abgeschlossen.

Wenn Sie alles abgesichert haben, testen Sie Ihr Programm mit *Debug / Run Script* beziehungsweise [F9].

Ausblick: In der nächsten Folge unseres Kurses werden wir einige interessante Windows 95-Funktionen in unser Programm einfügen, unter anderem zum Abspielen von Sound-Dateien.



Menü-Test – noch etwas spärlich, aber funktioniert bereits

Wenn Sie sich genügend gefreut haben, schließen Sie Ihr Programm wieder.

Gestalten Sie nun noch ein zweites Formular für die Hilfe. Der Formularname lautet *frmHilfe*, der Text *Hilfe*, es ist lediglich das System Menü aktiviert. Fügen Sie in dem Fenster ein Banner ein mit dem Text *Derzeit ist keine*

Wir haben in unserem Programm auf der CD-ROM bereits weitere Untermenüs und Formulare eingefügt. Wenn Sie unsere Anleitung nachvollzogen haben, werden Sie auch die übrigen Formulare und Befehle im Quelltext leicht nachvollziehen können. Nun geht es ans eigentliche Program-

VORSCHAU



Musik auf dem PC

Haben Sie von Tuten und Blasen keine Ahnung? - Macht nichts. In unserem Extra-Teil erfahren Sie, was Sie dazu brauchen, um Ihren PC in eine Sound-Maschine zu verwandeln, welche Musik-Datei-Formate Sie kennen sollten und wie Sie diese Dateien nutzen. Selbst als Laie und ohne Notenkenntnisse können Sie hitverdächtige Musikstücke entwickeln. Wir werden Ihnen einige interessante Geräte und Programme zum Thema vorstellen, außerdem gibt's jede Menge Sounds gratis.

O'Basic 97-Kurs



In unserem O'Basic-Programmierskurs geht es in der nächsten Folge weiter mit dem Aufruf von Windows-Funktionen, zum Beispiel zum Abspielen von Sound-Dateien oder Betrachten von Bildern. Auf der Heft-CD finden Sie wieder den Quelltext und das ausführbare Programm.

Außerdem wieder: Jede Menge Infos zu preiswerter Hard- und Software, jede Menge Programme aus der Shareware-Szene, dazu Bonus-Programme sowie Vollversionen auf der Heft-CD. Da freut sich das Sparschwein!

Die nächste CD+ extra erscheint im **März 1998**

Wir bitten um Verständnis, wenn ein geplanter Beitrag aus aktuellen Gründen verschoben werden muß.

IMPRESSUM

Redaktion: Helmut F. Reibold

Heft-CD: Pearl Agency, Buggingen

Layout, Satz und Belichtung: Stefan Schlatterer,
Diana Whang, Andreas Malsky
STYLE OF THE ARTS. Grafische Medien-Produktions-
gesellschaft mbH, Tel.: 0180-567 11 88
Titel: Michael H. Sichter

Verlag: TREND Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH
PEARL-Straße 1, 79426 Buggingen
Tel.: 0 76 31-360-270, Fax: 0 76 31-360-444

Vertrieb: TREND Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH
PEARL-Straße 1, 79426 Buggingen

Außendienst: TREND Büro West,
Jägerstr. 23, 46149 Oberhausen
Tel.: 02 08-64 41 10, Fax: 02 08-64 43 67

Vertriebsleitung: Reinhard Jansohn

Abo-Betreuung: Tel.: 0 76 31-360-525

Fax: 0 76 31-360-399

Heftproduktion:

Stephan Striegel, Vernon Warren

Tel.: 0 76 31-360-502

Fax: 0 76 31-360-599

Druck: Umschlag: Marco, Toulouse

Inhalt: LeykamDruck, Graz

Druckauflage: 170 000

Erscheinungsweise: bis zu sechs Ausgaben im Jahr

Verkaufspreis: (inkl. 15% MwSt.) DM 14,80

Abo-Preis: DM 75,90 (6 Ausgaben inkl. Versandkosten)

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Bad Krozingen,

BLZ 680 632 54, Kto-Nr.: 159492

Bezugsmöglichkeiten:

Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form reproduziert werden. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Datenträger etc. wird keine Haftung übernommen. Die Rücksendung ist ausgeschlossen. Die von den Autoren einzelner Beiträge oder von Interviewpartnern aufgestellten Behauptungen und vertretenen Ansichten sowie der Inhalt der Anzeigen müssen nicht der Auffassung der Redaktion entsprechen. Der Verlag übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen presserechtlichen Verantwortlichkeit keinerlei Haftung für die Richtigkeit der veröffentlichten Beiträge.

CD defekt?



Reklamationsschein

Sollte die CD in diesem Heft nicht funktionieren, so schicken Sie bitte den ausgefüllten Reklamationsschein auf dieser Seite zusammen mit dem schadhaften Datenträger und einem ausreichend frankierten Rückumschlag (bis 500gr: DM 3,-) an die

TREND Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH
PEARL-Straße 1
79426 Buggingen

Vor- und Zuname

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Telefon (Angabe freigestellt)

VIRTUAL i-glasses!

Das revolutionäre 3D-HeadSet

Head Tracker
(nur im PC-Kit enthalten)

2 Vollfarbige
Flüssigkristall-Displays

Lautstärke-Regler

auspacken,
einschalten,
loslegen:
plug & play

Videomute™

3D-Regler

Simuliert u.a. bei TV/
Video die 3D-Darstellung

räumliches Fernsehen,

Video, CDi, Computer-
oder Videospiele

zum MEGA-PREIS!

180.000 Pixel
je Display

HiFi-Stereo-Kopfhörer

➤ Freie Sicht zu beiden Seiten
Ermöglicht Orientierung nach außen

➤ Auch für Brillenträger geeignet

TECHNISCHE FEATURES der i-glasses!

OPTIK

- Störungsfreie Bildwiedergabe
- Sichtfeld: 30° für jedes Auge
- Fester Brennpunkt bei 28 cm, um Überanstrengungen der Augen zu vermeiden
- Justierung des individuellen Augenabstandes nicht notwendig
- 100% Stereo-Überlappung
- i-glasses! können über jeder Brille getragen werden

AUDIO

- Stereo RCA-Stecker 1 Volt
- Frequenzbereich 20 Hz – 20 kHz
- Hervorragende Audio-Wiedergabe in 3D

MECHANIK

- Ergonomisches Design für maximalen Komfort
- Gewicht nur ca. 240 g inkl. Head Tracker
- Steck-Visier

BILDWIEDERGABE

- 2 Color-LCD-Monitore 0,7"
- Auflösung: 180.000 Pixel je Display
- Eingang: 1 Video-Kanal
- Video Mute

3D-LEISTUNG

- Echtes stereoskopisches 3D-Sehen
- Field sequential, ohne Filmmern

VIDEO-ANSCHLUSSBOX (nur bei Video-Version)

- Video: Cinch-Buchse (RCA-Eingang)
- Audio: Cinch-Buchse (Stereo-RCA-Eingang)

COMPUTER-ANSCHLUSSBOX (nur bei PC-Version)

- Auch für TV/Video/Audio geeignet!
- Video: Cinch-Buchse (RCA-Eingang)
- Audio: Cinch-Buchse (Stereo-RCA-Eingang)
- VGA: Interface-Eingang und Pass-through-Ausgang
- Betrieb bei 60 oder 70 Hz
- Field und Line sequentiell 3D-Formate
- Abtast-Rate: 250 Hz

i-glasses! Video-Version

Zum Anschluß an TV, Video, CDi-Player oder Spielekonsolen etc.

Stellen Sie sich vor: ein ganzes Kino nur für Sie allein! Ob im Bett, auf der Couch oder unter freiem Himmel – mit den i-glasses! bringen Sie das Bild auf eine „Riesenleinwand“ direkt vor Ihre Augen und genießen völlig ungestört Ihr ganz privates Programm. Erleben Sie Ihren Lieblingsfilm oder packende Sport-Ereignisse mit völlig anderen Augen in 2D oder in 3D – atemberaubend realistisch und „zum Greifen nahe“!

Kristallklarer Stereo-Sound in HiFi-Qualität sorgt dafür, daß Sie auch bei Musik-Videos voll auf Ihre Kosten kommen.

Komplettkit (Video-Version)

Bestell-Nr. PE-910

nur unglaubliche

*) ehemaliger Ladenverkaufspreis

statt DM
1598,-

34880
DM
us 2791 / sFr 303,30

i-glasses! PC/Video-Version

Zum Anschluß an Computer (IBM-PC) sowie für TV, Video, CDi-Player oder Spielekonsolen etc.

Die PC-Version ist identisch mit der Video-Version, besitzt jedoch zusätzlich noch ein VGA-Interface sowie einen 3D-Head-tracker. Damit navigieren Sie mit einfachen Kopfbewegungen (Neigen, Drehen, Rollen) Ihre PC-Programme bzw. -Spiele in allen 3 Richtungen. Eine Vielzahl von PC-Spielen unterstützt bereits die i-glasses! Einfach einstecken und loslegen: eine zusätzliche PC-Interface-karte ist nicht erforderlich.

Komplettkit (PC-Version)

Bestell-Nr. PE-911

nur unglaubliche

*) ehemaliger Ladenverkaufspreis

statt DM
1899,-

49880
DM
us 3991 / sFr 433,70

Das unglaubliche Mega-Angebot aus dem

KONKURS

eines namhaften deutschen Unternehmens

originalverpackt,
fabrikneu, komplett deutsche Version

Hinweis: Da es sich um Konkursware handelt, gewähren wir eine Übernahmegarantie von 4 Wochen. Viele Einzel- bzw. Ersatzteile wie z.B. Computer-Upgrade-Kits, Headtracking-System, einzelne Displays und Kabel werden auch weiterhin bei uns verfügbar sein, da wir den Komplettbestand übernehmen haben.

PEARL



PEARL-Straße 1
79426 Buggingen

24-Stunden-Bestellannahme:

0180/555 82

Fax: 07631/360-444
http://www.pearl.de

Die vorgenannten Preise verstehen sich zzgl. Porto + Verpackung.

Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

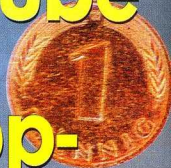


Tel: 0660-52 14
Fax: 022 74-737 15
Tel: 061-333 11 40
Fax: 061-333 12 22

Inhalt der
Heft-CDs!



Goldgrube für Schnäpp- chenjäger



Vollversionen

Mahjongg für Windows 95

Eine **deutsche Solitaire-Variante** mit **Sound-Ausgabe**, **Bestenliste**, **Schummelmodus** und **Anzeige möglicher Spielzüge**. Züge können schrittweise zurück-

genommen werden, auf Wunsch Spiel gegen die Zeit. (Win95)



VA-KANZ – Entgeltberater 98

Wollen Sie wissen, wo Ihr sauer verdientes Geld hingehet? Der **Entgeltberater 98** zeigt Ihnen nicht nur das, sondern wertet **alle Informationen** aus, die Ihr **Gehalt** betreffen. Als **Arbeitnehmer** können Sie damit sogar Ihre nächste

Gehaltsverhandlung strategisch planen – als **Arbeitgeber** sehen Sie damit auf einen Blick, was Ihre Angestellten tatsächlich kosten. **Brandaktuelle Version!** Für Privatanwender ohne weitere Gebühren uneingeschränkt nutzbar. (Win95)

ProadressIT!

 Haben Sie keine Lust auf diese total überfrachteten Adreßverwaltungen mit allem möglichen (und überflüssigen) Schnickschnack? Dann ist **ProadressIT!** bestimmt Ihre erste Wahl:

Ohne Schnörkel, aber mit allen für eine **Adreßdatenbank** wichtigen Funktionen ausgestattet, verlangt Ihnen dieses Programm nur eine **kurze Einarbeitungszeit** ab. (Win95)

Webadressbuch

Kennen Sie das auch: In einem Zeitungsartikel wird auf eine **interessante Web-Seite** verwiesen. Sie wollen sich die kryptische URL-Adresse merken oder notieren sie irgendwo, um bei Gelegenheit dort vorbeizusurfen. Die Gelegenheit kommt, die Adresse ist vergessen,

der Zettel nicht mehr auffindbar. Davor bewahrt Sie das **Webadressbuch**: Es nimmt die **Internet-Adressen** von **WWW**- und **FTP-Servern** auf und generiert daraus ein **HTML-Dokument**. Dieses laden Sie in Ihren Browser und klappern die Seiten Klick für Klick ab. (Win95)

GEORG

Sie wollen **Windows-Texte** schnell und ohne Mühe in **HTML-Seiten umwandeln**? Dieses kleine Tool konvertiert einfache **Textdateien** ins **HTML-Format**. Quell- und Ziel-Viewer

sind einstellbar: Mit dem **Windows-Notepad** erstellte Texte werden z.B. mit **Netscape** angezeigt. Vielfältige Einstellmöglichkeiten. (Win3.1x/Win95)

250 Top-Programme

Aus einem Angebot von **rund 250 Programmen** aus allen Rubriken (von **Anwendungen** über **Tools** bis hin zu **Branchenlösungen** und **Spiele**) werden auch Sie Ihre persönlichen Favoriten herauspicken. Neben praktisch allen **redaktionell** im Heft **besprochenen** Shareware-Programmen finden Sie darunter über **100 Freeware-Programme**, also Gratissoftware ohne Funktionsbeschränkung.

2 Workshops

 – Lernen Sie, wie Sie **eigene Windows 95-Programme erstellen** – mit unserem Shareware-Compiler **O'Basic 97**.

– Wie Sie Ihren eigenen Fotokalender gestalten und zu Papier bringen, erfahren Sie in unserem Workshop mit **SF Kalenderdruckerei**.

Service

Als Zusatz-Service haben wir für Sie eine ganze Reihe **aktueller Treiber und -Updates** für **Scanner**, **Soundkarten**, **Grafikkarten** und andere Hardware-Komponenten auf die Heft-CD gepreßt.

Online

Den schnellen und problemlosen Zugang zu den weltumspannenden Online-Diensten ermöglichen wir Ihnen mit dem **T-Online-Dekoder** der Deutschen Telekom. Für den Zugang zum **Internet** stellen wir Ihnen zwei Browser zur Auswahl: den **Microsoft-Internetexplorer 3.02** und den **Netscape Navigator Gold 3**.

Bonus-CD

und noch ein Leckerbissen für Schnäppchenjäger: Ein kommerzielles Original-Produkt (Anwendung oder Spiel) bietet die Bonus-CD im Heft.

SYSTEMANFORDERUNGEN

Über folgende Ausstattung sollte Ihr Rechner mindestens verfügen:

- 386DX • 8 MB RAM • 10 MB Festplattenplatz • Maus
- VGA oder besser • CD-ROM-Laufwerk • Windows 3.1x oder Win 95

Auf 2 CD-ROMs